Dr. phil. Franz Ferdinand Kraus

Münzhandlung

Braunschweig · Juni 1924

Versteigerungskatalog Nr. 1

Dr. phil. Franz Ferdinand Kraus

Fernsprech-Anschluß Nr. 757

Münzenhandlung
Braunschweig
Kaiser-Wilhelm-Straße 1b

Telegramm-Adresse: Nomisma

Versteigerungs-Katalog Nr. 1

Münzen und Medaillen von Braunschweig und Niedersachsen sowie Varia

aus braunschweigischem Privatbesitz

Mit 12 Lichtdrucktafeln

Versteigerung

Montag, den 30. Juni und Dienstag, den 1. Juli 1924

unter der Leitung und in den Räumen von

Dr. phil. Franz Ferdinand Kraus, Braunschweig, Kaiser-Wilhelm-Straße 1b

*

1 9 2 4

Druck von Friedr. Vieweg & Sohn Akt.-Ges., Braunschweig

VERSTEIGERUNGS-BEDINGUNGEN

Die Versteigerung erfolgt gegen sofortige Barzahlung in Goldmark oder ausländischen Zahlungsmitteln mit einem Aufgeld von 25% vom Erstehungspreise.

Gebote können bis zum Betrage von

		Mk. 10.—	mit	Mk. 0.50
über Mk. 10.—	bis	„ 100.—	„	„ 1.—
„ „ 100.—	„	„ 500.—	„	„ 5.—
„ „ 500.—			„	„ 10.—

Mindeststeigerung abgegeben werden.

Der Versteigerungsleiter behält sich vor, die Nummern nach Belieben zu vereinigen oder zu trennen.

Die zur Versteigerung gelangende Sammlung kann täglich während der üblichen Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr besichtigt werden. Ebenso sind wir zu allen Auskünften gern bereit. Bei Anfragen bitten wir Rückporto beizufügen.

Berechtigte Reklamationen finden nur innerhalb 8 Tagen nach Empfang der Stücke Berücksichtigung.

Für die Echtheit sämtlicher Stücke leisten wir, sofern nichts Gegenteiliges bemerkt ist, unseren Auftraggebern unbedingte Gewähr.

Aufträge werden unter Berechnung einer Besorgungsgebühr von 5% von uns sorgfältig und gewissenhaft ausgeführt.

Aufträge von uns noch unbekannten Sammlern gelangen nur zur Ausführung, wenn diesen ein entsprechendes Depot beigefügt ist.

Da die Ausfuhrgenehmigung nach valutastarken Ländern nur erteilt wird, wenn Berechnung und Bezahlung in der Landeswährung des Käufers erfolgen, müssen die Rechnungen an ausländische Auftraggeber in deren Landeswährung umgerechnet und in dieser beglichen werden. Die Umrechnung erfolgt nach dem amtlichen Tageskurse der Berliner Börse.

Für die im Auftrag gekauften Stücke gehen Porto, Verpackung, Versicherung und eventuelle Ausfuhrgebühren zu Lasten des Empfängers.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Braunschweig.

Die Versteigerung beginnt **Montag, den 30. Juni 1924, vormittags 9 Uhr,** in unseren Räumen **Kaiser-Wilhelm-Straße 1b.** Der Zutritt ist nur denjenigen gestattet, die sich im Besitze des vorliegenden Kataloges befinden.

CONDITIONS OF SALE

Public-sale against prompt cash in Goldmark or foreign money with 25% on the price of adjudication.

The buyers will have the opportunity to examine the coins every day during the hours 9–1 and 3–6.

The genuiness of all coins is guarented except contrary is said.

Reclamations are only admitted 8 days after adjudication.

Orders given by gentlemen who cannot attend the sale are faithfully executed against a commission of 5%.

Export-Licences are given by the Government only under the condition that purchasers pay with money of their own country, payments have to be effected with values of the respective foreign countries according to the official exchange.

All desirable informations are promptly given on demand.

Postage, packing, insurance and export-duty to the charge of the customer.

Place of agreement and competency of court for both parties: Braunschweig.

CONDITIONS DE VENTE

La vente aura lieu au comptant en Goldmark ou en valeur étrangère.

Les acquéreurs paieront 25% en sus du prix d'adjudication.

La collection sera visible au local de vente chaque jour de 9–1 et 3–6 heures.

L'authenticité des pièces est garantie. Il ne sera admis aucune réclamation huit jours après la fin de la vente.

Nous nous chargerons, aux conditions habituelles, soit 5% sur la limite de l'exécution des ordres qu'on voudra bien nous confier.

Nous recevons la permission d'exportation des monnaies en tous pays avec une valeur élevée seulement si la facture est donnée en la valeur du pays des acheteurs et il faut que les commettants payent les monnaies achetées en valeur monétaire de leur pays.

Nous donnerons tous les renseignements désirés.

Port, enveloppe, assurance et droit d'exportation à la charge du commettant.

Lieu d'accomplissement et dépendance du tribunal pour les deux parties: Braunschweig.

Dr. phil. Franz Ferdinand Kraus * Braunschweig

Münzenhandlung

Postscheckkonto: Hannover 43017

Braunschweigischer Bankverein K.-G. a. A., Braunschweig * Darmstädter und Nationalbank K.-G. a. A., Filiale Braunschweig * Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Braunschweig * Theod. Ebeling, Braunschweig * Handel-Maatschappij H. Albert de Bary & Co., Amsterdam * Credito Italiano, Mailand Eidgenössische Bank A.-G. (Banque Fédérale), Zürich

Braunschweig-Lüneburg.

Münzen der Billunger.

1 **Bernhard I. v. Sachsen.** † 1011. *Denar.* BERNHARDVS DVX Kopf v. l. Rs. NOMINI DM AMENN In der Mitte Kreuz. Kny. 8. Schön.

Münzen der Welfen.

2 **Heinrich d. Löwe.** 1139—1195. *Bracteat.* Löwe mit Palmettenschweif n. l. Im Felde 2 Ringel. Mödesse 35b. S. g.

3 —, *Bracteat.* Wie vorher, aber mit einfachem Schweif. Hohen-Volkfin 3b. Vorzügliche Erhaltung.

4 —, *Schrift-Bracteat.* Löwe n. r. Hohen-Volkfin 9c. S. g.

5 —, *Denar.* HENRIVX ✠ Im Perlenkreise Kreuz, in jedem Winkel ein Ringel. Rs. Rohes Tempelgebäude. Fund von Bardowiek z. 1. Vorz.

6 —, *Denar.* HEINRIC DVX ✠ Sonst wie vorher. Fund von Bardowiek 1. Vorz.

7 —, *Denar.* HENRIC DV ✠ Sonst wie vorher. Fund von Bardowiek 1b. Vorz.

8 —, *Denar.* HEINRIC DVX ✠ Sonst wie vorher. Fund von Bardowiek 1c. Schön.

9 **Söhne Heinrichs des Löwen.** 1195—1202. *Bracteat.* Löwe n. l. unter turmbesetztem Bogen. Neben dem Turm 2 Kugeln. Hohen-Volkfin 6. Vorz.

10 —, *Bracteat.* Löwe n. r. Vor ihm eine Kugel. Hohen-Volkfin 5. Schön.

11 **Wilhelm v. Lüneburg.** 1202—1213. *Bracteat.* Löwe n. l. mit erhobener r. Vorderpranke u. gespaltenem Schweif. Hohen-Volkfin 3a. Vorzügliche Erhaltung.

Linie zu Calenberg.

12 **Erich d. Jüngere.** 1540—1584. *Bleiabschlag vom Taler 1569.* Der 4feld. Wappenschild von dem dahinter stehenden wilden Mann gehalten. Beim 3. Felde eingeschlagene Contre-Marke (steigender Löwe). Rs. Gekr. Doppeladler mit 24 auf der Brust. Wie der Taler F. 62. S. g.

13 —, *Fürstengroschen 1561.* ERIC·D·G·D·BR·E·L ✕ Der 4feld. Wappenschild mit Helm und Helmzier. Oben geteilt 6—1 Rs. FERD·D·— G·IMPE· Der gekrönte Doppeladler. F. 53. Kny. — Kn. — Gut.

Linie zu Wolfenbüttel.

14 **Heinrich d. Jüngere.** 1514—1568. *Taler 1548.* Bb. l. in der Umschrift 4 Wappenschilde. Rs. Wilder Mann in der Rechten den Baumstamm, in der Linken eine Silberstufe haltend. F. 55. Kny. z. 7361. Kn. 174. Sehr schön.

15 —, *Taler 1564.* HENRIC * D * GR * DVX * B—RVNS * ELVNEBUR * ✝ * Brustb. n. l. zu den Seiten 6 — 4 Rs. IN * GOT * GEW * H * I * GS — * D * H * GEF * D * M * G 4feld. Wappenschild von der Vliesordenskette umgeben mit Helm und Helmzier, gehalten von dem rechts stehenden wilden Mann. F. 123 stark var. Kny. 7366. Kn. 188. S. g.

16 —, *Taler 1566.* Bb. l. zu den Seiten 6 — 6 Rs. 4feld. Wappenschild von der Vlieskette umgeben mit Helm und Helmzier, gehalten von dem rechts stehenden wilden Mann. F. z. 127. Kny. 7368. Kn. z. 190. Schön.

17 **Julius.** 1568—1589. *Lichttaler 1571.* JVLIVS : DEI : GR : DVX : BRVNSWI : ET : LVN * G : V — M : G : 4feld. Wappenschild mit dem Braunschweiger Helm und Helmzier, von zwei wilden Männern gehalten. Rs. ALIIS * IИSERVIEИDO * CCOИSVMOR * Wilder Mann mit Licht und Baumstamm. Zu den Seiten 15 — 71 F. —. Kny. —. Kn. —. S. g.

Abgebildet Tafel I.

18 —, *Goslarer Lichttaler 1585.* 3fach behelmtes 6feld. Wappen, darüber G· — V· — MG· Rs. Wilder Mann mit Licht und Baum. Daneben 15—85 F. 284 var. Kny 127 var. Kn. 234 var. Sch. 6448 Anm. Schön.

19 —, *Goslarer Lichttaler 1586.* 3fach behelmtes 6feld. Wappenschild. Rs. Stehender wilder Mann, in der Rechten einen Leuchter mit Licht, in der Linken den Baumstamm haltend. Zu den Seiten ·I·5 — 8·6 F. z. 288. Kny. z. 7386. Kn. z. 235. Schön.

20 —, *Goslarer Lichttaler 1587.* 3fach behelmtes 6feld. Wappenschild. Rs. Stehender wilder Mann, in der Rechten ein Licht, in der Linken den Baumstamm haltend. Zu den Seiten 15—87 F. 297. Kny. 128. Kn. 236. S. g.

21 —, *Silbergroschen 1573.* V * G * G * I * — H * Z * B * V * L Der 4feld. Wappenschild mit Helm und Helmzier. Rs. MAX·IM·A·P· F·D·SILBER·GR·✝ Der wilde Mann hält rechts von sich einen Reichsapfel, worin die Wertzahl 24 Zu den Seiten 7—3

22 **Heinrich Julius.** 1589—1613. *Breiter fünffacher Taler 1609.* HENRICUS * JULIUS * DEI * GRA * POSTULAT 9 * EPISCOPUS * HALBERSTAD * DUX * BRUNSVIC * ET * LUNE * Der Herzog im Harnisch und wallenden Mantel auf reichgeschmücktem Pferde n. l. reitend. Im Hintergrunde das Wolfenbütteler Schloß. Rs. * HONESTVM * PRO — PATRIA * 1609 * Mzz. Gekr. Herz mit Pfeil und Zainhaken (Heinrich Oeckeler in Zellerfeld). Der fünffach behelmte 11feld. Wappenschild mit Halberstädter Mittelschild. Unten in Kartusche die Wertzahl 5 F. 698, aber vorliegendes Stück im vollen Gewicht von 145 g. Kny. 143. Kn. 284. Vorz. Erhaltung.

23 —, *Breiter dreifacher Taler 1612.* Der Herzog im Harnisch auf reichgeschmücktem Pferde n. l. reitend. Rs. Das fünffach behelmte Wappen mit Halberstädter Mittelschild. Unten in einer Kartusche eingestempelt die Wertzahl 3 F. 732. Kny. 7405. Kn. 288. Leichter Riß im Schrötling, sonst vorzüglich erhalten.

Abgebildet Tafel I.

24 —, *Taler 1591.* Brustbild l zu den Seiten 15—91 Der dreifach behelmte 6feld. Wappenschild von dem links stehenden wilden Mann gehalten. F. 441. Kny. 147. Kn. z. 298. S. g.

25 —, *Taler 1598.* Der wilde Mann im Kreise, der innen durch Bogen geziert ist. Zu den Seiten des Wilden 15—98 Rs. Der dreifach behelmte 9feld. Wappenschild. F. 516. Kny. 162. Kn. z. 331. S. g.

26 —, *Taler 1604.* Fünffach behelmter 11feld. Wappenschild mit dem Halberstädter Mittelschild. Rs. Der wilde Mann. F. z. 564. Kny. 174. Kn. 336. Schön.

27 —, *Taler 1606.* HENRICVS·IVLIVS·D·G·P·EP·HALB·D·BRV·E·L. Der fünffach behelmte 11feld. Wappenschild mit Halberstädter Mittelschild. Rs. HONESTVM * PRO * PATRIA * 1606 * (Münzzeichen gekr. Herz mit Pfeil und Zainhaken = Heinrich Oeckeler in Zellerfeld.) Der stehende wilde Mann, den Baumstamm in der Rechten. F. —. Kny. —. Kn. —. Sch. —. Stgl.

28 —, *Taler 1609.* Der fünffach behelmte 11feld. Wappenschild mit Halberstädter Mittelschild. Rs. Der wilde Mann. F. 701. Kny. 7438. Kn. 341. Schön.

29 —, *Taler 1610.* Der fünffach behelmte 11feld. Wappenschild mit Halberstädter Mittelschild. Rs. Wilder Mann. F. z. 576. Kny. 183. Kn. 342. S. g.

30 —, ¼ *Taler 1604.* Unbehelmter 11feld. Wappenschild. Rs. Der wilde Mann. F. —. Kny. —. Kn. 384. S. g.

31 —, *Rebellentaler 1595.* Der schreitende wilde Mann, in der Rechten eine brennende Fackel, in der Linken einen Wurfspieß haltend. Senkrecht neben dem Wurfspieß D·C·S·C Zu den Seiten des Wilden 15—95 Rs. Darstellung der rebellischen Rotte Korah. F. 480. Kny. 151. Kn. 303. Schön.

32 —, Wie vorher aber·D·C·S·C F. 480. Kny. 151. Kn. 303. Sehr schön.

33 —, *Lügentaler 1596.* Dreifach behelmtes 9feld. Wappen, daneben der wilde Mann. Rs. Liegender Löwe, einen Steinbock zerreißend, darüber schwebender Engel, dazwischen verteilt 1—5—9—6 F. 488 var. Kny. 7409. Kn. 304 var. Sch. 6487. S. g.

34 —, Wie vorher, aber die Jahreszahl 1596 zwischen der Viktoria und dem Löwen geradlinig. F. 487. Kny. —. Kn. 304. Gut.

35 —, *Wahrheitstaler 1597.* Im Kreise fünf Zeilen Schrift. Rs. Jesus am Kreuze im Kreise von 11 Wappenschilden. F. 504. Kny. 159. Kn. 306. Schön.

36 —, *Wahrheitstaler 1597.* Wie vorher, aber die Av.-Umschrift beginnt HENR. Diese Variante nicht bei Fiala usw. Schön.

37 —, *Wahrheitstaler 1598.* Wie vorher. F. 528. Kny. 161. Kn. 307.

38 —, *Wespentaler 1599.* Im Kreise 12 Wappenschilde. Unten das Münzzeichen des Andreas Küne zu Goslar ‡. Rs. Sitzender Löwe von Wespen umschwärmt. Oben ein Adler. F. 519. Kny. z. 164. Kn. 310. Schön.

39 —, *Wespentaler 1599.* Wie vorher, aber unten zwischen den Wappen das Münzzeichen des Heinrich Depsern zu Goslar (Herz mit Zainhaken und zwei Hämmern) und die Jahreszahl abgekürzt ☙ ◆ 99 . P . P . C ❀ F. 539. Kny. 165. Kn. —. Sehr schön. Zwei Varianten. 2

40 —, *Pelikantaler 1599.* Der dreifach behelmte 9feld. Wappenschild von dem wilden Mann gehalten. Neben dem Mann das Münzzeichen des Heinrich Depsern in Goslar wie oben. Rs. Ein sitzender Pelikan, seine Jungen fütternd. F. 540. Kny. 169. Kn. 309. S. g.

41 —, *Eintrachtstaler 1599* (ohne Mzz.). Der dreifach behelmte 9feld. Wappenschild von dem rechts stehenden wilden Mann gehalten. Rs. Ein aufgerichteter Leopard und ein aufgerichteter Löwe halten ein mit den Spitzen nach unten gerichtetes Pfeilbündel. F. z. 534. Kny. z. 168. Kn. z. 311. S. g.

42 —, Wie vorher, aber neben dem wilden Mann das Münzzeichen des Heinrich Depsern (Herz mit Zainhaken und zwei Hämmern). F. z. 545. Kny. z. 7423. Kn. z. 311. Vorz.

43 **Friedrich Ulrich.** 1613—1634. *Breiter fünffacher Taler 1624.* Der Herzog im Harnisch n. r. auf reich geschmücktem Pferde. Rs. Fünffach behelmter, von zwei Löwen gehaltener 11feld. Wappenschild. Die Wertzahl-Kartusche unten ist leer. F. 1035. Kny. 212. Kn. 418. Geringe Henkelspur, sonst in vorzüglicher Erhaltung.

44 —, *Breiter vierfacher Taler 1624.* Vom gleichen Stempel wie der fünffache Taler. F. 1036. Kny. —. Kn. 421. Vorz.

Abgebildet Tafel I.

45 —, *1¼facher Glückstaler o. J.* Bekleidete weibliche Gestalt mit aufgeblähtem Segel schwebt auf einer Kugel über Meereswogen. Links neben ihr in Lorbeerzweigen die Wertzahl 1¼ eingeschlagen. Rs. Vier Darstellungen durch ein Kreuz geteilt. 1. Reiherbeize, 2. Fischfang, 3. Bergbau, 4. Metallurgie. Im Abschnitt: DIE MENSCHEN IN DER WELT | TRACHTEN ALSO NACH | .GELT. F. 1016. Kny. 219. Kn. 431. Vorz.

Abgebildet Tafel I.

46 —, *1¼facher Glückstaler o. J.* Unbekleidete weibliche Gestalt mit aufgeblähtem Segel schwebt über Meereswogen. Unter ihr eingeschlagen 1¼ Rs. Vier Bilder wie vorher. Dazwischen ins Kreuz DIE·MENSCHEN IN DER WELDT | TRACHTN AL—SO NACH GELT. F. 1014. Kny. 218. Kn. 432. S. g.

47 —, *1¼facher Glückstaler o. J.* Ein zweites Exemplar von gleichem Stempel. S. g.

48 —, *Taler 1614.* Der fünffach behelmte 11feld. Wappenschild. Rs. Der wilde Mann. F. 797. Kny. 221 hat D : G : DUX während bei obigem das D : G : fehlt. Kn. 434. Stgl.

49 —, *Taler 1616.* Der Wappenschild wie vorher. Rs. Wilder Mann. F. 820. Kny. 223. Kn. 436. Vorz.

50 —, *Taler 1619.* Der Wappenschild wie vorher. Rs. Wilder Mann. Ohne Münzzeichen. F. 860. Kny. 229. Kn. 440. Schön.

51 —, *Taler 1619.* Variante von voriger Nummer. F. 860. Kny. 229. Kn. 440. Schön.

52 —, *Taler 1622.* Der Wappenschild wie vorher. Rs. Wilder Mann. Münzzeichen Hans Laffers (heraldische Lilie). F. 885. Kny. 231. Kn. 443. S. g.

53 —, *Taler 1622.* Der Wappenschild wie vorher. Rs. Wilder Mann. Münzzeichen H S ⁄ (Henning Schreiber in Clausthal). F. 1019. Kny. —. Kn. —. Schön.

54 —, *Taler 1624.* Der Wappenschild wie vorher. Rs. Wilder Mann. Münzzeichen HL (Hans Löhr in Goslar-Zellerfeld). F. 903 hat FRIDERIC, während vorliegendes Stück FRIDERC zeigt. Kny. z. 234. Kn. —. S. g.

55 —, *Taler 1624.* Der Wappenschild wie vorher. Rs. Wilder Mann. Münzzeichen H—L zu den Seiten des Kopfes. F. 900, aber das H. L neben der Jahreszahl. Kny. z. 7476. Kn. z. 445. Vorz.

56 —, *Taler 1625.* Der Wappenschild wie vorher. Rs. Wilder Mann. Ohne Münzzeichen. F. 914. Kny. z. 237. Kn. z. 446. S. g.

57 —, *Taler 1631.* Der Wappenschild wie vorher. Rs. Wilder Mann. Über dem Kopfe H ⚒ S (Henning Schlüter in Goslar-Zellerfeld). F. 967. Kny. 7484. Kn. z. 452. Schön.

58 —, *Taler 1632.* Wie der Taler *1631.* F. 976. Kny. z. 7486. Kn. z. 453. Vorz.

Abgebildet Tafel I.

59 —, ½ *Taler 1618.* Der Wappenschild ohne Helme. Rs. Wilder Mann. Ohne Münzzeichen. F. z. 856. Kny. 256. Kn. 467. Stgl.

60 —, *1 Mariengulden 1624.* Gekr. Monogramm. Rs. Wertangabe. F. 1047. Kny. z. 266. Kn. z. 461. Gut.

61 —, *4 Mariengroschen 1624.* Gekr. Monogramm. Rs. Wert. F. 1059. Kny. 281. Kn. 495. S. g. Zwei Var. 2

62 —, *2 Mariengroschen 1625, 1627, 1634.* Wie vorher. F. 1102, 1136, 1200. Kny. 315, 319, 341. Kn. 512, 514, 520. S. g. 3

63 —, *1 Mariengroschen 1625.* Wie vorher. F. 1108. Kny. 363. Kn. 522. S. g.

64 —, *Kippergroschen 1619.* ·GOT·DI EH·SO·NI·M· Steigender Löwe n. l. unter dreitürmigem Tor. Rs. MAT·I·D·G·R·I·A· Reichsapfel mit 24 oben geteilt 16 — 19. Kny. —. F. z. 1350. Vorz.

65 —, *Kippergroschen o. J.* FI·N·D·E·DEU· Steigender Löwe unter dreitürmigem Tor. Rs. FERD·II·D·G·R·I· Reichsapfel mit 24 Kny. —. F. z. 1425. Schön.

66 —, *Kippergroschen o. J.* DURANT·MODERATA ⋆ Steigender Löwe n. r. Rs. ·FERD·II·R·I·S·A· Reichsapfel mit 24 Kny. 7693. Vorz.

67 **Christian,** Bischof z. Halberstadt. *Pfaffenfeind-Taler 1622.* CHRISTIAN· HERTZ : ZV·BRAVNSCHW : V : LVNENB ⋆ Im Felde, vom Bogenkranze umgeben, GOTTES | FREVNDT | DER | PFAFFEN | FEINDT Rs. TOVT·AVEC·DIEV. 1·6·22· ⋆ Geharnischter Arm mit Schwert aus Wolken. F. 1815. Kny. 396 var. Kn. 537. Sehr schön.

Mittlere Linie Lüneburg-Harburg.

68 **Wilhelm,** 1603 — 1642. *Taler 1638.* WILHELMUS : D·G·DUX· BRUNSUIC · ET · LUNEB ⋆ Schoßbild n. r. im Harnisch mit umgelegtem Spitzenkragen. Das Gesicht fast von vorn. Rs. DOMINUS PROUI — DEBIT ANO 1638 H. S. Fünffach behelmter 11feld. Wappenschild. F. z. 342. Kny. 7759. Kn. 553. Bahrf. 70b. Stgl.

Neue Linie Wolfenbüttel.

69 **August der Jüngere.** 1635 — 1666. *Breiter fünffacher Taler 1655.* ·AUGUSTUS·V·G· G·HERZOG·ZU·BRUNSWYK·UND·LUNABURG. Der Herzog im Harnisch und Federhut zu Pferde, n. l. reitend. Unter dem Pferde 5 eingeschlagen. Rs. ·ALLES·MIT·BEDACHT· ANNO·1655 H : S (Henning Schlüter). Der fünffach behelmte 11feld. Wappenschild. Nirgends beschrieben. Vorzüglich erhalten.

Abgebildet Tafel II.

70 —, *Breiter vierfacher Taler 1655.* Wie vorher vom Stempel des fünffachen Talers, aber ohne Wertzahl. F. 299. Kny. 433. Kn. 599. Vorz.

71 —, *Breiter Doppeltaler 1655.* Der Herzog im Harnisch und Federhut zu Pferde n. r. reitend. Rs. Der Wappenschild wie vorher. F. 301. Kny. —. Kn. 604. Schön.

Abgebildet Tafel II.

72 —, *Breiter Doppeltaler 1655.* Wie der vorige. F. 301. Kny. —. Kn. 604. Poliert, sonst s. g.

73 —, *Breiter Doppeltaler 1662.* Der Herzog im Harnisch und Federhut n. r. reitend. Unter dem Bauche des Pferdes die Wertzahl 2 eingeschlagen. Rs. Der Wappenschild wie vorher. F. 333 hat HERTZOG das vorliegende Stück HERZOG Kny. 434. Kn. 606. Vs. schwach ausgeprägt, sonst s. g.

74 —, *Breiter Doppeltaler 1662.* Wie der vorige, mit Herzog F. z. 333. Kny. 434. Kn. 606. S. g.

75 —, *Breiter Doppeltaler 1666* auf seinen 88. Geburtstag. Brustbild fast von vorn, in Lorbeerzweigen. Oben r. und l. je ein Engel. Rs. 14 Wappen zwischen Blumenranken. In der Mitte der Braunschweiger Helm mit Zier. F. 349. Kny. 436. Kn. 608. Schön.

Abgebildet Tafel II.

76 —, *Breiter 1½facher Taler 1655.* Der Herzog im Harnisch und Federhut, n. r. reitend. Rs. Der Wappenschild wie vorher. F. 302. Kny. 437. Kn. 610. Schön.

77 —, *Breiter 1½facher Taler 1662.* Wie Nr. 75. Aber unter dem Bauche des Pferdes die Wertzahl 1½ eingeschlagen. F. 334 hat HERTZOG vorliegendes Stück HERZOG Kny. 439. Kn. 612. Schön.

78 —, *Taler 1640.* Schoßbild des Herzogs v. l. Rs. Der fünffach behelmte 11feld. Wappenschild. F. 166. Kny. —. Kn. —. Reim. 3532. Sch. —. Vorz.

79 —, *Taler 1647.* Schoßbild des Herzogs im Harnisch v. l. Rs. Der fünffach behelmte 11feld. Wappenschild. F. 234. Kny. —. Kn. 635. S. g.

80 —, *Taler 1647.* Variante von vorigem. Das Schoßbild breiter und stärker und LUEN: F. z. 234. Kny. —. Kn. z. 635. S. g.

81 —, *Taler 1647.* ·AUGUSTUS·HERTZOG·ZU·BR:U:LU: Der Wappenschild wie vorher. Rs. ·ALLES MIT BEDACHT· ANNO· 1647. ⚒— . Der wilde Mann mit oben voll belaubter Tanne. F. —. Kny. —. Kn. —. Sch. —. S. g.

82 —, *Taler 1652.* Der Wappenschild wie vorher. Rs. Wilder Mann. F. —. Kny. 7799. Kn. 666. S. g.

83 —, *Taler 1658.* Der Wappenschild wie vorher. Rs. Wilder Mann. F. 122. Kny. z. 483. Kn. z. 671. Fast schön.

84 —, *Taler 1661.* Der Wappenschild wie vorher. Rs. Wilder Mann. F. 132. Kny. 488, hat den Wilden mit quer gehaltenem Baum, bei vorliegendem Stück ist der Baum stehend zur linken Seite des Wilden. Kn. 674. S. g.

85 —, *Taler 1662.* Der Wappenschild wie vorher. Rs. Wilder Mann mit quer gehaltenem Baum. F. 136. Kny. 490. Kn. 675. S. g.

86 —, *Taler 1663.* Der Wappenschild wie vorher. Rs. Wilder Mann mit stehendem Baum. F. 139. Kny. 7807. Kn. z. 676. Gut.

87 —, *Taler 1649.* Schoßbild des Herzogs im Harnisch. Rs. Der Wappenschild wie vorher. F. 249. Kny. 7796. Kn. —. S. g.

88 —, *Taler 1654.* Brustbild n. l., das Gesicht fast von vorn mit Käppchen. Rs. Der Wappenschild wie vorher. F. 292 hat ANNO vorliegendes Stück Aō. Kny. 7801 hat ebenfalls ANNO, auch Kn. 641. Schön.

Abgebildet Tafel III.

89 —, *Zweiter Glockentaler 1643.* Schoßbild n. l. im Harnisch. Rs. Glocke ohne Klöppel. F. 181. Kny. 451. Kn. 624. Vorz.

90 —, *Zweiter Glockentaler 1643.* Der 11feld. Wappenschild. Rs. Wie vorher. F. 183. Kny. —. Kn. 625. Schön.

Abgebildet Tafel III.

91 —, *Vierter Glockentaler 1643.* ·AUGUSTUS·HERTZOG·ZU·BRAUNS:U: LUN: Der fünffach behelmte 11feld. Wappenschild. Rs. ·ALLES✶ MIT✶BEDACHT✶1643·✶ Glockenklöppel an einen Quaderstein gelehnt. Unten SED? F. —. Kny. —. Kn. 629. Schön.

Abgebildet Tafel III.

92 —, *Fünfter Glockentaler 1643.* Schoßbild des Herzogs im Harnisch v. l. Rs. Glocke mit Klöppel, Gehänge, Schwengel und Strick. F. 197. Kny. 457. Kn. 630. Vorz.

93 —, *Fünfter Glockentaler 1643.* Geharnischtes Hüftbild l. Rs. Glocke mit Klöppel, Schwengel und Strick. F. 196. Kny. 458. Kn. 630 var. Sch. 6852 var. Vorz.

94 —, *Sechster Glockentaler 1643.* Schoßbild wie vorher. Rs. Wie vorher, aber unter der Glocke M·VII B·14·4· F. Vs. 201. Rs. 200. Kny. 459. Kn. 631. Vorz.

95 —, *Siebenter Glockentaler 1643.* Der Wappenschild wie vorher. Zu den Seiten H—S Rs. Die von drei Händen geläutete Glocke über der Festung Wolfenbüttel. F. 206. Kny. 463. Kn. 532. S. g.

96 —, *Siebenter Glockentaler 1643.* Der Wappenschild wie vorher, aber die Münzmeisterbuchstaben H—S an den Seiten fehlen. Rs. Die gleiche Darstellung wie vorher. In der Umschrift ANO· F. 217. Kny. 465. Kn. z. 631. S. g.

97 —, *Siebenter Glockentaler 1643.* Der Wappenschild wie vorher. Rs. Gleiche Darstellung wie vorher. In der Umschrift ·Aō· F. 223. Kny. 464. Kn. z. 532.

98 —, *Siebenter Glockentaler 1643.* Wie der vorige von veränderter Zeichnung. F. 223. Kny. 464. Kn. z. 532. S. g.

99 —, *Siebenter Glockentaler 1643.* Wie der vorige, von veränderter Zeichnung. Das Wasser im Festungsgraben ist nicht schraffiert. F. 222. Kny. z. 465. Kn. z. 532. S. g.

100 —, *Siebenter Glockentaler 1643.* Wie der vorige, von veränderter Zeichnung. F. 222. Kny. z. 465. Kn. z. 532. S. g.

101 —, *Siebenter Glockentaler 1643.* Wie der vorige, von veränderter Zeichnung. F. 222. Kny. z. 465. Kn. z. 532. S. g.

102 —, *Schiffstaler o. J.* Brustbild n. l., fast von vorn mit Käppchen. Rs. Im freien Felde, zwei Schiffe auf hoher See. Am Ufer ein Mann in sinnender Stellung. Links von ihm die Schlüterschen Schlüssel. F. 269. Kny. 503. Kn. z. 615. Schön.

Abgebildet Tafel III.

103 —, *Schiffstaler o. J.* Brustbild n. r., fast von vorn, ohne Käppchen mit umgehängtem Spitzenkragen. Rs. Im Linienkreise die gleiche Darstellung wie vorher, von veränderter Zeichnung. Die Schlüterschen Schlüssel an der Steuerbordseite des Schiffes. F. z. 265. Kny. 500. Kn. z. 615. Schön.

Abgebildet Tafel III.

104 —, ½ *erster Glockentaler 1643.* Schoßbild des Herzogs im Harnisch. Rs. Glocke ohne Klöppel. F. 178 hat AN̄O vorliegendes Stück ANNO Kny. 504. Kn. 685. Schön.

105 —, ½ *vierter Glockentaler 1643.* Schoßbild wie vorher. Rs. Glockenklöppel an einen Quaderstein gelehnt. F. 194. Kny. 505. Kn. 686. S. g.

106 —, ½ *fünfter Glockentaler 1643.* Schoßbild wie vorher. Rs. Glocke mit Klöppel, Gehänge, Schwengel und Strick. F. 198. Kny. 506. Kn. 687. Kleiner Riß im Schrötling, sonst vorz.

107 —, ½ *sechster Glockentaler 1643.* Schoßbild wie vorher. Rs. Glocke mit Klöppel, Gehänge, Schwengel und Strick. F. 204. Kny. 508. Kn. 688. Schön.

108 —, ¼ *zweiter Glockentaler 1643.* Brustbild n. l. im Harnisch mit breitem Spitzenkragen. Rs. Glocke ohne Klöppel mit Gehänge, Schwengel und Strick. F. 184. Kny. 510. Kn. 702. Vorz.

109 —, ⅛ *Taler 1647.* Mit breiter Krone bedeckter 11feld. Wappenschild. Rs. Wilder Mann. F. 237 hat BRAUNS·U·LU, vorliegendes Stück ·BRAUNS·UND·L: und im Rs. ANNO:, hier ANO: Kny. 518 hat ebenfalls BRAUNS·U·LU. Kn. 712 desgleichen. Vorz.

Abgebildet Tafel III.

110 —, *2 Mariengroschen 1646.* Der Braunschweiger Helm mit Zier. Rs. Wert. F. 105. Kny. z. 530. Kn. —. Schön.

111 —, *2 Mariengroschen Feinsilber 1652.* Gekr. A zwischen 16—52 Rs. Wert. F. z. 281. Kny. 536. Kn. 733. S. g. Zwei Varianten.

112 —, *2 Mariengroschen Feinsilber 1659.* Wie vorher. F. 326. Kny. 547. Kn. 738. Stgl. und gut. Zwei Varianten. 2

113 —, *Breiter Doppeltaler auf seinen Tod 1666.* 11 Zeilen Schrift. Rs. Verdorrter Baum. An der Wurzel links die Wertzahl 2 eingeschlagen. F. 359 var. Kny. 554. Kn. 609. Vorz.

Abgebildet Tafel III.

114 —, *Breiter Sterbetaler 1666.* Wie vorher. F. 360 var. Kny. 555. Kn. 680. Schön.

115 —, *Breiter Sterbe-½-Taler 1666.* Wie vorher. F. 362 var. Kny. 556. Kn. 696. Fast Stgl.

Abgebildet Tafel II.

116 **Rudolf August,** allein. 1666—1685. *Breiter vierfacher Lautentaler 1685.* D: G: RUDOLPH · AUGUSTUS DUX BRUNS: ET LUN: Der fünffach behelmte 11feld. Wappenschild. Unten zu den Seiten 16—85 darüber R—B (Rudolf Bornemann, Zellerfeld), links unten neben dem Wappen die einpunzierte Wertzahl ④ Rs. TU TANDEM ABIECTAM REDDES DEUS ALME SONORAM Arabeske. Eine weibliche Gestalt, stehend auf einer Schnecke und die Laute spielend. Im Hintergrunde Gebirgsgegend mit der Stadt Lautenthal. Oben strahlende Sonne. F. 520. Kny. —. Kn. 745. Stgl. von feinster Erhaltung.

Abgebildet Tafel IV.

117 —, *Breiter dreifacher Lautentaler 1685.* Vom gleichen Stempel wie der vierfache Taler. Unten links zwischen den Helmdecken die einpunzierte Wertzahl ③ Zu beiden Seiten des Schildes H—H eingeschlagen. F. 522. Kny. 568. Kn. z. 747. Vorzügliche Erhaltung.

118 —, *Breiter Doppeltaler 1679.* D : G : RUDOLPH AUGUSTUS · DUX B : E : L · Der Herzog mit Federhut und Kommandostab auf reich geschmücktem Pferde, n. l. reitend. Unter dem linken Pferdehuf die Wertzahl ② einpunziert. Rs. Oben .REMIGIO ALTISSIMI. Der 11feld.Wappenschild wie vorher. Unten zu den Seiten 16 — 79 darüber R — B F. 468. Kny. 569. Kn. 748. Im Av. einige schwarze Flecken, sonst Stgl.

119 —, *Breiter Doppeltaler 1679.* Wie der vorige. F. 468. Kny. 569. Kn. 748. Feinster Stempelglanz.

120 —, *Breiter Doppeltaler 1686.* Wie der Doppeltaler *1679*, nur fehlen hier die Punkte vor REMIGIO und hinter ALTISSIMI Zu den Seiten des Schildes, unten 16 — 86 F. 527. Kny. 570. Kn. 750. Prachtstück von feinstem Stempelglanz.

Abgebildet Tafel IV.

121 —, *Taler 1666.* Der Wappenschild wie vorher. Rs. Wilder Mann. F. 382. Kny. —. Kn. 754. S. g.

122 —, *Taler 1667.* RUDOLPH AUGUSTUS D : G DUX BRUNS : ET · LUN ÆB : Der 11feld. Wappenschild wie vorher. Rs. REMIGIO ALTISSIMI . ANNO . 1667 . H : S Wilder Mann. F. —. Kny. —. Kn. 755. Vorz.

123 —, *Taler auf die Eroberung der Stadt Braunschweig 12. Juni 1671.* D : G : RUDOLPH AUGUSTUS DUX BR : E : L : Brustbild in großer Lockenperücke v. l. Rs. Oben IURE & ARMIS im Felde Kriegstrophäen. In der Höhe der Kanonenrohre die Münzmeisterbuchstaben R — B Im Abschnitt · 12 · Juny · 1671 · F. 561. Kny. 574. Kn. 759 var. Vorz.

Abgebildet Tafel IV.

124 —, *24 Mariengroschen Feinsilber 1681.* D : G : RUDOLPH AUGUSTUS DUX B : E : L : ⋆ Der wilde Mann, l. neben ihm 24 Rs. REMIGIO ALTISSIMI · 1681 ⋆ Im Felde ⋆ 24 ⋆ / MARIEN / GROSCH / V · FEIN · SILB · / ⋆ ⋆ ⋆ F. 492. Kny. 585. Kn. 779. Stgl.

125 —, *12 Mariengroschen 1674.* Wie vorher, aber im Rv. ⋆ XII ⋆ / MARIEN / GROS / ⋆ F. 425. Kny. 596. Kn. 791. Gut.

126 —, *Ein Gute Groschen 1704 auf seinen Tod.* RVD : AVG : D : G : DVX. BR : ET. L : Brustbild im Harnisch n. r. Rs. NATUS / XVI · MAY · M · DC · XXVII / REG : AGGRESS : / XVII. SEPT. M · DC · LXVI / OBIIT : XXVI. JAN / ⋆ M · D · CC · IV. ⋆ / HC (1 GG) H. ⚒ (Heinrich Christof Hille in Braunschweig.) F. 972. Kny. 842. Kn. 831. Schön.

127 —, **Rudolph August und Anton Ulrich,** gemeinsam 1685—1704. *Taler 1686.* Der 11feld. Wappenschild wie vorher. Zu den Seiten der Helme 16 — 86 unten im Deckengeschnörkel R — B Rs. Zwei wilde Männer halten zwischen sich zwei kreuzweis verschlungene Bäume. F. 588. Kny. 659. Kn. 860. Vorz.

128 —, *Taler 1687.* Der Wappenschild wie vorher, nur 16 — 87 Rs. Zwei wilde Männer wie vorher. F. 598. Kny. 660. Kn. 861. Vorz.

129 —, *Taler 1687.* Wie der vorige, aber die Av.-Umschrift endet LU: F. 598. Kny. 660 Kn. 861 haben LUN: Einige Stellen schwach ausgeprägt, sonst Stgl.

130 —, *Taler 1687.* Wie der vorige, mit einigen Änderungen in der Zeichnung des Av. Die Umschrift im Av. endet LU: F. 598, Kny. 660, Kn. 861 haben LUN: Stgl.

131 —, *Taler 1688.* Wie der vorige, mit Änderungen in der Zeichnung. F. 604. Kny. 661. Kn. 862. Stgl.

132 —, *Taler 1689.* Wie der vorige. F. 616. Kny. 662. Kn. 863. S. g.

133 —, *Taler 1691.* Wie der vorige. Die Av.-Umschrift endet BRVN: & LVN: F. 646 hat BR: & LUN: Kny. 664. Kn. 865. Schön.

134 —, *Taler 1700.* Der Wappenschild wie vorher. Die Jahreszahl am Ende der Av.-Umschrift. Rs. Stehender wilder Mann. Links von ihm RB F. 723. Kny. 678. Kn. 891. S. g.

135 —, *Taler 1688.* ✡ D·G·RVD: AVG: ET ANT: VLR: D·D·BRVN: ET LVN: Die Brustbilder der beiden Herzöge n. r. nebeneinander, im Harnisch. Rs. DVOBVS—FVLCRIS—SECVRIVS. Kriegstrophäen von zwei Säulen getragen, oben eine Krone. Im Abschnitt ·R·1688·B· F. 755. Kny. 7867. Kn. 867. Stgl.

Abgebildet Tafel IV.

136 —, *Taler 1691.* Die beiden Brustbilder wie vorher. Rs. Wie vorher, nur unter der Jahreszahl eine Arabeske. F. 760. Kny. 7870. Kn. 870. Schön.

137 —, *Taler 1694.* Wie der vorige. F. 766. Kny. 667. Kn. 873. Stgl.

138 —, *Taler 1695.* Wie der vorige, mit Abweichungen in der Zeichnung. F. 768, aber unter der Jahreszahl eine Arabeske. Kny. 669. Kn. 874. Schön.

139 —, *Taler 1700.* Wie der vorige, mit kleinen Abweichungen in der Zeichnung. F. 778. Kny. 677. Kn. 879. Schön.

140 —, *Taler 1700.* Wie der vorige, mit kleinen Änderungen in der Zeichnung. F. 778. Kny. 677. Kn. 879. Fast schön.

141 —, *Taler 1700.* Wie der vorige, nur ohne Arabeske unter der Jahreszahl. F. 778. Kny. 677. Kn. 879. Vorz.

142 —, *Taler 1701.* Wie der vorige, mit kleinen Änderungen in der Zeichnung. F. 782. Kny. 680. Kn. 880. Stgl.

143 —, *Taler 1703.* Wie der vorige. F. 785. Kny. 684. Kn. 882. Henkelspur. Rs. poliert, sonst s. g. erhalten.

144 —, $^2/_3$ *Taler 1695.* D G·RUD·AUG·&·ANTH·ULR·DD·BR·&· LUNEB. Springendes Pferd n. l. Rs. REMIGIO·ALTISSIMI·UNI· Gekr. 11feld. Wappenschild. Als 12. Schild unten $\frac{2}{3}$. Zu den Seiten des Schildes $\frac{16-95}{IC-B}$ (Johann Christof Bär in Wolfenbüttel). F. 927 hat ANT· Kny. 7919. Kn. 898 hat ANT· Vorz.

145 —, $^2/_3$ *Taler 1697.* D.G.RUD:AUG:& ANT.ULR:DD.BR:& LUN: Gekr. 11feld. Wappenschild. Unten als 12. Schild (2/3) Rs. REMIGIO ALTISSIMI UNI Das springende Pferd n. l. Im Abschnitt *16 D ✕ 97 F* F. 597. Kny. 739. Kn. 900 hat keine Punkte in der Av.-Umschrift. Das Stück ist ein Erzeugnis der Wolfenbütteler Münze unter dem Münzmeister Damian Fritsch, der nur einige Monate im Amte war. Prägungen des Fritsch sind selten. Henkelspur, sonst s. g.

146 —, *24 Mariengroschen 1690.* Springendes Pferd n. l. Rs. Wertangabe. F. 791. Kny. 722. Kn. 921. S. g.

147 —, *24 Mariengroschen 1692.* Wie vorher. F. 815. Kny. 7889. Kn. 923. Gut.

148 —, *24 Mariengroschen (nach dem Leipziger Fuß) 1693.* Wie vorher. F. 838. Kny. 726. Kn. 924. Gut.

149 —, *24 Mariengroschen (Landmünze) 1693.* Wie vorher, aber unter dem Pferde (2/3) Rs. Wertangabe. F. 836 hat die Wertbezeichnung 2/3 unter dem Pferde nicht. Kny. 7893 abweichend. Kn. —. Gut.

150 —, *24 Mariengroschen 1698.* Wie vorher. Unter dem Pferde (2/3) F. 893. Kny. 730. Kn. 629 hat U statt V Gut.

151 —, *24 Mariengroschen 1701.* Wie vorher. F. 903. Kny. 7912. Kn. 932. Schön.

152 —, *24 Mariengroschen 1702.* Springendes Pferd n. l., darunter (2/3) Rs. Wertangabe. F. 910. Kny. 7913. Kn. 933. S. g.

153 —, *24 Mariengroschen 1702.* Wie vorher, mit veränderter Zeichnung des Pferdes. F. 910. Kny. 7913. Kn. 933. S. g.

154 —, *24 Mariengroschen Feinsilber 1690.* Der wilde Mann. Rs. Wertangabe. F. 639. Kny. 692. Kn. 906. Stgl.

155 —, *24 Mariengroschen, Feinsilber 1698.* Der wilde Mann. Rs. Wertangabe. F. 709. Kny. 7883. Kn. 914. Schön.

156 —, *24 Mariengroschen, Feinsilber 1700.* Wie vorher. F. 727. Kny. 715. Kn. 916. Stgl.

157 —, *6 Mariengroschen 1696.* Das springende Pferd n. l. Rs. Wertangabe. F. 871. Kny. 7933. Kn. —. Gut.

158 —, *4 Mariengroschen 1697.* Wilder Mann, links neben ihm die Wertzahl 4 Rs. Wertangabe. F. 706. Kny. —. Kn. 974. Schön.

159 —, *2 Mariengroschen 1699.* Wie vorher. F. 722. Kny. 814. Kn. 991. S. g.

160 —, *1 Mariengroschen 1688.* Wie vorher. F. 614. Kny. 824. Kn. 999. Schön.

161 **Anton Ulrich,** allein. 1704—1714. *Taler 1709.* Fünffach behelmter 11feld. Wappenschild. Rs. Der wilde Mann. Oben CONSTANTER. Neben dem rechten Knie des Wilden R.B F. 1064 hat LU: Vorliegendes Stück LUN: Kny. 7956. Kn. —. S. g.

162 —, *Taler 1711.* Wie vorher. F. 1081. Kny. 7958. Kn. 1029. Gut.

163 —, *24 Mariengroschen, Feinsilber 1707.* Wertangabe. Rs. Wilder Mann, links neben ihm 24 F. 1046. Kny. 865. Kn. 1040. Sehr schön.

164 —, *24 Mariengroschen, Feinsilber 1710.* Wie vorher. F. 1074. Kny. 868. Kn. 1043. S. g.

165 —, *24 Mariengroschen, Feinsilber 1712.* Wie vorher. F. 1093. Kny. 870. Kn. 1045. Stgl.

166 —, *24 Mariengroschen, Feinsilber 1712.* Wie vorher. F. 1093. Kny. 871. Kn. z. 1045. S. g.

167 **August Wilhelm.** 1714—1731. *Harzgold-Dukat 1729.* AUGUST·WILH·D·G DUX BR·ET L·Kopfbildnis n. r. Rs. Oben PARTA TVERI das springende Pferd n. l. Im Abschnitt: EX AVRO HERCYNIÆ / INFERIORIS / MDCCXXIX / I·H·T (Joh. Heinrich Thiele in Braunschweig). Nirgends beschrieben. Von größter Seltenheit. Stgl.

168 —, *Taler 1722.* Fünffach behelmter 11feld. Wappenschild. Rs. Wilder Mann, oben PARTA TVERI im Abschnitt C F. 1304. Kny. —. Kn. 1138. Stgl.

169 —, *Taler 1728.* Der Wappenschild wie vorher. Rs. Wilder Mann wie vorher. Im Abschnitt E·P·H· (Ernst Peter Hecht in Zellerfeld.) F. 1347. Kny. 976. Kn. 1144. Stgl.

Abgebildet Tafel V.

170 —, *Taler 1730.* Wie vorher, aber der Wappenschild 12feldig. F. 1360, hat die Änderung im Wappenschilde, daß die Regensteiner und die Blankenburger Hirschstange gesondert in einem Felde steht statt wie bisher zusammen in einem, nicht. Die Änderung fand erstmalig in diesem Jahre statt und der Schild wurde in dieser Zusammensetzung bis 1779 geführt. Kny. 977. Kn. 1146. Vorz.

171 —, $^2/_3$ *Taler 1717.* D·G·DUX·BRUNSVIC·— ET — LUNEBURG. Gekr. Monogramm aus den Buchstaben AW unten ·H⚒H (Heinrich Horst in Zellerfeld). Rs. Oben PARTA TVERI Springendes Pferd. Im Abschnitt $\frac{\text{Fein}}{17}\left(\frac{2}{3}\right)\frac{\text{Silb:}}{17.}$ F. 1385. Kny. 9793. Kn. —. Schön.

172 —, *24 Mariengroschen Feinsilber 1715.* Wie vorher. F. 1262. Kny. 986. Kn. 1176. Schön.

173 —, *24 Mariengroschen, Feinsilber 1716.* Wertangabe. Rs. Wilder Mann. F. 1271. Kny. 987. Kn. 1177. S. g.

174 —, *24 Mariengroschen, Feinsilber 1721.* Wertangabe. Rs. Wilder Mann. F. —. Kny. 989. Kn. —. Stgl.

175 —, *24 Mariengroschen Feinsilber 1729.* D·G·AVGVSTVS·WILHELMVS·DVX·BR·& LVN·1729 ✶ Im Felde ✶ 24 ✶ / MARIEN / GROSCH: / FEIN SILBER / E·P·H· (Ernst Peter Hecht in Zellerfeld). Rs. Oben PARTA TVERI Der wilde Mann, neben ihm 24 Nur Sch. 7007. Vorz.

176 —, *Silberne Medaille von H. P. Groskurt auf die zur Blüte gebrachte Aloe in Salzdahlum 1701.* FINIS CORONAT OPVS Inmitten einer Gartenanlage eine blühende Aloe. Rs. ✶ / IN HORTIS / VALLIS SALINÆ / II. LAP. A. CAST. GVELPHERB. / ALOE AMERICANA / ANNOR. XXIII. / ALTA XXXVI. PED / RAMIS XL· / CALICVLIS VIM CLXVI. / EFFLORVIT V. NON OCT. / MDCCI. / ✶ F. 989. Kny. —. Kn. —. 29,5 g. Stgl. R.

177 —, *Silberne Medaille auf seinen Tod 1731.* Oben AETERNITATI Ein aus fünf Stockwerken bestehendes Mausoleum, in dessen zweitem ein Sarg steht. Dem Gebäude entströmen Dämpfe zum Himmel. Rs. 14 Zeilen Schrift. F. 1240. Kny. 1094. Kn. —. 37 g. Vorz. R.

Abgebildet Tafel V.

178 **Ludwig Rudolph.** 1731 — 1735. *6 Mariengroschen, Feinsilber 1732.* Wertangabe. Rs. Wilder Mann. F. 1688. Kny. 1135. Kn. 1338. Stgl.

179 —, *Vier Mariengroschen Feinsilber 1733.* Wertangabe. Rs. Der wilde Mann. F. 1696. Kny. —. Kn. 1344. Stgl.

180 —, *Zwei Gute Groschen 1731 auf die Huldigung in Braunschweig.* Gekr. Kursivmonogramm LR Rs. Sieben Zeilen Schrift. F. 1618. Kny. 1141. Kn. 1347. Schön.

181 **Elisabeth Christine,** älteste Tochter Ludwig Rudolfs, vermählt 1708 mit Kaiser Carl VI. † 1750. *Silber-Medaille auf den Übertritt zur katholischen Kirche 1707.* ELISABETHA CHRISTINA PRINCEPS BRVNSV : ET LVN : Kopf mit aufgesteckter Frisur n. r. Rs. Oben COETVM NON NVMINA MVTAT Die Prinzessin mit einem Weihrauchbecken zwischen zwei Altären, auf denen ebenfalls Weihrauchbecken brennen. Darüber der Name Jehova in hebräischen Schriftzeichen. Im Abschnitt in drei Zeilen BAMBERGÆ | MDCCCVII | I. MAI. Mit Randschrift. F. 1717. Kny. 1162. Kn. 1365. 29 gr. Schön.

182 —, *Silber-Medaille auf die Vermählung mit Carl III. 23. 4. 1708.* CAROLI III . HISP . ET . IND . REGIS . ET . ELISAB . CHRIST . BRVNSV . GVELFICÆ . CONNVBIVM . ⋆ Die beiden Kopfbildnisse gegeneinander gewendet. Rs. DISSOCIATA LOCIS SIC SPONSOR CÆSAR ADVNIT Der König und die Königin, in romanisierter Tracht, reichen sich über einem brennenden Altar die Hände. Im Abschnitt XXIII APRIL | MDCCVIII mit Randschrift. F. 1729 hat die Schrift im Abschnitt in einer Zeile und unterhalb eine Arabeske. Kny. 1163. Kn. 1367. 29 gr. Stgl.

183 —, *Silber-Medaille 1716* (v. Vestner) *auf die Geburt des Erzherzogs Leopold.* ELISAB : CHRIST : — ROMAN : AUGUSTA &c Dekoll. Brustbild n. r. Unten klein V (Vestner). Rs. AVSTRIA PROGENIS COELIS DEMITTVR ALTIS Der gekr. Königin wird durch einen Engel ein Kindlein überreicht. Oben in Wolken die Himmelskönigin. Am Boden vor der Königin der gekr. Habsburger Wappenschild. Im Hintergrunde die Stadt Prag. F. 1752 hat in der Av.-Umschrift D . G. was hier fehlt. Kny. —. Kn. 1370. 29,5 gr. Vorz.

184 **Ferd. Albrecht II.** 1. März bis 13. September 1735. *Vier Mariengroschen Feinsilber 1735.* D·G·FERDINANDVS·ALBERTVS·DVX·BR·& L·1735 ⋆ ⋆ IIII ⋆ / MARIEN / GROSCH : / FEIN SILB : / J·A·B· (Johann Albrecht Brauns in Zellerfeld). Rs. FAVORE ALTISSIMI. Der wilde Mann. F. 1828. Kny. 1174. Kn. 1388. Stgl.

185 **Elisabeth Christine.** Tochter Ferdinand Albrecht II, Gemahlin Friedrich des Großen. *Silberne Porträtmedaille 1782 zu ihrem 67. Geburtstage (von Abramson).* ELIS. CHRISTINE, KÖNIGINN V. PREUSS. GEB. D. VIII. NOV. MDCCXV Brustbild v. r. mit aufgebundenem

perlengeschmückten Haar und umgelegtem pelzverbrämten Mantel. Unten ABRAMSON Rs. In Palmenzweigen AN STANDE / DIE GRÖSSTE / NOCH GRÖSSER / DURCH TUGENDEN /—/ D. VIII. NOV. / MDCCLXXXII F. 2619. Kny. —. Kn. —. 29 g. Stgl.

186 **Carl I** 1785—1780. *10 Taler Gold 1762.* CAROLVS D·G·—DVX BR·ET LV· Geharnischtes Brustbild n. r. Unten klein E Rs. NVNQVAM RETRORSVM·1762 Springendes Pferd n. l. Im Abschnitt: X THALER. / I·D·B (Johann Daniel Biller in Braunschweig). Jahr fehlt bei Fiala. Kny. 8080. Kn. 1406 haben LVN. Vorz.

187 —, *Fünf Taler Gold 1749.* CAROLVS D·G·—DVX BR·ET LVN· Kopf r. mit Harnisch und umgelegtem Mantel. Unten M (Mahrenholz). Rs. NVNQVAM RETRORSVM·1749 Das springende Pferd n. l. Auf dem Boden E·K· (Engelhard Krull). Im Abschnitt 5 THALER. F. 1946. Kny. 8087. Kn. 1415. S. g.

188 —, *Ducat 1742.* CAROLVS.D.G. — DVX BRVNS.ET.LVNEB: Kopf r. mit großer Perücke. Am Halsabschnitt D (Dedekind). Rs. NVNQVAM RETRORSVM Das springende Pferd n. l. auf steinigem Boden. Auf diesem B·I·D (Bernhard Julius Dedekind). Im Abschnitt ȝ1742ε. F. 1901. Kny. —. Kn. —. Etwas gebogen, sonst sehr schön.

189 —, *Dukat 1742.* CAROLVS D·G·—DVX BR·ET LVN· Brustbild n. r. in faltiger Gewandung. Rs. NVNQVAM RETRORSVM. Das springende Pferd n. l. Unter dem Boden 1742 / E K (Engelhard Johann Krull in Braunschweig). Nirgends beschrieben. Stgl. von feinster Erhaltung.

190 —, *Fünf Taler Probeabschlag in Silber 1758.* CAROLVS·—D·G·DVX BR·ET L· Brustbild r. im Harnisch. Unten klein E (Ebeling). Rs. NVNQVAM RETRORSVM·1758 Das springende Pferd n. l. Unter dem Boden 5 THALER / A·C·B· (Andreas Christof Blechschmied in Braunschweig). Nur F. 2012. Stgl.

191 —, *Taler 1735.* D.G.CAROLVS. DVX.BRUNSVIC.& LVNEB.1735 Der fünffach behelmte 12feld. Wappenschild. Rs. NVNQVAM RETRORSVM. Springendes Pferd. Im Abschnitt·I·A·B· (Johann Albrecht Brauns in Zellerfeld). F. 2484 fehlt der Punkt hinter RETRORSVM und vor I·A·B· Kny. —. Kn. 1474 fehlt der Punkt vor I·A·B· Ebenfalls bei Sch. 7037. Vorz.

Abgebildet Tafel V.

192 —, *Konventionstaler 1765.* Brustbild r. im Harnisch unten klein E (Ebeling, Münzgraveur in Braunschweig). Rs. Springendes Pferd n. l. F. 2142. Kny. 1228. Kn. 1481. Vorz.

193 —, *Ausbeutetaler der Grube König Carl 1752.* Gekr. Wappenschild wie vorher. Rs. Berglandschaft, im Vordergrunde zwei gekr. Säulen, darüber ein Band mit PLVS VLTRA Unten ein Stein mit den Buchstaben KC und zwei Bergleute an der Markscheidung. Im Abschnitt in fünf Zeilen DIE GRVBE | KÖNIG CARL | KAM IN AVSBEVT | IM QV: REM: 1752 | I·B·H· (Johann Benjamin Hecht in Zellerfeld). F. 2590. Kny. 1216. Kn. 1465. Stgl.

Abgebildet Tafel V.

194 —, *Ausbeutetaler der Grube Lautentals Glück 1752.* Gekr. Wappenschild wie vorher. Rs. Stehende Lautenspielerin in einer Bergwerksgegend. F. 2568. Kny. 1219. Kn. 1454. Vorz.

195 —, *Ausbeutetaler 1752 der Grube Herzog August Friedrich Bleyfeld.* Gekr. 12feld. Wappen im ovalen Schilde, von zwei wilden Männern gehalten. Rs. Grubenanlagen, davor gekrönte Säule, die oben ein Schild mit den verschlungenen Buchstaben A F trägt. F. 2588. Kny. 1211. Kn. 1461. Schön.

196 —, $^2/_3$ *Konventionstaler 1764.* Brustbild n. r. im Harnisch mit umgelegtem Mantel. Rs. Springendes Pferd n. l. F. 2104. Kny. 1268. Kn. 1538. Beiderseitig feine Justierstriche, sonst vorz.

197 —, $^2/_3$ *Taler 1764.* Geharnischtes Brustbild mit umgelegtem Mantel. Unten E (Ebeling). Rs. Das springende Pferd n. l. Im Abschnitt Wertangabe. F. 2104. Kny. 1268. Kn. 1538. Schön.

198 —, $^2/_3$ *Konventionstaler 1765.* Wie vorher. F. 2143. Kny. 1269. Kn. 1539. Vorz.

199 —, $^2/_3$ *Konventionstaler 1779.* Wie vorher, aber das Brustbild n. r. ist unbekleidet und unter dem Kopfe K (Krull, Stempelschneider in Braunschweig). F. 2283 stark var. Kny. 1277. Kn. 1545. Stgl.

200 —, *24 Mariengroschen Feinsilber 1739.* D . G . CAROLVS . DVX . BRUNSVIC . & LVNEB . 1739 ⋆ Im feinen Perlenkreise ⋆ 24 ⋆ | MARIEN | GROSCH : | FEIN SILBER | I · B · H. (Johann Benjamin Hecht in Zellerfeld.) Rs. NVNQVAM RETRORSVM Springendes Pferd n. l. Unten (⅔) Nirgends beschrieben. Schön.

Abgebildet Tafel V.

201 —, *24 Mariengroschen Feinsilber 1764.* Wertangabe. Rs. Springendes Pferd n. l. F. 2547. Kny. 1261. Kn. 1498. Vorz.

202 —, $^1/_3$ *Konventionstaler 1764.* Brustbild n. r. wie vorher im Harnisch. Rs. Springendes Pferd n. l. F. 2113. Kny. 1306. Kn. 1546. Vorz.

203 —, $^1/_3$ *Konventionstaler 1768.* Wie vorher. Die 8 der Jahreszahl ist über eine 6 geschnitten. F. 2175. Kny. 1310. Kn. 1549. Vorz.

204 —, *12 Mariengroschen Feinsilber 1760.* Wertangabe. Rs. Der wilde Mann. F. 2394. Kny. 1291. Kn. 1564. Stgl.

205 —, *8 Gute Groschen Landmünze 1758.* Springendes Pferd n. l. Rs. Wert. F. 2018. Kny. 1314. Kn. 1580. Stgl.

206 —, $^1/_6$ *Taler Konventionsmünze 1767, 1771.* Pferd n. l. Rs. Wert. F. 2163, 2202. Kny. 1370. 1375. Kn. 1598, 1601. S. g. 2

207 —, *6 Mariengroschen Feinsilber 1739.* Wertangabe, unten I · B · H · (Johann Benjamin Hecht in Zellerfeld 1739—1762.) Rs. Der wilde Mann. F. 2311, aber mit dem Münzzeichen C. (Comission.) Kny. 1322. Kn. —. Stgl.

208 —, *4 Mariengroschen Feinsilber 1739.* Gekr. verziertes C Rs. Springendes Pferd n. l. F. 2490. Kny. 1403. Kn. 1665. Stgl.

209 —, $^1/_{12}$ *Taler Konventionsmünze 1773.* Wie vorher. F. 228. Kny. 1429. Kn. 1696. S. g.

210 —, *6 Pfennig 1736.* Springendes Pferd n. l. Rs. Reichsapfel mit VI zwischen 17—36. F. 1869. Kny. 1438. Kn. z. 1749. S. g.

211 **Carl Wilhelm Ferdinand.** 1780—1806. *Harzgolddukat 1784.* CAROLVS GVILELMVS FERDINAND.* Gekr. 12feld. Wappenschild in verzierter, unten mit einem Feston behängter Kartusche. Rs. D·G· DVX·BRVNSVICENS·ET LVNEBVRG·* Im Felde *I*/DVCAT/ *1784*/M·C·/ Bogig EX AVRO HERCINIAE Nur Fiala 2695. Kabinetstück von feinstem Spiegelglanz. R.

Abgebildet Tafel VII.

212 —, *Spezies-Konventionstaler 1790.* Der gekrönte 12feld. Wappenschild. Rs. Wertangabe. F. 2793. Kny. 1595. Kn. 1809. Gut.

213 —, *Spezies-Konventionstaler 1794.* Wie vorher. F. 2869. Kny. 1597. Kn. 1811. Stgl.

214 —, *Spezies-Konventionstaler 1795.* Wie vorher. F. 2883. Kny. 1598. Kn. 1812. Stgl.

215 —, *Spezies-Konventionstaler 1796.* Wie vorher. F. 2897. Kny. 1599. Kn. 1813. Stgl.

216 —, *24 Mariengroschen 1789.* Nach dem Leipziger Fuß. Springendes Pferd n. l. Rs. Wertangabe. F. 2764. Kny. 1624. Kn. 1823. Stgl.

217 —, *24 Mariengroschen 1789.* Wie vorher. Die Av.-Umschrift endet LV. F. 2765. Kny. 1625. Kn. z. 1823. Vorz.

218 —, *24 Mariengroschen 1795.* Wie vorher. F. 2887. Kny. 8267. Kn. z. 1825. S. g.

219 —, *24 Mariengroschen 1797.* Wie vorher. F. 2911. Kny. 1627. Kn. 1827. S. g.

220 —, *24 Mariengroschen 1800.* Wie vorher. F. 2953. Kny. 1630. Kn. 1829. Gut.

221 —, *16 Gute Groschen 1780.* Gekr. Wappenschild wie vorher. Rs. Wert. F. 2655. Kny. 1631. Kn. 1838. Gut.

222 —, *16 Gute Groschen 1783.* Wie vorher. F. 2689. Kny. 1633. Kn. 1840. Gut.

223 —, *16 Gute Groschen 1784.* Wie vorher. F. 2697. Kny. 1634. Kn. 1841. Stgl.

224 —, *16 Gute Groschen 1785.* Wie vorher. F. 2705. Kny. 1635. Kn. 1842. Vorz.

225 —, *16 Gute Groschen 1786.* Wie vorher. F. 2710. Kny. 1636. Kn. 1843. Vorz. Zwei Varianten. 2

226 —, *16 Gute Groschen 1787.* Wie vorher. F. 2723. Kny. 1637. Kn. 1844. Gut.

227 —, *16 Gute Groschen 1792.* Wie vorher. F. 2833. Kny. 1642. Kn. 1849. Vorz. und s. g. Drei Varianten. 3

228 —, *16 Gute Groschen 1794.* Wie vorher. F. —. Kny. 1644. Kn. 1851. Stgl.

229 —, *16 Gute Groschen 1797.* Wie vorher. F. 2908. Kny. 1647. Kn. 1854. Stgl.

230 —, *16 Gute Groschen 1798.* Wie vorher. F. 2924. Kny. 1648. Kn. 1855. Schön.

231 —, *16 Gute Groschen 1799.* Wie vorher. Nur Kny. 1649. Stgl.

232 —, *8 Gute Groschen 1798.* Wie vorher. Nur Kn. 1875. Stgl.

233 —, *6 Mariengroschen Feinsilber 1782.* Wertangabe. Rs. Wilder Mann. F. 3091. Kny. 1670. Kn. 1900. Schön.

234 —, $^1/_6$ *Taler 1784.* Springendes Pferd n. l. Rs. Wertangabe. F. 2700, hat CONVENT· M· vorliegendes Stück CONV· M· Kny. 1679. Kn. 1883. S. g.

235 —, $^1/_6$ *Taler 1786, 1791, 1803.* Springendes Pferd. Rs. Wertangabe. F. 2713, 2817, 2991. Kny. 1686, 1881, 1693. Kn. 1884, 1889, 1897. Schön. 3

236 —, $^1/_6$ *Taler 1804.* Wie vorher. F. 3006 hat CONVENT. M. Vorliegendes Stück CONV· M· Kny. 1694. Kn. 1898. Vorz.

237 —, $^1/_{12}$ *Taler 1788, 1789, 1793, 1805.* Wie vorher. F. 2747, 2774, 2852, 3035. Kny. 1711, 1713, 1719, 1727. Kn. 1930, 1931, 1935, 1946. S. g. 4

238 —, *2 Mariengroschen Feinsilber 1786.* Wertangabe. Rs. Wilder Mann. F. 3134. Kny. 1731. Kn. 1919. Schön.

239 —, *1 Mariengroschen 1804.* Springendes Pferd n. l. Rs. Wertangabe. F. 3025. Kny. 1745. Kn. 1954. Gut. Zwei Varianten. 2

240 —, *Silberabschlag von 1 Pfennig-Scheidemünze 1795.* Springendes Pferd n. l. Rs. Wertangabe. F. 2894. Kny. 1768. S. g.

241 —, *Ein Pfennig Kupferscheidemünze 1793.* CAROLVS GVIL·FERD· D·G·DVX BR·ET L· Das springende Pferd n. l. Unter dem Boden M·C (Münzkommission in Braunschweig). ✶ I ✶ / PFENNIEG / SCHEIDE-MVNZE / 1793 Nirgends beschrieben. Schön.

242 **Hieronymus Napoleon, König von Westfalen.** 1807—1813. *Fünf Taler Gold 1810.* HIERONYMUS — NAPOLEON. Gekr., mit der Ordenskette umgebener Wappenschild von Westfalen. Rs. KOENIG VON WESTPHALEN FR. PR. ✵ Im Felde ✵ V ✵ / THALER / ✵ 1810 ✵ / B· F. 6062. Kny. —. Vorz.

Abgebildet Tafel V.

243 —, *Taler 1811.* HIERONYMUS — NAPOLEON Belorbeerter Kopf r. Rs. KOENIG VON WESTPHALEN FR. PR. Im Felde ✵ X ✵ / EINE FEINE / MARK / ✵ 1811 ✵ / — / C. F. 6046. Kny. 4053. Schön.

244 —, *Taler 1812.* Wie vorher. F. 6051. Kny. 4056. Vorz.

245 —, $^2/_3$ *Taler Feinsilber 1810.* Kopf n. l. Rs. $\frac{2}{3}$ F. 6037. Kny. 4064, hat keine Punkte nach REICHS FUSS Schön.

246 —, $^2/_3$ *Taler Feinsilber 1811.* Belorbeerter Kopf n. r. Rs. $\frac{2}{3}$ F. 6049. Kny. 4065. Schön.

247 —, *24 Mariengroschen 1810.* Gekr. Wappenschild. Rs. Wertangabe. F. 6065. Kny. 4060. Schön.

248 —, $^1/_6$ *Taler 1812.* B. Gekr. Wappenschild wie vorher. Rs. Wertangabe. F. 6074. Kny. 4080. Schön.

249 —, $^1/_6$ *Taler 1813.* B. Wie vorher. F. 6079. Kny. 4081. Schön.

250 **Friedrich Wilhelm.** 1806—1815. *Bronze-Kriegsmedaille 1815* für Quatrebras und Waterloo. Brustb. l. mit Feldmütze. Am Armabschnitt C. Häseler. Rs. 1815 in Eichen- und Lorbeerzweig und Umschrift. Randschrift CHRN·SCHADE·1 IAEG·BAT· Mit Orig.-Öse und Ring. F. 3248. Kny. 1789. Vorz.

251 —, $^1/_6$ *Taler 1813.* Springendes Pferd n. l. Rs. Wertangabe. F. 3250. Kny. 1792. Einige Stellen schwach ausgeprägt, sonst Stgl. R.

252 —, $^1/_{24}$ *Taler 1815.* Springendes Pferd n. l. Rs. Wertangabe. F. 3281. Kny. 1798. Vorz.

253 —, *6 Pfennig 1815.* Springendes Pferd n. l. Rs. Wertangabe. F. 3291. hat B·ET·L· in der Av.-Umschrift. Vorliegendes Stück hat BR·ET·L· Kny. 1801. Stgl.

254 —, *1 Pfennig Kupferscheidemünze 1818* (sic). FRIDERICVS GVIL D·G·DVX BR·ET L·* Das springende Pferd n. l. Unter dem Boden F. R. (Friedrich Ritter in Braunschweig). Rs. * I * / PFENNING / SCHEIDE / MVNZE / 1818 Nur Reinhardt 3284.

255 **Carl II.** 1816—1830. *Bronze-Kriegsmedaille o. J.* für den Feldzug in Spanien. Schild mit verschlungener Namenschiffre *C* auf Kriegstrophäen. Unten klein: BRASSEUX FRERES Rs. PENINSULA von Eichen- und Lorbeerzweig umgeben. F. 3321. Kny. 8334 mit Orig.-Ring. Feinste Erhaltung.

Abgebildet Tafel V.

256 —, *Zehn Taler Gold 1829.* CARL SOUV. HERZOG V. BRAUNSCH. U. LUENEB. Unten * 1829 *. Brustbild n. l. in reich gestickter Uniform. Rs. Oben ZEHN THALER Vor dem gekr. Wappenmantel der gekr. Wappenschild, von zwei wilden Männern gehütet. Unten klein C. V. C. (Cramer von Clausbruch). F. 3520. Kny. 8326. Stgl.

Abgebildet Tafel V.

257 —, $2^1/_2$ *Taler Gold 1829.* CARL SOUV. HERZOG V. BRAUNSCH. U. LUEN. * 1829 * Kopf wie vorher. Rs. Oben $2^1/_2$ THALER Im Felde der Wappenschild wie vorher. Unten C. V. C. F. 3522. Kny. 1855. Vorz.

258 —, *24 Mariengroschen Feinsilber 1824.* CARL HERZOG ZU BRAUNS. U. LUEN. Gekr. 12feld. Wappenschild. Rs. ACHTZEHN STÜCK EINE FEINE MARK * Im Felde * 24 * / MARIEN / GROSCH· / * 1824 * / C. V. C. / FEINES SILBER F. 3447. Kny. 1860. Fiala hat im Rv. STUECK S. g.

259 —, *24 Mariengroschen Feinsilber 1828.* Gekr. 12feld. Wappenschild. Rs. Wertangabe. F. 3505 hat BRAUNS U. LUEN. Vorliegendes Stück BRAUNSCHW. Kny. 1864. Stgl.

260 —, *24 Mariengroschen Feinsilber 1829.* Wie vorher. F. 3525 hat BRAUNS U. LUEN. Vorliegendes Stück BRAUNSCHW. Kny. 1865. Stgl.

261 —, $^1/_{12}$ *Taler 1816.* Springendes Pferd n. l. Rs. Wertangabe. F. 3324. Kny. 1815. Stgl.

262 —, $^1/_{12}$ *Taler 1820.* Wie vorher. F. 3389. Kny. 1817. Schön und s. g. Zwei Varianten. 2

263 —, $^1/_{12}$ *Taler 1821.* Wie vorher. F. 3411. Kny. 1819. Stgl.

264 —, $^1/_{12}$ *Taler 1821.* Zwei weitere Exemplare. S. g. 2

265 —, $^1/_{12}$ *Taler 1823.* Wie vorher. F. 3442. Kny. 1866. Vorz.

266 —, $^1/_{12}$ *Taler 1824.* Wie vorher. F. 3448. Kny. 1867. Vorz.

267 —, $^1/_{12}$ *Taler 1825.* Wie vorher. F. 3467. Kny. 1868. Stgl. und s. g. 2

268 —, $^1/_{12}$ *Taler 1826.* Wie vorher. F. 3478. Kny. 1869 hat U. LUEN. Vorliegendes Stück U. L. Schön.

269 —, $^1/_{12}$ *Taler 1827.* Wie vorher. F. 3495. Kny. 1870. Stgl.

270 —, $^1/_{12}$ *Taler 1828.* Wie vorher. F. 3507. Kny. 1871. Stgl.

271 —, $^1/_{12}$ *Taler 1829.* Wie vorher. F. 3526. Kny. —. S. g.

272 —, *6 Pfennig 1819.* Springendes Pferd n. l. Rs. Wertangabe. F. 3372 hat BR : ET L· Vorliegendes Stück nur BR. Kn. 1827. Stgl.

273 **Wilhelm.** 1831—1884. *10 Taler Gold 1833.* Oben WILHELM — HERZOG Gekr. Wappenschild von 2 wilden Männern gehalten. Im Abschnitt: Z·BR·U·L· Rs. Im Eichenkranz ❁X❁/THALER/◆1833◆/C.V.C. F. 3574. Kny. 8338. Stgl.

274 —, *20 Mark 1875.* Kopf n. l. Rs. Reichsadler. F. 3676. Kny. 8352. Feinster Stgl.

275 —, *Doppeltaler 1854.* Kopf n. r. Rs. Gekr. Wappenschild. F. 3645. Kny. 1902. Stgl.

276 —, *Doppeltaler 1855.* Wie vorher. F. 3650. Kny. 1903. Stgl.

277 —, *Gedenk-Doppeltaler 1856 zum 25jährigen Regierungsjubiläum.* Kopf n. r. Rs. Gekr. Wappenschild Braunschweig-Lüneburg. Darum im Bogen ZUR FEIER DER 25 JAEHRIGEN REGIERUNG Darunter 1856 Das Ganze von einem Lorbeerkranze umgeben. F. 3654. Kny. 1904. ff. polierte Platte.

278 —, Das gleiche Stück wie vorher. Stgl.

279 —, Einseitiger Probeabschlag in Zinn der Rückseite des Gedenk-Doppeltalers 1856. Nicht bekannt. Vorz.

Abgebildet Tafel VI.

280 —, *Taler 1839.* Kopf n. r. Rs. Gekr. Wappenschild. F. 3605. Kny. 1907. Vorz.

281 —, *Taler 1841.* Wie vorher. F. 3608. Kny. 1909. Schön.

282 —, *Taler 1841.* Wie vorher. F. 3608. Kny. 1909. Stgl.

283 —, *Taler 1842.* Wie vorher. F. 3611. Kny. 1910. Gut.

284 —, *Taler 1851.* Wie vorher. F. 3633. Kny. 1913. Stgl.

285 —, *Taler 1854.* Wie vorher. F. 3646. Kny. 1915. Stgl.

286 —, *Ein gleiches Stück.* Schön.

287 —, *Vereinstaler 1858.* Wie vorher, mit verändertem Kopfbild und feinerer Ausführung der Wappenbilder. (Neue Stempel von Brehmer, Hannover.) F. 3659. Kny. 1917. Vorz.

288 —, *Vereinstaler 1859.* Wie vorher. F. 3663. Kny. 1918. S. g.

289 —, *Vereinstaler 1865.* Wie vorher. F. 3671. Kny. —. Schw. 65. Schön.

290 —, *Vereinstaler 1866.* Wie vorher. F. 3672. Kny. 1919. Fast Stgl.

291 —, *Vereinstaler 1867.* Wie vorher. F. 3673. Kny. 1920. Polierte Platte.

292 —, *Vereinstaler 1870.* Wie vorher. F. 3674. Kny. 8357. Polierte Platte.

293 —, *Vereinstaler 1871.* Wie vorher. F. 3675. Kny. 8358. Stgl.

294 —, *24 Mariengroschen Feinsilber 1832.* WILHELM HERZOG ZU BRAUNSCHW. U. LUEN. Der gekr. 12feld. Wappenschild, von zwei wilden Männern gehalten. Rs. ACHTZEHN STUECK EINE FEINE MARK. ⁎ Im Felde ⁎ 24 ⁎ / MARIEN / GROSCH. / ⁎ 1832 ⁎ / C. V. C. / FEINES SILBER F. 3578. Kny. 1921. Stgl.

295 —, *24 Mariengroschen Feinsilber 1834.* Gekr. 12feld. Wappenschild. Rs. Wertangabe. F. 3593. Kny. 1923. Vorz.

296 —, *4 Gute Groschen 1840.* Kopf n. r. Rs. Wertangabe. F. 3607. Kny. 1924. Vorz.

297 —, ½ *Groschen 1858, 1859, 1860.* Springendes Pferd n. l. Rs. Wertangabe. F. 3661, —, —. Kny. 1929, 1930, 1931. Stgl. und schön. 3

298 —, *Silber-Medaille zum 50jährigen Regierungsjubiläum 1881.* WILHELM HERZOG ZU BRAUNSCHWEIG U. LÜNEB. Brustbild l. in Husarenuniform mit umgelegtem Mantel. Unten klein: R. DIEZ INV. E. FEC. KULLRICH SCULPS. Rs. Thronende Brunonia, in der erhobenen Rechten einen Lorbeerkranz haltend, stützt sich mit der Linken auf den Braunschweiger Schild. Rechts von ihr ein sitzender Löwe. Im Abschnitt 1831 ✿ 1881 F. 3556. 60 mm. 116,7 g. Feinste Erhaltung in rotem Original-Lederkästchen mit aufgeprägtem gekrönten ℵ in Gold.
Diese Medaille, von der nur 38 Stück in Silber geprägt sind, wurde vom Herzog Wilhelm aus Anlaß seines Regierungsjubiläums an die Vorstände der höchsten Behörden als Erinnerung verliehen. Über die aktenmäßige Darstellung zur Geschichte dieser Medaille vgl. den Artikel von Prof. W. Jeep † in der Braunschweiger G. N. C. Monatsschrift Nr. 11, November 1923, S. 617.

Abgebildet Tafel VI.

299 —, Die gleiche Medaille in Bronze. Feinste Erhaltung.

300 —, *Medaille in vergoldeter Bronze zum 50jährigen Regierungsjubiläum 1881.* WILHELM HERZOG ZU BRAUNSCHWEIG U. LÜNEB. Unten ⁎ 1831 ⁎ 1881 ⁎ Der Kopf des Herzogs n. l. Rs. DEM LETZTEN LEU — IN LIEB UND TREU. Auf hohem Sessel ein Edelfräulein in mittelalterlicher Tracht sitzend, in der erhobenen Rechten einen Lorbeerkranz, in der Linken das Braunschweiger Stadtwappen haltend. Links neben ihr ein Löwe. Im Abschnitt H. HELD FEC. 33,5 mm. F. 3561. Vorzügliche Erhaltung im Original-Etuis.

301 —, *Bronze-Preismedaille der Gewerbeausstellung in Braunschweig 1877.* Kopf n. l., unten klein C. PETERSEN·F· Rs. Widmung in Eichen- und Lorbeerzweig, unten klein C. P. 45 mm. Bei Fiala 3554] fehlt unter dem Kopfe PROTECTOR Schön.

302 —, *Bronze-Preismedaille der Allgemeinen baugewerblichen Ausstellung in Braunschweig 1881.* WILHELM HERZOG Z. BRAUNSCHWEIG U. LÜNEB. Unten ✲ PROTECTOR ✲ Kopf v. l. Darunter klein C. PETERSEN F. Rs. Im Eichen- und Lorbeerkranze PREIS- / ME-DAILLE / DER / ALLGEMEINEN / BAUGEWERBLICHEN / AUS-STELLUNG / ZU / BRAUNSCHWEIG / 1881. Unten klein C. P. F. Bei Fiala 3564 fehlt im Av. das Wort „Protector" und im Rv. das Wort „Allgemeinen". 51 mm. Stgl.

303 —, *Bronze-Preismedaille des landwirtschaftlichen Centralvereins 1883.* Kopf n. l. Unter dem Halsabschnitte klein C. PETERSEN F. Rs. Innerhalb eines Eichenlaub- und Lorbeerzweiges vier Zeilen Schrift. F. 3566. 41,5 mm. Stgl.

304 —, *Silbernes Kreuz für 25jährige Dienstzeit.* Gekröntes W Rs. 25 mit Öse und Ring. 19,5 g. Vorz.

305 —, *Silbernes Verdienstkreuz II. Klasse.* In der Mitte gekr. W oben IM links MO rechts TA unten FI / DES mit Öse und Ring. 9 g. Neu.

306 —, *Vergoldete Bronze-Medaille für die Kämpfer in Schleswig-Holstein 1848—1849.* Gekröntes W in Lorbeerzweigen. Rs. ✶ / SCHLESWIG- / HOLSTEIN / 1848—1849 Feinster Stempelglanz. Mit Öse und Ring und gelbblaues Original-Band. F. —.

Die Regentschaften.

307 **Prinz Albrecht v. Preußen, Regent des Herzogtums Braunschweig.** 1885–1906. *Silberne Medaille auf die silberne Hochzeit 1898.* Von O. Schultz, Berlin. Die Köpfe n. l. Rs. Die Wappenschilde von Preußen und Sachsen-Altenburg nebeneinander mit Krone darüber. Unten auf einem Bande 1873 19 APRIL 1898 55 g, 50 mm. Fiala nicht. Bei der Versteigerung der Sammlung des Kgl. Münzmedailleurs Otto Schultz, Berlin, Rud. Kube 1914 nur in Bronze. Das Stück ist als offizielle Medaille in der Berliner Kgl. Münze geprägt.

Abgebildet Tafel VI.

308 **Johann Albrecht, Herzog von Mecklenburg, Regent des Herzogtums Braunschweig.** 1907—1913. *Bronze-Erinnerungsmedaille an seine Regierungszeit.* Von A. Cramer, Braunschweig. · JOHANN ALBRECHT· HERZOG Z. MECKLENBVRG · REGENT D H · BRAVNSCHWEIG· Brustbild n. r. in der Uniform der Braunschweiger Husaren. Rs. Links 5 JVNI 1907 — 1 NOVEMBER 1913 Der stehende wilde Mann mit der Tanne in der Linken hält den auf dem Boden stehenden gekr. Wappenschild mit dem springenden Pferde mit der ausgestreckten Rechten. Unter dem Wilden in kleiner Schrift A KRAMER Fiala nicht. Feinste Erhaltung, in Originalkästchen. Das Stück wurde nur in geringer Anzahl an die damaligen Landtagsabgeordneten als Erinnerung verliehen.

Neue Linie Lüneburg-Hannover.

309 **Ernst August.** 1913—1918. *Silber-Medaille zur Vermählung 1913*, geschnitten von Rich. Placht in Wien. ·PRINZ·ERNST·AUGUST·PRINZESSIN·VIKTORIA·LUISE. Die beiden Brustbilder n. r. Der Prinz in Husarenuniform, die Prinzessin mit reichem Perlenschmuck um den Hals. Am Armabschnitt des Prinzen klein ·R·PLACHT·FEC· Rs. Oben ·VERMÄHLT·ZU·BERLIN· — ·AM·24·MAI·1913· Die Wappenschilde von England-Braunschweig-Lüneburg und Preußen nebeneinandergestellt und mit der Königskrone gekrönt, zu deren Seiten NUNQUAM — RETRORSUM Die Wappen mit Rosengewinden umgeben. Unten auf einem Bande SUSCIPERE ET FINIRE darunter zwei Eheringe auf Rosenzweigen. Rechts unter dem Bande klein RP F. 5947. 56 mm. 75,25 g. Vorz.

310 —, Dieselbe Medaille wie vorher, nur das Medailleurzeichen auf der Rs. unter dem Spruchbande getrennt, indem links ·R und rechts P· steht. Diese Variante nicht bei Fiala. 56 mm, 75,25 g. Matter Stempelglanz in feinster Erhaltung.

Abgebildet Tafel VI.

311 —, Dieselbe Medaille wie vorher, nur 24 mm. 9,3 g. F. 5951. Matter Stgl.

312 —, *Silber-Medaille zur Thronbesteigung 1913.* Von Oertel, Berlin. ERNST-AUGUST. VICTORIA-LUISE Beide Brustbilder v. vorn. Rs. Krone im Strahlenkranz. Darunter ZUM ANDENKEN / AN DIE THRON- / BESTEIGUNG / DES HERZOG- / PAARES / 1913 Mit Orig.-Öse und Ring. F. 5958. 7 g. Schön.

313 —, *Fünf Mark 1915.* Gedenkmünze auf den Regierungsantritt 1. November 1913. Erste Ausgabe, ohne U. LÜNEB. R. 29,1. Polierte Platte.

314 —, *Drei Mark 1915.* Wie vorher. Erste Ausgabe. R. 54,1. Polierte Platte.

315 —, *Fünf Mark 1915.* Wie vorher. Erste Ausgabe. R. 29,1. Stgl.

316 —, *Drei Mark 1915.* Wie vorher. Erste Ausgabe. R. 54,1. Stgl.

317 —, *Fünf Mark 1915.* Wie vorher. Zweite Ausgabe, mit U. LÜNEB. R. 29,2. Stgl.

318 —, *Drei Mark 1915.* Wie vorher. Zweite Ausgabe. R. 54,2. Stgl.

Neue Linie Lüneburg.

319 **Christian, Bischof von Minden.** 1599. Regierender Herzog in Celle 1611—1633, in Grubenhagen 1617—1633. *Taler 1624.* CHRISTIANUS ✶ D : G· EL·EP·Min ✶ — DUX·B·E·L ✶ Zwischen MIN und DUX ✶ H ⁄ S ✶ (Henning Schreiber in Clausthal). Kopf n. r. im Harnisch, mit umgelegtem Spitzenkragen. Rs. ✶ JUSTITIA·ET·CON — CORDIA· A·1624 Der dreifach behelmte 9feld. Wappenschild mit dem Mindener Mittelschild. F. 179. Kny. z 1958. Kn. z. 1986. Stgl.

320 —, *Taler 1624.* Wie vorher, aber die Av.-Umschrift endet B·LU ✶ Rs. JUSTITIA ✶ ET — CONCORDIA·16 — 24· Der Wappenschild wie vorher. F. —. Kny. —. Kn. —. Sch. —. Schön.

321 —, *Taler 1628.* CHRISTIANUS·D:G:EL·—EP·MIND:DUX·B·ET LU ♂ Brustbild n. r. im Harnisch und breiten Spitzenkragen. Unten in der Umschrift H ⚒ S Rs. IUSTITIA·ET·—·CONCORDIA· Fünffach behelmtes 9feld. Wappen mit dem Mindener Herzschild. Oben zwischen den Helmzieren 1 — 6 — 28 F. 248. Kny. z. 1970. Kn. z. 1990. Vorz.

322 —, *Taler 1630.* CHRISTIANUS·D·G·EL·EP·MIND·DUX·B·ET·LU·♂ Brustbild wie vorher. Rs. ✶ IN ✶ SPE ✶ ET ✶ — ✶ SILENTIO ✶ H ⚒ S Das Wappen wie vorher. F. 272. Kny. 1975. Kn. 1992. S. g. e.

323 **Friedrich zu Celle.** 1636—1648. *Breiter dreifacher Ausbeutetaler 1647.* V. G. G. FRIEDERICH HERTZOG ZU BRAUNSUEIG UND LUNEBURG:· ♃ Im Wappenkreise geharn. Brustb. r. Rs. FRIEDE ERNEHRT Arabeske UNFRIED VERZEHRT·ANNO 1647· Im Felde links blühende Landschaft, rechts kahler Berghang und ein in Flammen stehendes Haus. Unten eingeschlagen 3 daneben L — W (Lippold Wefer). F. 674 hat BRAUNSUIG Kny. 8432. Kn. 2092. Sch. 6803. Anm. Stgl. Prachtstück von feinster Erhaltung.

Abgebildet Tafel VI.

324 —, *Breiter dreifacher Taler 1647.* Wie der vorige. In schöner Erhaltung.

325 —, *Silbermedaille auf den Sukzessionsrezeß 1648.* FRIDERIC 9 DUX BRUNOVIC: & LÜNEB: In zweiter Zeile nat. 28 aug a° 74. — aetat. 75. a° 1648. Brustbild n. r., im Harnisch und Spitzenkragen. Rs. PAX UNA TRIUMPHIS INNUMERIS PO„ in zweiter Zeile TIOR Stehender Merkur, links von ihm ein Engel, der ihm ein Bündel Pfeile überreicht. Im Abschnitt VESTRUM ERIT EXEMPLO·PACEM GENS/ POSTERA NOSTRO·/ PROMOVISE FORIS, ET COLUISSE/ DOMI. F. 463. Jungk. S. 389, 16. 44 mm, 29,3 g. Sehr schön.

326 —, *Taler 1640.* Brustbild n. r. im Harnisch mit umgelegtem Spitzenkragen. Rs. Fünffach behelmter 11feld. Wappenschild. F. 584. Kny. 2067. Kn. —. Schön.

327 —, *Taler 1640.* Wie vorher, aber die Av.-Umschrift endet ER. B F. 582. Kny. —. Kn. —. Vorderseite poliert, sonst s. g.

328 —, *Taler 1641.* Wie vorher. F. 597. Kny. z. 8436. Kn. z. 2106. Gut.

329 —, *Taler 1642.* Wie vorher. F. 609. Kny. 2070. Kn. z. 2107. Schön.

330 —, *Taler 1644.* Wie vorher, aber die Umschriften der Vorder- und Rückseite in lateinischen Buchstaben, entgegen den deutschen Buchstaben in den Jahren 1640 bis 1642. Die Jahreszahl 1644 steht links neben dem Wappenschilde schräg nach oben. Rechts neben dem Wappenschilde ⚒ (Lippold Wefer in Clausthal.) F. z. 630. Kny. 2075. Kn. 2109. Stgl. L W

331 —, ½ *Taler 1641.* Wie vorher. Die Umschriften in deutschen Buchstaben. Zu den Seiten des Schildes 16 — 41 Unter dem Schilde L ⚒ W F. 603. Kny. z. 2090. Kn. z. 2120. Schön.

332 —, *Sterbetaler 1648.* FRIDERICUS D · G · DUX BRUNS : ET LUNEBURGENSIUM ♁. Geharn. Brustb. mit gesticktem Schulterkragen v. r. im Lorbeerkranze. Rs. NATUS / XXVIII · AUG : / ANNO MDLXXIV· / OBIIT X·DECEMB : / ANNO MDCXLVIII· / REGNAVIT ANNOS / XII·VIXIT Aōs / LXXIV·MEN „/ SES III·DI„ / ES XII· / L·W F. 734. Kny. 2114 var. Kn. 2114 var. Sch. 6813. Schön.

333 **Georg zu Calenberg.** 1635—1641. *Taler 1638.* Fünffach behelmtes 11feld. Wappen. Rs. Der wilde Mann. F. 787. Kny. 8462. Kn. z. 2168. Vorz.

334 —, *Taler 1639.* Wie vorher. F. 815 var. Kny. z. 8464. Kn. z. 2174. Vorz.

335 —, *Taler 1641.* ·GEOR : HERTZOG·ZU·BRAUN : U : L : Im oben und unten geöffneten Perlenkreise der fünffach behelmte 11feld. Wappenschild, unten bis zur Umschrift, oben bis zum Rande reichend. Rs. ·AUFF GOTT TRAWE ICH·ANNO·1641. H ⚒ S. Der wilde Mann wie vorher. Dieser Typ nicht bei F. Kny., Kn., Sch.

Abgebildet Tafel VII.

336 —, $^1/_{24}$ *Taler 1636.* Ovaler Wappenschild mit dem schreitenden Löwen, gekrönt mit dem Braunschweiger Helm mit Helmzier. Rs. Reichsapfel mit 24, darüber 16—36 F. 863. Kny. 2141. Kn. 2192. S. g.

337 **Christian Ludwig.** 1641—1665. *Breiter dreifacher Taler 1648.* ✶ CHRISTIANUS · LUDOVICUS · DEI · GRATIA · DUX · BRUNSVICEN· ET·LUNEBURG : Der Herzog im Harnisch zu Pferde, n. r. reitend. Rs. ✶ SINCERE ✶ ET ✶ CONSTANTER ✶ ANNO·1648· Der fünffach behelmte 12feld. Wappenschild mit reichen Helmdecken. Unten zu den Seiten H — S Am Fuße des Schildes in einer Kartusche die Schlüterschen Schlüssel. F. 923. Kny. 2155. Kn. 2213. Stgl.

Abgebildet Tafel VII.

338 —, *Taler 1650.* Fünffach behelmtes 12feld. Wappen. Zu den Seiten LW — ⚒ (Lippold Wefer in Clausthal). Rs. Springendes Pferd im Lorbeerkranze. F. 980. Kny. 2167. Kn. 2237. Schön.

339 —, *Taler 1651.* Wie vorher. F. 989. Kny. 8486. Kn. 2238. S. g.

340 —, *Taler 1651.* Wie vorher. F. 989. Kny. 8486. Kn. 2238. Stgl.

341 —, *Taler 1654.* Wie vorher, nur die Münzmeisterbuchstaben und -zeichen stehen neben den Helmen. F. 1020. Kny. 8489. Kn. 2241. Schön.

342 —, *Taler 1660.* Wie vorher. Die Münzzeichen stehen zu den Seiten des Schildes. F. 1079. Kny. 2176. Kn. 2247. Schön.

343 —, *Taler 1660.* Wie vorher. F. 1079. Kny. 2176. Kn. 2247. Stgl.

344 —, *Taler 1661.* Wie vorher. F. 1084. Kny. 2178. Kn. 2248. Schön.

345 —, *Taler 1662.* Wie vorher. F. 1090. Kny. 2179. Kn. 2249. Stgl.

346 —, *Taler 1647.* Kniebild im Harnisch. Rs. Fünffach behelmter 12feld. Wappenschild. F. 916. Kny. 8481. Kn. z. 2233. S. g.

347 —, *Taler 1652.* Fünffach behelmtes 12feld. Wappen. Rs. Der wilde Mann. F. z. 938. Kny. 8488. Kn. 2258. S. g. e.

348 —, $^1/_8$ *Taler 1650.* CHRIST. LUD. D. G. DUX BR: ET LUN 12feld. Wappenschild mit offener Krone. Zu den Seiten des Schildes L — W Rs. SINCERE ET CONSTANTER. 1650 * Das springende Pferd n. l. F. 981. Kny. —. Kn. 2277. Sehr schön.

349 —, $^1/_{24}$ *Taler 1663.* CHRIST·LUD·D·G·DUX BR·ET LUN· * Reichsapfel mit 24 zu den Seiten L — W Rs. SINCERE ET CONSTANTER· 1663 * Das springende Pferd n. l. F. —. Kny. 8502. Kn. —. Vorz.

350 —, *Sterbetaler 1665.* CHRISTIAN: LUDOVICUS·D: G·DUX·BR: ET· LUNEB: Der Wappenschild wie vorher. Zu den Seiten H — S Rs. NATUS / Aō 1622 D 25 FEB / REXIT / DUCAT: CALENBERG / ·ANNOS·VII· / CELLENS: GRUBENH: / ET COMIT·HOYENS / ET·DIEPH: Aōs: XV / DENATUS. / Aō. 1665·15 / DIE·MART· F. 1143. Kny. 2219. Kn. 2253.

Abgebildet Tafel VII.

351 **Georg Wilhelm,** in Calenberg 1648, in Lüneburg und Celle 1665. † 1705. $1^1/_4$ *Taler 1661.* In einem Kranze von 14 Wappen das Brustbild im Harnisch und lang herabwallenden Haar. Darüber der Braunschweiger Helm mit Zier. Um das Brustbild auf einem Bande V·G·G·GEORG· WILHELM·HERTZOG·Z·B·U·L Unten am Rande klein 16 — H — S — 61 Rs. Oben PIETATE ET — JUSTITIA In einer hügeligen Landschaft die personifizierte Gottesfurcht und die Gerechtigkeit. Links neben einem Baume die einpunzierte Wertzahl (1 1/4) F. 1261. Kny. 2233. Kn. 2326. Vorz.

Abgebildet Tafel VIII.

352 —, *Taler 1653.* Der fünffach behelmte 12feld. Wappenschild. Rs. Stehender wilder Mann. F. 1222. Kny. —. Kn. 2338. Schön.

353 —, *Taler 1658.* Wie vorher. F. 1254. Kny. 2240. Kn. 2343. Stgl.

354 —, $^2/_3$ *Taler 1690.* GEORG WILHELM·D: G: DUX·BRUNS·&· LUNEB: * Im Felde $\frac{2}{3}$ Rs. QUO FAS ET GLORIA DUCUNT Springendes Pferd n. l., unten ·JJ·J· (Jobst Jacob Jänisch in Celle.) * 1690 * F. 1455. Kny. 2255. Kn. 2355. Gut.

355 —, $^2/_3$ *Taler 1692.* Gekr. 12feld. Wappenschild, zu den Seiten JJ — J Rs. Springendes Pferd n. l. Unten $\frac{16}{*}$ (2/3) $\frac{92}{*}$ F. 1485. Kny. 2256. Kn. 2356. Gut.

356 —, $^2/_3$ *Taler 1693.* Wie vorher. F. 1501. Kny. 2263. Kn. 2357. Stgl.

357 —, *16 Gute Groschen 1693.* Wertangabe. Rs. Springendes Pferd n. l. Unten $*\frac{1693}{*}*$ F. z. 1506. Kny. 8551. Kn. 2364. S. g.

358 **Johann Friedrich.** 1665—1679. *Breiter Doppeltaler 1677.* EX DURIS — GLORIA. Unten nach außen gestellt ANNO — 1677. Auf einem Palmenkranze 14 gekr. Wappenschilde. In der Mitte im Lorbeerkranze gekr. Monogramm JF. Unten R — B (Rudolf Bornemann in Zellerfeld.) Rs. Springendes Pferd n. l. über einer Bergwerksgegend. Oben rechts eine Hand aus Wolken mit einem Lorbeerkranze. F., Kny., Kn. kennen keine Zellerfelder Doppeltaler. Rs. poliert, sonst vorz.

Abgebildet Tafel VIII.

359 —, *Taler 1665.* Fünffach behelmter 12feld Wappenschild, zu den Seiten LW — ✕ Rs. Das springende Pferd in Lorbeerzweigen. F. 1810 hat BR·ET LUNEB· Vorliegendes Stück BRUNS·ET LUNEB· Kny. 2415. Kn. 2470. Schön.

360 —, *Breiter emblematischer Taler 1667.* JOHAN FRIEDRICH D : G : DUX BRUNS : ET LUN : Brustbild n. l. mit langem Haar und umgelegtem Mantel. Rs. EX DVRIS — GLORIA Felsenkegel, auf dessen Gipfel ein Palmbaum mit breiter Krone. Im Abschnitt · 1667 · F. 1830. Kny. —. Kn. z. 2485. Vorz.

Abgebildet Tafel VIII.

361 —, *Breiter emblematischer Taler 1668.* Wie vorher. Zu den Seiten des Kopfes eingraviert *ANDRES — WOLF* / 1715· F. 1846. Kny. 2418. Kn. 2486. Henkelspur, sonst s. g.

362 —, *Taler 1673.* JOHAN FRIEDRICH D : G : DUX BR : & LU : Brustbild n. r. Rs. Oben EX DVRIS GLORIA Palmbaum auf einem Felsen im Meere. Im Hintergrunde zwei Schiffe. Im Abschnitt ·1673· F. 1909. Kny. —. Kn. 2487. S. g.

363 —, *Andreastaler 1674.* Kopf n. r. wie vorher. Rs. ST ⁎ ANDREAS REVIVISCENS· A$\overline{\text{O}}$ · 1674 Der heilige Andreas, das Kreuz hinter sich haltend. F. 2071. Kny. 2421. Kn. 2494. Vorz.

364 —, $^2/_3$ *Taler 1675.* Kopf n. r. Rs. Palmbaum auf Felsen, wie vorher. Unten R $\left(\frac{2}{3}\right)$ B F. 2117 var. Kny. 2432. Kn. —. Vorz.

365 —, $^1/_3$ *Taler Feinsilber 1679.* Kopf n. r. Rs. Palmbaum wie vorher. F. 2038. Kny. 2481. Kn. 2545. Schön.

366 —, $^1/_3$ *Taler 1673.* Wie vorher. F. 2112. Kny. 2473. Kn. 2540. Sehr schön.

367 —, *Vier Mariengroschen Feinsilber 1679.* Wertangabe. Rs. St. Andreas. F. 2088. Kny. 2499. Kn. 2569. Vorz.

368 —, *Zwei Mariengroschen Feinsilber 1675.* Springendes Pferd n. l. Rs. Wertangabe. F. 1946. Kny. 2507. Kn. 2573. Vorz.

369 —, *Ein Mariengroschen Feinsilber 1675.* Springendes Pferd n. l. Rs. Wertangabe. F. 1955. Kny. 2523. Kn. 2582. Vorz.

370 **Ernst August.** 1662—1698. *Breiter Doppeltaler 1681.* In einem Kranze von 15 Wappen der verschlungene gekr. Namenszug EA rechts und links im Wappenkranze stecken Schwert und Bischofsstab. Am oberen Rande SOLA BONA QUÆ HONESTA· unten ANNO — 1681 dazwischen R — B darunter eingeschlagen 2 Rs. Das springende Pferd über einer Landschaft mit Bergwerksanlagen. Über dem Pferde eine göttliche Hand aus Wolken mit einem Lorbeerkranze. F. 2331. Kny. 2575. Kn. 2637. Sch. 7273. Anm. Stgl. Prachtstück von feinster Erhaltung.

Abgebildet Tafel IX.

371 —, *Breiter 1½facher Ausbeutetaler 1681.* Wie vorher, aber die Wertzahl 1½ F. 2332. Kny. 2576. Kn. 2639. Sch. 7273. Anm. Vorz.

372 —, *Breiter 1½facher Ausbeutetaler 1688.* Wie vorher, aber 16 — 88 F. 2383. Kny. 2577. Kn. 2640. Sch. 7273. Anm. Vorz.

373 —, *Bleiprobe des Talers 1680.* Der fünffach behelmte 12feld. Wappenschild mit hintersteckter Schwert und Bischofsstab und mit dem Osnabrücker Radschilde belegt. Rs. Das springende Pferd. Unten HB (Heinrich Bonhorst in Clausthal). Wie der Taler F. 2495. Kny. 2579. Kn. 2642. Vorz.

374 —, *Taler 1685.* ERNEST AUGUSTUS D : G : EPISC : OSN : DUX · BR : & LU : Fünffach behelmter 12feld. Wappenschild mit dem Osnabrücker Herzschild. Rs. SOLA BONA QUÆ HONESTA Unten ANNO · 1685 · Der wilde Mann. Zu den Seiten der Tanne R — B F. 2367. Kny. —. Kn. —. Vorz.

374a—, *Taler 1692.* ERNEST : AUGUST : D · G · — EP : OSNAB : D · BR : ET LUN : Der fünffach behelmte 12feld. Wappenschild mit dem Osnabrücker Herzschilde. Oben zu den Seiten H — B Unten 16 — 92 Rs. SOLA BONA QUAE HONESTA. Das springende Pferd n. l. F. —. Kny. —. Kn. —. Stgl.

Abgebildet Tafel VII.

375 —, *Taler 1695.* ✶ ERN : AUG : D : G : D : BR : & L : S : R : I : ELECT : E : O ✶ Unter dem Kurhut der 15feld. Wappenschild mit leerem Mittelschild. Rs. SOLA BONA QUAE HONESTA. Der wilde Mann. Zu den Seiten der Tanne unten R — B (Rudolf Bornemann in Zellerfeld). Unten große Arabeske. F. 2457. Kny. 2590. Kn. 2669. Vorz.

376 —, *Taler 1695.* Der mit dem Kurhut bedeckte 15feld. Wappenschild mit leerem Herzschild. Zu den Seiten des Kurhutes 16 — 95 Unten zu den Seiten des Schildes H — B Rs. Der heilige Andreas. F. 2768. Kny. 2591. Kn. 2657. Vorz.

377 —, $^2/_3$ *Taler Feinsilber 1690.* Gekr. Wappenschild mit Schwert und Bischofsstab dahinter. Rs. Der wilde Mann. F. 2410. Kny. 2608. Kn. 2718. Schön.

378 —, $^2/_3$ *Taler Feinsilber 1694.* Brustbild im Harnisch mit großer Lockenperrücke. Unten klein HB (Heinrich Bonhorst in Zellerfeld). Rs. Springendes Pferd n. l. Im Abschnitt FEIN $\frac{16}{\ast}$ $\left(\frac{2}{3}\right)$ SILB: $\frac{94}{\ast}$ F. 2709. Kny. 2636. Kn. 2706. Vorz.

379 —, *24 Mariengroschen Feinsilber 1697.* Der wilde Mann. Rs. Wertangabe. F. 2485. Kny. 8675. Kn. 2693. Gut.

380 —, $^1/_3$ *Taler Feinsilber 1692.* Der Wappenschild wie vorher. Rs. Heiliger Andreas. F. 2762. Kny. 2658. Kn. 2726. Vorz.

381 —, *12 Mariengroschen Feinsilber 1669 für das Bistum Osnabrück.* ERNEST · AUGUST · B · Z · O · H · Z · B · U · L · Der Braunschweiger Helm mit Helmzier. Rs. ✶ VON FEINEM SILBER ✶ 1669 Im Felde ✶ XII ✶ / MARIEN / GROS / A ✶ S (Andreas Scheele in Hannover). F. —. Kny. 8691. Kn. 2731. Vorz.

382 —, *Sechs Mariengroschen* 1696. ERN : AUG : D : G : D : BR : & L : S : R : I : ELECT : EP : O ✶ Der wilde Mann, rechts neben ihm 6 Rs. SOLA BONA QUAE HONESTA · 1696 ✶ Im Felde · VI · / MARIEN / GROSCH / ✶ · ✶ Nicht beschrieben. Vorz.

383 —, *Vier Mariengroschen Feinsilber 1686.* Wertangabe. Rs. Springendes Pferd n. l. F. 2583. Kny. —. Kn. 2769. Poliert, sonst gut.

384 —, *Zwei Mariengroschen Feinsilber 1689, 1693.* Gekr. Monogramm. Rs. Wert. F. 2627, 2700. Kny. 2715, 2719. Kn. 2788, 2792. Vorz. und s. g. 2

385 **Sophie, Tochter Friedrichs von der Pfalz, Gemahlin Ernst Augusts.** † 1714. $^1/_8$ *Sterbetaler 1714.* Brustbild im Witwenschleier n. r. Rs. Schrift. F. 2872. Kny. 2785. Kn. 2827. Schön.

386 **Sophie Charlotte.** Tochter von Ernst August, vermählt mit Friedrich III., Kurfürst von Brandenburg, nachmaligem König Friedrich I. von Preußen. *Porträtmedaille 1693, von R. Faltz.* SOPHIA▲CHARL▲D▲G▲ELECT▲BRANDENB▲ Brustbild n. r. mit gelocktem Haar und tiefdekolletiertem Kleide. Unterhalb des Armabschnittes R·FALTZ. Rs. IN▲VNA▲SEDE▲MORANTVR▲MAIESTAS▲ET▲AMOR▲ Sitzende weibliche Gestalt, hält auf den Knien ein Kind mit Zepter in der Hand. Unter dem Stuhle R·F· Im Abschnitt 1693. F. 3682. 44 mm, 76 g. Sehr schön.

387 —, *Silberne Porträtmedaille 1691, von Karlsten.* SOPHIA·CHARL·D·G·— EL·BR·PR·BRVN·ET·LVN· Brustbild n. r., mit aufgestecktem Haar und faltigem Gewand, das den Hals frei läßt. Unten *Karlsten* Rs. MON·DEVOIR·FAIT·MON·PLAISIR. In einer Landschaft auf einem Gestell vier Bienenkörbe, denen eine Königin zufliegt. Im Abschnitt 1691 F. 3680. Kny. 2787. Kn. 2829. 50 mm, 65,5 g. Schön.

Abgebildet Tafel VII.

388 **Georg Ludwig, Kurfürst** 1698—1727, als **König Georg I.** 1714—1727. *Taler 1710.* GEORG : LUD : D·G·D·BR·&·LUN : S·R·I·ELECT : 1710· * Der mit dem Kurhute bedeckte Wappenschild mit leerem Herzschild zwischen H — B Rs. Oben IN RECTO DECUS Das springende Pferd n. l. F. 3325. Kny. 2828. Kn. 2872. Vorz.

389 —, *Taler 1712.* Der mit dem Kurhute bedeckte 15feld. Wappenschild. Im Herzschilde die deutsche Kaiserkrone (das Erzschatzmeisteramt). Rs. Oben IN RECTO DECUS Der wilde Mann. Unten links H ⚒ H (Heinrich Horst in Zellerfeld). F. 3076. Kny. —. Kn. 2955. Vorz.

390 —, *Taler 1723.* Vier ins Kreuz gestellte gekr. Wappenschilde. Rs. Der wilde Mann. F. 3156. Kny. 8772. Kn. 2937. Schön.

391 —, *Taler 1726.* Der gekr. 4feld. Wappenschild, vom Hosenbandorden umgeben und gehütet vom Löwen und Einhorn. Rs. Der wilde Mann. F. 3187. Kny. 2862. Kn. 2969. Schön.

392 —, *Taler 1726.* Vier ins Kreuz gestellte gekr. Wappenschilde. Rs. Der wilde Mann. F. 3190. Kny. 2860. Kn. 2969. Vorz.

393 —, *Taler 1727.* Vier Wappen ins Kreuz gestellt wie vorher. Rs. Der wilde Mann. F. 3199. Kny. 2869. Kn. 2970. S. g.

394 —, $^2/_3$ *Taler Feinsilber 1709.* Der mit dem Kurhut bedeckte 15feld. Wappenschild mit leerem Herzschild. Rs. IN RECTO DECUS Das springende Pferd n. l. Unten Fein $\frac{2}{3}$ Silb : F. 3316. Kny. 2910. Kn. 2983. Vorz.

395 —, $^2/_3$ *Taler Feinsilber 1710.* Wie vorher. Die zweite 1 der Jahreszahl über 0 geschnitten. F. 3327. Kny. 2911. Kn. 2984. Etwas oxydiert, sonst Stgl.

396 —, *24 Mariengroschen Feinsilber 1714.* Wertangabe. Rs. Der wilde Mann. F. 3094. Kny. 2893. Kn. 3031. S. g.

397 —, $^1/_6$ *Taler Feinsilber 1714.* Wertangabe. Rs. Springendes Pferd n. l. F. 3368. Kny. 3010. Kn. 3103. Schön.

398 —, $^1/_3$ *Taler Feinsilber 1699.* Springendes Pferd n. l. Rs. Heiliger Andreas. F. 3569. Kny. 2954. Kn. 3035. S. g.

399 —, *Sechs Mariengroschen Feinsilber 1714.* Wertangabe. Rs. Der wilde Mann. F. 3096. Kny. —. Kn. 3088. S. g.

400 —, *Sechs Mariengroschen Feinsilber 1711.* Wertangabe. Rs. Heiliger Andreas. F. 3629. Kny. 3003. Kn. 3093. Vorz.

401 —, *Vier Mariengroschen Feinsilber 1714.* Wertangabe. Rs. Springendes Pferd n. l. F. 3369. Kny. 3046. Kn. 3135. Schön.

402 —, *Zwei Mariengroschen Feinsilber 1702.* Wertangabe. Rs. Springendes Pferd n. l. F. 3257. Kny. 3066. Kn. 3149. S. g.

403 **Georg II.** 1727—1760. *Zwei Gold-Gulden 1751.* GEORG·II·D·G·M·B·F·ET·H·REX·F·D· Belorbeerter Kopf n. l. Rs. BRUNS·ET·LUN·DUX·S·R·I·A·T·ET·EL·1751· Im Felde: II / GOLD / GULDEN / 4THALER / N·D·R·FUS / I·A·S (Johann Anton Schröder in Hannover) F. 4323. Kny. 3176. Kn. 3205. Vorz.

404 —, *Ein Goldgulden 1752.* GEORG·II·D·G·M·B·F·ET·H·REX·F·D Gekr. 4feld. Wappenschild. Rs. BR·ET·LUN·DUX·S·R·I·A·T·ET·EL·1752· Im Felde I / GOLD / GULDEN / 2·THAL: / N·D·R·FVS / J·A·S· (Johann Anton Schröder in Hannover). F. 4330. Kny. 3182. Kn. 3212. Schön.

405 —, *Ein Goldgulden 1755.* Wie vorher. F. 4342. Kny. 3185. Kn. 3217. S. g.

406 —, $^1/_2$ *Dukat 1730.* GEORG·II·D·G·M·BR·F·ET·H·REX·F·D Belorbeerter Kopf n. l. Rs. BR·ET·L·DUX·S·R·I·A·TH·ET·EL· 17 — 30. Gekr. 4feld. Wappen. F. 4011. Kny. 3194. Kn. — ff. Stgl.

Abgebildet Tafel IX.

407 —, *Silberne Medaille auf die Inauguration der Universität Göttingen 1737.* Belorbeertes Brustbild n. l. Rs. In öder Landschaft ein Baum mit reichen Früchten. F. 3735. Kny. 3208. Kn. 3246. 15,2 g. S. g.

408 —, *Taler 1730.* GEORG·II·D·G·M·BRIT·F·& H·REX·F·D·BR·& L·DVX·S·R·I·A·TH·& E· Der 4feld. gekr. Wappenschild. Rs. Oben NEC ASPERA TERRENT. Das springende Pferd n. l. Im Abschnitt 1730. Unten klein C. P. S. F. 4014. Kny. 3231. Kn. 3288. Stgl.

409 —, *Taler 1760.* Wie vorher, aber unter dem Pferde 1760 F. 4235. Kny.3239. Kn. 3308. Schön.

410 —, *Taler 1733.* GEORG II·D·G·MAG·BR·FR·ET·HIB·REX·F·D· 17 — 33. Gekrönter 4feld. Wappenschild. Rs. BRUN·& LUN·DUX·S·R·I·A·THES·& EL· Der wilde Mann. Im Abschnitt J·A·B· (Johann Albrecht Brauns in Zellerfeld). F. —. Kny. 8856. Kn. 3253. Schön.

411 —, *Taler 1746.* In gekrönter, barock verzierter Kartusche das 4feld. Wappen. Rs. Der wilde Mann. F. 3881. Kny. —. Kn. 3258. Vorz.

412 —, *Ausbeutetaler 1745 der Grube Weißer Schwan.* Gekr. 4feld. Wappen Rs. CANDIDVS HÆC PROFERT MONTANVS PRÆMIA CYGNVS Ein Schwan auf einem Gewässer. Im Hintergrunde Berglandschaft. Im Abschnitt DIE GRVBE / WEISSER SCHWAN / KAM IN AVS-BEVT / IM Q: LVCIÆ 1732 / · I · B · H · F. 3963. Kny. 3258. Kn. 3325. Stgl.

Abgebildet Tafel IX.

413 —, *Ausbeutetaler der Grube Herzog August Friedrich Bleyfeld 1752.* Der Wappenschild wie vorher. Unten 1 — 7 — 5 — 2 Rs. Bergwerksanlagen. Im Vordergrunde eine gekrönte Säule. Im Abschnitt fünf Zeilen Schrift. F. 3977. Kny. —. Kn. 3314. Vorz.

413a—, $^2/_3$ *Taler Feinsilber 1727.* GEORGIVS · II · D · G · M · BR · FR · ET · HIB · REX · F. D Belorbeertes Brustbild im Harnisch und langer Lockenperücke n. l. Unten klein C · P · S Rs. BR · ET — LVN · DUX · — S · R · I · A · TH — ET · EL · 17 — 27 · Vier ins Kreuz gestellte Wappen. In der Mitte (⅔), ringsum FE — IN — SI — LB F. 3561. Kny. —. Kn. z. 3332. Stgl.

Abgebildet Tafel X.

414 —, $^2/_3$ *Taler Feinsilber 1743.* Gekrönter 4feld. Wappenschild. Rs. Der wilde Mann. F. 3864. Kny. 3268. Kn. —. Vorz.

415 —, $^2/_3$ *Taler Feinsilber 1747.* Gekrönter 4feld. Wappenschild. Rs. Springendes Pferd n. l. Oben NEC ASPERA TERRENT Im Abschnitt 1747 / C. P. S (Christian Philipp Spangenberg in Clausthal). F. 4159. Kny. —. Kn. —. Vorz.

416 —, $^1/_3$ *Taler Feinsilber 1740.* Gekröntes 4feld. Wappen. Rs. Der wilde Mann. F. —. Kny. 8886. Kn. 3410. S. g.

417 —, $^1/_3$ *Taler Feinsilber 1748.* Wie der vorige. Nur F. 3895. Schön.

418 —, $^1/_6$ *Taler Feinsilber 1736.* Gekröntes 4feld. Wappen. Rs. Der wilde Mann. F. 3811. Kny. 3331. Kn. 3437. Stgl.

419 —, $^1/_6$ *Taler Feinsilber 1742.* Wie vorher. F. 3859. Kny. 3336. Kn. —. Stgl.

420 —, $^1/_6$ *Taler Feinsilber 1756.* Wie vorher. F. —. Kny. 3345. Kn. —. Stgl.

421 —, $^1/_6$ *Taler Feinsilber 1756.* Gekröntes 4feld. Wappenschild. Rs. Heiliger Andreas. F. 4297. Kny. 3353. Kn. —. Schön.

422 —, *Vier Mariengroschen Feinsilber 1747.* Wertangabe. Rs. Der wilde Mann. F. 3889. Kny. 3376. Kn. 3468. S. g.

423 **Georg III.** 1760—1820. *Fünf Taler Gold 1813.* GEORGIVS III · D · G · BRITANNIARVM REX · F · D Gekrönter 4feld. Wappenschild mit gekröntem Herzschild, umgeben vom Bande des Hosenbandordens. Rs. BRVNSVICENS ET LVNEBVRG DVX · S · R · I · A · T · ET · E · Im Felde * V * / THALER / * 1813 * / T · W (Thomas Wyon in London). F. 5119. Kny. 8939. Kn. 3545. Schön.

424 —, *Fünf Taler Gold 1815.* Wie vorher. F. 5122. Kny. 8941. Kn. 3547. Vorz.

425 —, *Eine Pistole 1803.* GEORG · III · D · G · BRIT · REX · F · D · B & L · DUX · S · R · I · A · TH · & EL · ⋆ Das springende Pferd n. l. Unter dem Boden C (Commission). Rs. ⋆ I ⋆ / PISTOLE / 1803 / — F. 5118. Kny. 3511. Kn. 3549. Stgl.

Abgebildet Tafel IX.

426 —, *Georgsd'or 1777.* GEORGIVS · III — DEI · GRATIA · Belorbeerter Kopf v. r. Rs. M · B · F · ET · H · REX · F · D · B · ET · L · D · S · R · I · A · T · ET · E · 17 — 77 · Gekr. 4feld. Wappenschild. Nirgends beschrieben. Stgl.

427 —, *Harzgold-Dukat 1776.* GEORG · III · D · G · M · BR · F · & H · REX · F · D · B · & L · DVX · S · R · I · A · TH · & EL ⋆ Das gekr. 4feld. Wappen. Rs. Das springende Pferd n. l. auf steinigem Boden. Im Abschnitt EX AVRO HERC · / 1776 / L · C · R · (Ludw. Christ. Ruperti in Zellerfeld). F. 4580. Kny. —. Kn. —. Stgl.

Abgebildet Tafel IX.

428 —, *Silberne Medaille 1782 auf die Belagerung von Gibraltar.* Oben PER TOT DISCRIMINA RERUM Ansicht der Festung Gibraltar. Im Abschnitt XIII SEPT. / MDCCLXXXII Rs. BRUDERSCHAFT Im Lorbeerkranze REDEN / LAMOTTE / SYDOW / ELLIOT Unten klein L. PINGO F. F. —. Kny. 7303. Kn. 5534. 49 mm, 51 g. Stgl.

Abgebildet Tafel IX.

429 —, Ein gleiches Stück wie vorher, aber nur 39 g. Vs. einige Kratzstellen, sonst vorz.

430 —, *Taler 1762.* Gekr. 4feld. Wappenschild. Rs. Der heilige Andreas. F. 5012. Kny. 3532. Kn. 3575. S. g.

431 —, *Taler 1765.* Wie vorher. F. 5021. Kny. 8951. Kn. 3578. S. g.

432 —, *Taler 1765.* Wie vorher, mit geringen Stempelverschiedenheiten. F. 5021. Kny. 8951. Kn. 3578. Schön.

433 —, *Taler 1766.* Wie vorher. F. 5022. Kny. 3535. Kn. 3579. S. g.

434 —, *Taler 1770.* Wie vorher. F. 5030. Kny. 3539. Kn. 3583. Vorz.

435 —, *Ein Taler Kassengeld 1801.* GEORG III. V · G · G · KÖNIG UND CHURFÜRST ⋆ Belorbeerter Kopf n. r. Rs. ⋆ I ⋆ / THALER / HANNOVERISCH / CASSEN-GELD / ⋆ 1801 ⋆ / ⋆ C ⋆ / F. 5091. Kny. 3548. Kn. 3594. Stgl.

Abgebildet Tafel IX.

436 —, *½ Taler Kassengeld.* Wie vorher. Rs. ⋆ ½ ⋆ / THALER / HANNOVERISCH / CASSEN GELD / ⋆ 1801 ⋆ / ⋆ C ⋆ F. 5092. Kny. 3652. Kn. —. Stgl.

Abgebildet Tafel IX.

437 —, *½ Taler Kassengeld 1801.* Wie vorher, aber im Rv. CASSEN-GELD F. 5093. Kny. 3651. Kn. 3688. Stgl.

438 —, *⅔ Taler Feinsilber 1772.* Gekrönter barock verzierter 4feld. Wappenschild. Rs. Der wilde Mann. F. —. Kny. 3599. Kn. 3608. Schön.

439 —, *⅔ Taler Feinsilber 1777.* Wie vorher. F. 4588. Kny. 3603. Kn. 3613. S. g.

440 —, $^2/_3$ *Taler Feinsilber 1778.* Wie vorher. F. —. Kny. 3604. Kn. 3614. Vorz.

441 —, $^2/_3$ *Taler Feinsilber 1783.* Wie vorher. F. 4625. Kny. 3610. Kn. 3619. S. g.

442 —, $^2/_3$ *Taler 1802.* Belorbeerter Kopf n. r. Rs. $\frac{2}{3}$ F. 5107. Kny. 3649. Kn. 3653. Schön.

443 —, $^2/_3$ *Taler Feinsilber 1804.* Gekr. 4feld. französischer Wappenschild mit gekr. Herzschild. Rs. $\frac{2}{3}$ F. —. Kny. 3638. Kn. 3647. S. g.

444 —, $^2/_3$ *Taler Feinsilber 1814.* Belorbeerter Kopf n. r. Rs. $\frac{2}{3}$ F. 5154. Kny. 3645. Kn. 3655. Stgl.

445 —, $^2/_3$ *Taler Feinsilber 1807.* Gekr. runder Wappenschild, mit dem Bande des Hosenbandordens umgeben. Rs. $\frac{2}{3}$ F. 5003. Kny. 3643. Kn. 3650. Kleine Oxydstellen, sonst Stgl.

446 —, *24 Mariengroschen Feinsilber 1800.* Gekr. 4feld. Wappenschild. Rs. Wertangabe. F. 4951. Kny. 3587. Kn. 3686. Stgl.

447 —, $^1/_3$ *Taler Feinsilber 1773.* Gekr. 4feld. Wappenschild. Rs. Der wilde Mann. Nur Kn. 3717. Stgl.

448 —, $^1/_3$ *Taler Feinsilber 1781.* GEORG·III·D·G·M·BR·FR·&·HIB·REX·F·D· Gekr. 4feld. Wappen in zierlicher Kartusche. Unten N·D·R·F· $\frac{1}{3}$ F·SILB· Über der Krone klein 1781 Rs. BR·&·LUN·DUX· — S·— R·I· — A·TH·&·EL· Der heilige Andreas. Unten J·W·S· (Johann Wilhelm Schlemm in Clausthal). Nicht beschrieben. Gut.

449 —, *16 Gute Groschen, Konventionsmünze Feinsilber 1820.* GEORGIUS·III·D·G·BRITANNIARUM·& ⋆ Im Felde das springende Pferd n. l. auf steinigem Boden. Darunter XX·EINE·F·/MARK Rs. HANNOV·REX·BRUNS·&·LUNEB·DUX·1820· ⋆ Im Felde ⋆ 16 ⋆ / GUTE / GROSCHEN / CONVENTIONS- / MÜNZE / FEIN SILBER. F. 5147. Kny. 3650. Kn. 3687. Stgl.

450 —, *16 Gute Groschen Konventionsmünze Feinsilber 1820.* GEORGIUS III·D·G·BRITAN·&·HANNOV·REX ⋆ Im Felde das springende Pferd n. l. auf steinigem Boden. Darunter XX·EINE·F·MARK Rs. ❀ BRUNSVICENS·&·LUNEBURGENS·DUX·1820 Im Felde ❀ 16 ❀ / GUTE / GROSCHEN / CONVENTIONS- / MÜNZE Darunter bogig FEIN SILBER. Nirgends beschrieben. Nur Samml. Schwalbach 1913, Nr. 925. Von größter Seltenheit. Stgl.

451 —, $^1/_3$ *Taler Feinsilber 1791.* Belorbeerter Kopf n. r. Rs. Gekr. 4feld. Wappenschild. F. 4846. Kny. 3674. Kn. 3694. S. g.

452 —, $^1/_6$ *Taler Feinsilber 1763, 1781.* Gekr. 4feld. Wappen. Rs. Der wilde Mann. F. —, 4615. Kny. 3692, 3703. Kn. 3730, 3743. S. g. 2

453 —, $^1/_6$ *Taler Feinsilber 1787, 1790, 1793, 1794, 1798, 1799, 1800.* Wie vorher. F. 4654, 4665, 4866, 4876, 4931, 4944, 4955. Kny. —, 3711, 3713, 3714, 3717, 3718, 3719. Kn. 3748, 3749, 3751, 3752, 3755, 3756, 3757. S. g. und g. 7

454 —, $^1/_6$ *Taler Feinsilber 1784, 1786, 1796, 1797, 1802.* Kopf n. r. Rs. Gekr. 4feld. Wappenschild. F. —, 4814, 4900, 4915, —. Kny. 3737, 3738, 3744, 3745, 3749. Kn. 3777, 3778, 3784, 3785, 3789. Stgl. und s. g. 5

455 —, $^1/_6$ *Taler Feinsilber 1790.* Gekr. 4feld. Wappenschild. Rs. Der heilige Andreas. F. —. Kny. 3729. Kn. 3769. Vorz.

456 —, *Drei Mariengroschen 1817, 1818.* $^1/_{12}$ *Taler 1762.* Springendes Pferd n. l. Rs. Wertangabe. F. 5131, 5140, 4682. Kny. 3776, 3777, 3784. Kn. 3817, 3818, 3834. S. g.

457 **Friedrich, Herzog von York.** Sohn von Georg III., Fürstbischof von Osnabrück. *Zinn-Medaille 1781 auf den Besuch des Harzes.* FRIDERIC· M · BR · PR · EP · OSNABR · D · BR · ET LUN · Brustbild n. r. mit Ordensband. Rs. VOTA HERCINIÆ / GLÜCK AUF. Altar mit lodernder Flamme. An der Vorderwand: OB / FELICEM / ADVENTUM Im Abschnitt MDCCLXXXI / D·XII·JUN· Nur Fiala 5374. 33 mm. Stgl.

458 **Georg IV.** 1820—1830. *Ausbeutetaler der Grube „Bergwerks Wohlfahrt" 1830.* GEORG IV. KÖNIG V. GROSSBRITAN. U. HANNOVER Unten klein FEINES SILBER Belorbeerter Kopf n. l. Rs. DES BERGWERKS WOHLFAHRT IST DES HARZES GLÜCK Im Felde DIE GRUBE / BERGWERKS- / WOHLFAHRT / BEI CLAUSTHAL / KAM IN AUSBEUTE / 1830. Darunter im Bogen X EINE FEINE MARK F. 5304. Kny. 4123. Kn. 3943. Stgl. R.

459 —, $^2/_3$ *Taler Feinsilber 1823.* Belorbeerter Kopf n. l. Rs. $\frac{2}{3}$ F. 5318. Kny. 4125. Kn. 3945. S. g.

460 —, $^2/_3$ *Taler Feinsilber 1827.* Wie vorher. F. 5338. Kny. 4133. Kn. —. S. g.

461 —, $^2/_3$ *Taler Feinsilber 1827.* Wie vorher, aber ohne C unter dem Kopfe. F. 5339. Kny. 4135. Kn. 3949. Vorz.

462 —, $^2/_3$ *Taler Feinsilber 1829.* Wie vorher, aber mit C unter dem Kopfe. F. 5349. Kny. 4138. Kn. 3953. Stgl.

463 —, $^2/_3$ *Taler 1826 (Ringprägung).* GEORG·IV D·G·BRIT·&·HANOV· REX F·D·BR·& ·LUN·DUX· Belorbeerter Kopf n. l. Rs. 18 STÜCK EINE MARK FEIN·1826 Im Felde $\frac{2}{3}$ Unten B. F. 5273. Kny. 4131. Kn. 3948. Stgl.

Abgebildet Tafel X.

464 —, *16 Gute Groschen Feinsilber 1820.* Springendes Pferd n. l. Rs. Wertangabe. F. 5228, 5229. Kny. 4139, 4140. Kn. 3954, —. Stgl. und s. g. Zwei Varianten. 2

464a—, *16 Gute Groschen Feinsilber 1823.* Wie vorher. F. 5258. Kny. z. 4146. Kn. z. 3958. Schön.

465 —, *16 Gute Groschen Feinsilber 1824.* Wie vorher. F. 5264. Kny. 4147. Kn. 3959. Stgl.

466 —, *16 Gute Groschen Feinsilber 1825.* Wie vorher. F. 5271. Kny. 4148. Kn. 3960. Stgl.

467 —, *16 Gute Groschen Feinsilber 1826.* Wie vorher. F. 5274. Kny. 4149. Kn. 3961. Stgl.

468 —, *16 Gute Groschen Feinsilber 1827.* Wie vorher. F. 5285. Kny. 4150. Kn. 3962. Schön und s. g. Zwei Varianten. 2

469 —, *16 Gute Groschen Feinsilber 1828.* Wie vorher. F. 5291. Kny. 4151. Kn. 3963. Stgl.

470 —, *16 Gute Groschen Feinsilber 1829.* Wie vorher. F. 5298. Kny. 4152. Kn. 3964. Stgl. und s. g. Zwei Varianten. 2

471 —, *16 Gute Groschen Feinsilber 1830.* Wie vorher. F. 5305. Kny. 4153. Kn. 3965. Vorz. Zwei Varianten. 2

472 —, $^1/_6$ *Taler Konventionsmünze 1821.* Wertangabe. Rs. Springendes Pferd n. l. F. 5242. Kny. 4154. Kn. 3966. Stgl.

473 **Wilhelm IV.** 1830—1837. *Fünf Taler Gold 1835.* WILHELM IV KOENIG V. GR. BRIT. U. HANNOVER Kopf n. l. Unten B Rs. Oben FÜNF— THAL. Im Felde das gekr. Wappen. Unten 18—35 F. 5420. Kny 9050. Kn. 3983. Vorz.

474 —, *2½ Taler Gold 1832.* GULIELM. IV D. G. BRIT. & HANOV. REX F·D· Kopf n. r. Rs. BRUNSVICENSIS & LUNEBURGENSIS DUX· Im Felde 2½ / THALER / 1832 / — / B F. 5404. Kny. 9051. Kn. 3984. Vorz.

475 —, *Feinsilber Taler 1834.* Kopf n. r. Rs. I/THALER/1834. F. 5457. Kny. 4214. Kn. 3993. Schön.

476 —, *Feinsilber Taler 1835.* Wie vorher. F. 5471. Kny. 4215. Kn. 3994. Stgl.

477 —, *Feinsilber Taler 1837.* Kopf n. r. Rs. Gekr. 4feld. Wappenschild mit gekr. Herzschild, von der Collane des Guelfenordens umgeben. F. 5479. Kny. 4219. Kn. 3998. Stgl.

478 —, *Ausbeutegulden der Grube Bergwerks-Wohlfahrt 1833.* WILHELM IV V. G. G. KÖNIG V. GROSSBRIT. IRL. U. HANNOVER. Im Felde AUSBEUTE / DER GRUBE / BERGWERKS- / WOHLFAHRT / BEI CLAUSTHAL. / A. Rs. Oben NACH DEM LEIPZIGER FUSSE Unten FEINES 1833 SILBER Im Felde $\frac{2}{3}$ F. 5454. Kny. 4223. Kn. 4001. Stgl.

479 —, $^2/_3$ *Taler Feinsilber 1833.* Wie vorher, aber im Felde gekr. 4feld. Wappen mit gekr. Herzschild, von dem Bande des Hosenbandordens umgeben. Rs. Wie vorher. F. 5411. Kny. 4222. Kn. 4000. Schön.

480 —, *16 Gute Groschen Feinsilber 1830.* Springendes Pferd n. l. Rs. Wert. F. 5397. Kny. 4226. Kn. 4004. S. g.

481 —, *16 Gute Groschen Feinsilber 1831.* Wie vorher. F. 5399. Kny. 4227. Kn. 4005. Stgl. Zwei Varianten. 2

482 —, *16 Gute Groschen Feinsilber 1832.* Wie vorher. F. 5406. Kny. 9066. Kn. —. Stgl.

483 —, *16 Gute Groschen Feinsilber 1832.* Wie vorher, aber im Rv. unter 1832 / A F. 5446. Kny. 4228. Kn. 4006. S. g.

484 —, *16 Gute Groschen Feinsilber 1833.* Wie vorher. F. 5451 hat LÜNEB., vorliegendes Stück LÜNEBR. Kny. 4229 hat LÜNEBURG Kn. 4007 hat LUNEB. Stgl.

485 —, *16 Gute Groschen Feinsilber 1834.* Wie vorher. F. 5460. Kny. 4230. Kn. 4008. Schön.

486 —, *Bronze-Medaille auf die Errichtung der Waterloosäule in Hannover 1832.* WILHELM IV KOENIG V: HANNOVER A: KOENIG D: V: R: GROSSBRIT: U: IRL. Kopf n. r. Am Halsabschnitt FRITZ F· Rs. DEN SIEGERN VON WATERLOO — DAS DANKBARE VATERLAND In zweiter Zeile ERRICHTET HANNOVER — D·XVIII JUN MDCCCXXXII Ansicht der Waterloosäule. Darunter XVIII JUN MDCCCXV F. 5395. Kny. 4211. Kn. 3991. 50 mm. Vorz.

487 **Ernst August.** 1837—1851. *Zehn Taler in Gold 1844.* ERNST AUGUST V. G·G·KOENIG V. HANNOVER. Kopf n. r. Am Halsabschnitt klein BRANDT F. Unten B (Th. W. Brüel in Hannover). Rs. ZEHN — THAL. Der gekr. 4feld. Wappenschild mit aufgelegtem Turnierkragen und 3feld. Herzschild mit der Krone als Zeichen des Erzschatzmeisteramtes im Mittelschilde. Unten geteilt 18 — 44 F. 5566. Kny. 9062 hat S statt B unter dem Kopfe. Kn. —. Vorz.

488 —, *Zehn Taler in Gold 1848.* ERNST AUGUST V. G. G. KOENIG V. HANNOVER Kopf n. r., darunter B (Th. W. Brüel in Hannover). Rs. ZEHN — THAL·18 — 48 Der gekr. 4feld. Wappenschild mit aufgelegtem Turnierkragen und 3feld. Herzschild mit der Krone als Zeichen des Erzschatzmeisteramtes im Mittelschilde. F. 5596. Kny. 9065. Kn. 4027. Fast Stgl.

489 —, 2½ *Taler in Gold 1850.* ERNST AUGUST KOENIG VON HANNOVER Kopf n. r., darunter B Der gekr. Wappenschild wie vorher. Oben 18 — 50 unten 2½ THALER F. 5615. Kny. 4275. Kn. 4044. Vorz.

490 —, *Feinsilber-Taler 1838.* ERNST AUGUST V. G. G. KOENIG VON HANNOVER Kleines Kopfbildnis n. r., am Halsabschnitt W (Wyon in London). Unten A (Administration während der Münzmeistervakanz in Clausthal). Rs. EIN THALER. — XIV EINE F. M. Unten FEINES 18 — 38 SILBER Der Wappenschild wie vorher, von der Collane des Welfenordens umgeben. F. 5629. Kny. —. Kn. —. Schw. 91. Vorderseite etwas gekratzt, sonst Stgl. R.

491 —, *Ein Taler Feinsilber 1838.* Wie vorher. Stgl.

Abgebildet Tafel X.

492 —, *Feinsilber-Taler 1838.* Wie vorher mit kleinem Kopfbildnis, aber ohne W am Halsabschnitt. F. —. Kny. 4289. Kn. 4059. Schw. 90. Vorderseite gerieben, sonst Stgl.

493 —, *Feinsilber-Taler 1838.* Wie vorher, aber mit größerem Kopfbildnis und am Halsabschnitt W F. 5630. Kny. —. Kn. —. Schw. 92. Vorderseite einige Kratzstellen, sonst Stgl.

494 —, *Glückauf-Taler 1839.* Das größere Kopfbildnis wie vorher, mit W am Halsabschnitt. Rs. Im Lorbeerkranze GLÜCK AUF! / CLAUSTHAL / IM SEPTEMBER / 1839 F. 5638. Kny. 4292. Kn. 4062. Schw. 93. Vorz.

495 —, *Feinsilber-Taler 1839.* Wie vorher, mit größerem Kopf und W am Halsabschnitt. Rs. Der Wappenschild wie vorher. F. 5633. Kny. 4291. Kn. 4061. Schw. 92. Vorz.

496 —, *Feinsilber-Taler 1839.* Ein gleiches Stück wie vorher. S. g.

497 —, *Taler 1840.* ERNST AUGUST V. G. G. KOENIG V. HANNOVER. Abermals verändertes, noch größeres Kopfbildnis mit kurzem breiten Halse. Unten S (C. Schlüter in Hannover). Rs. EIN THALER — XIV EINE F. M. Der gekr. Wappenschild in ausgeschweifter Kartusche. Unten 1840 F. 5544. Kny. 4296. Kn. 4065. Schw. 97. Vorderseite Justierstriche, sonst Stgl.

498 —, *Gedenktaler 1843 zur Vermählung des Kronprinzen Georg mit Marie, Herzogin von Sachsen-Altenburg.* Wie vorher, mit nochmals verändertem Kopfbildnis. Am Halsabschnitt BRANDT F. Rs. In einem unten offenen Kranze von Sternen GEORG / KRONPRINZ / VON HANNOVER / MARIE / HERZOGINN / V. S. ALTENB. Unten nach außen VERM. 18 FEBR. 1843 F. 5560. Kny. 4300. Kn. 4068. Schw. 100. Vorz. R.

499 —, *Taler 1846.* Kopf wie vorher, aber ohne BRANDT F. am Halsabschnitt. Unten A Rs. Der gekr. Wappenschild in verzierter Kartusche. Unten 18 — 46 F. 5666. Kny. 4304. Kn. 4072. Schw. 99. Schön.

500 —, *Taler 1848.* Kopf n. r. wie vorher. Unten A. Rs. Gekr. Wappen wie vorher, aber ohne den aufgelegten Turnierkragen. Unten 18 — 48 F. 5674. Kny. 4305. Kn. 4075. Schw. 102. Stgl.

501 —, *Taler 1848.* Wie vorher, mit abermals verändertem Kopfbildnis n. r., am Halsabschnitt BREHMER. F. Unten B (Brüel in Hannover). Rs. Der Wappenschild wie vorher, mit geringen Änderungen in den Verzierungen der Kartusche. F. 5599. Kny. 4306. Kn. 4075. Schw. 103. Stgl.

502 —, *Ausbeutetaler 1850.* Wie vorher, aber auf der Rs. über der Krone BERGSEGEN — DES HARZES F. 5616. Kny. 4310. Kn. 4078. Schw. 105. S. g.

503 —, *Ausbeutetaler 1851.* Wie vorher. F. 5624. Kny. 4311. Kn. 4079. Schw. 105. Vorz.

504 **Georg V.** 1851—1866. *Eine Krone 1857 in Gold.* GEORG V V. G. G. KOENIG V. HANNOVER Kopf n. l. Am Halsabschnitt BREHMER Unten B Rs. Oben VEREINSMÜNZE Unten 50 EIN PFUND FEIN Im Eichenkranze 1 / KRONE / 1857 Zu den Seiten des Kranzes je eine Rosette. F. 5786. Kny. 9086. Kn. 4126. S. g.

505 —, *Eine Krone 1866 in Gold.* GEORG V V. G·G·KOENIG V. HANNOVER Kopf n. l. Am Halsabschnitt BREHMER Unten B Rs. Oben VEREINSMÜNZE Unten 50 EIN PFUND FEIN Im Eichenkranze 1 / KRONE / 1866 Zu den Seiten des Kranzes je eine Rosette. F. 5846. Kny. 4408. Kn. 4130. Stgl.

506 —, *½ Krone 1866 in Gold.* Wie bei der Krone, aber ohne BREHMER am Halsabschnitt. Rs. Wie vorher, nur im Kranze ½ / KRONE / 1866 und unten 100 EIN PFUND FEIN F. 5847. Kny. 9098. Kn. 4134. Polierte Platte.

507 —, *Goldener Gedenkpfennig zum 25jährigen Bestehen des Landwirtschaftlichen Vereins 1861.* GEORG V V. G·G·KOENIG V. HANNOVER Kopf n. l. Rs. Im Kranze aus Ähren und Früchten .L.V.F.D.L.B / 1836 / 4 JUNI / 1861 / HANNOVER Fiala 5719. Kny. 4413. Kn. 4142. ff. Stgl.

Abgebildet Tafel X.

508 —, *Doppeltaler 1854.* GEORG V.V.G.G. KOENIG V.HANNOVER Kopf n.l. Am Halsabschnitt BREHMER·F· Unten B Rs. VEREINS-MÜNZE. 2 THALER 3½ GULDEN. VII EINE F. MARK Unten ·1854· Im Felde der gekr. Wappenschild, behängt mit dem Welfen- und dem Ernst-August-Orden und gehalten vom Löwen und Einhorn. F. 5764. Kny. 4432. Kn. 4151. Schw. 109. Schön.

509 —, *Doppeltaler 1855.* Wie vorher. F. 5774. Kny. 4433. Kn. 4152. Schw.109. Vorz.

510 —, *Doppeltaler 1866.* Wie vorher, aber im Rv. ZWEI VEREINSTHALER· XV EIN PFUND FEIN·1866· Wappen wie vorher. F. 5848. Kny. 4434. Kn. 4154. Schw. 111. Stgl.

511 —, *Ausbeutetaler 1854.* Wie vorher. Rs. Der gekr. Wappenschild in verzierter Kartusche. Über der Krone BERGSEGEN DES HARZES Unten 18—54 F. 5766. Kny. 4438. Kn. 4158. Schw. 106. S. g.

512 —, *Ausbeutetaler 1855.* Wie vorher. F. 5775. Kny. 4439. Kn. 4159. Schw. 106. Stgl.

513 —, *Ausbeutetaler 1856.* Wie vorher. F. 5782. Kny. 4440. Kn. 4160. Schw. 106. Stgl.

514 —, *Vereinstaler 1861.* Kopf n. l. wie vorher. Rs. EIN VEREINSTHALER XXX EIN PFUND FEIN Das große Wappen wie auf den Doppeltalern, unten 18 — 61 F. 5812. Kny. 4445. Kn. 4165. Schw. 110 Stgl.

515 —, *Vereinstaler 1862.* Wie vorher. F. 5820. Kny. 4446. Kn. 4166. Schw. 110. Stgl.

516 —, *Vereinstaler 1865.* Wie vorher. F. 5840. Kny. 4449. Kn. 4169. Schw. 110. Stgl.

517 —, *Waterlootaler 1865.* Wie vorher. Im Lorbeerkranze. DEN / SIEGERN / BEI / WATERLOO / GEWIDMET / AM 18 JUNI / 1865 F. 5843. Kny. 4450. Kn. 4170. Schw. 112. Stgl.

518 —, *Gedenktaler 1865 zur 50jährigen Vereinigung Ostfrieslands mit Hannover.* Wie vorher. Rs. Im Eichenkranze ZUR / 50 JÄHRIGEN / VEREINIGUNG OSTFRIESLANDS / MIT / HANNOVER / 1815: 15. DEC: 1865. F. 5844. Kny. 4451. Kn. 4171. Schw. 113. Stgl.

519 —, *Gedenktaler 1865 auf gleiche Veranlassung, sog. Upstalsboom-Taler.* Wie vorher. Rs. Oben EALA FRYA FRESENA Unten herum ZUR ERINNERUNG AN DIE FEIER DES 15. DEC. 1865 Unter einem Eichbaum (sog. Upstalsboom) ein stehender Ritter mit Schwert und Lanze. F. 5845. Kny. 4452. Kn. 4172. Schw. 114. Stgl.

520 —, *Vereinstaler 1866.* Wie vorher. F. 5849. Kny. 4453. Kn. 4173. Schw. 110. Stgl.

521 —, $^1/_6$ *Taler 1860, 1862, 1863, 1866.* Kopf n. l. wie vorher. Rs. Gekr. Wappen in Lorbeerzweigen. F. 5807, 5821, 5829, 5850. Kny. 4456, 4457, 9107, 4458. Kn. 4175—4178. Schw. 145. Stgl. und s. g. 4

522 —, $^1/_2$ *Groschen 1858, 1864.* Springendes Pferd n. l. Rs. Wert. F. 5793, 5838. Kny. 4478, 4482. Kn. 4195, 4201. Schw. 142. Stgl. 2

523 **Ernst August, Herzog von Cumberland.** *Silberne Medaille 1903 auf die silberne Hochzeit.* Die Brustbilder des Herzogspaares n. r. Rs. Die nebeneinander gestellten Wappenschilde von England-Hannover und Dänemark, mit der Königskrone gekrönt. F. 5911. 22 mm, 4,5 g. Am unteren Rande kleine Feilstelle, sonst Spiegelgl.

Der Harz.

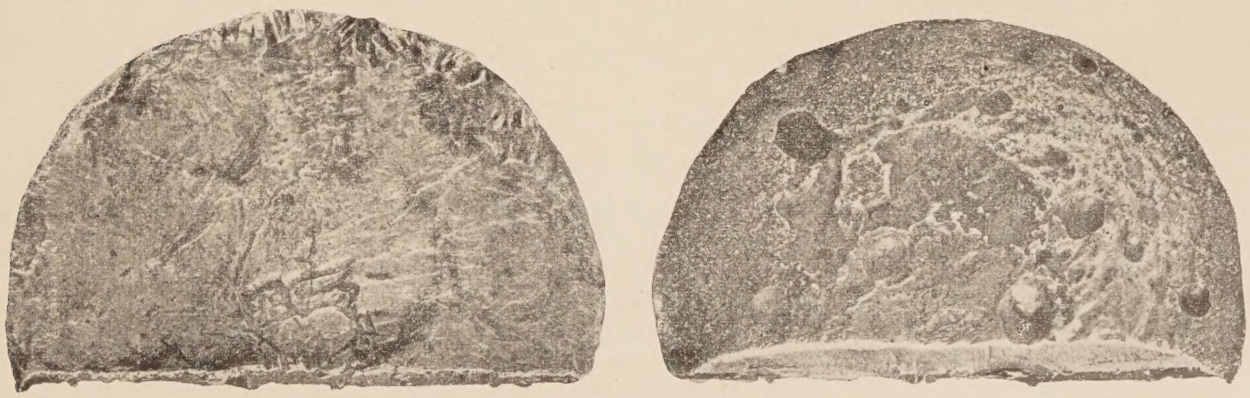
524 **Zellerfeld.** *Tauftaler 1697.* Die Taufe Christi. Oben der strahlende Name Gottes. Rs. Umschrift und Aufschrift. Unten ·R∗∗∗B· (Rudolf Bornemann in Zellerfeld). Kny. nicht. Vorz.

525 —, *Zellerfelder Schautaler 1730 auf das Jubiläum der Augsburger Konfession.* IVBILANT IVBILANT CORAM DEO VT VIVENTES.∗ Luther und Melanchthon halten eine Bibel, worauf AC Zu den Füßen Luthers ein Schwan. Im Abschnitt VTRVMQVE Rs. ✠ / D·XXV·IVNII / MDCCXXX / IVBILAT / ECCL : AVG : CONFESS : / SECVNDO. IVBILAEO / ET QVIDEM / NON SINE OMINE / SEDE VACANTE / PAPAEA· / — / S·D· (Seb. Dadler). Kny. 7299. Vorz.

526 **Claus Friedrich von Reden,** Berghauptmann des Harzes. *Silberne Medaille 1791 auf seinen Tod.* Brustbild n. r. Am Armabschnitt C·H·L·D· Rs. Oben CLAUS FRIEDRICH VON REDEN. In zwei Zeilen GEB : 6 T. AP. 1736. GEST. 8 T. OCTB : 1791 Eine Urne mit Tuch behangen in einer Harzlandschaft. Unten zwei gekreuzte Berghämmer. Kny. 7284. Kn. 5537 in Bronze. 44 mm, 43,5 g. Stgl.

Städte und Bistümer.

527 **Stadt Braunschweig.** Gezeichnete Usualmark des 14. Jahrhunderts. Halbkugelförmiger Silberkuchen von 70 mm Durchmesser, 12 mm mittlerer Stärke und im Gewicht von 205 g. Auf der graden oberen Fläche der Braunschweiger Löwe, n. l. schreitend, eingeschlagen. Die eine Hälfte (oder $^1/_3$?) des Barrens ist durch einen Beilhieb abgetrennt. (Über die Usualmark vgl. Katalog Kirsch, Frankfurt a. M. 1912; Adolph E. Cahn, Seite 147/148; Luschin v. Ebengreuth, Allgem. Münzkunde Seite 141 ff; Rethmeyer, Seite 344.) Sehr gut erhalten und höchst selten. (Siehe Abbildung.)



528 —, $^2/_3$ *Taler 1675.* RVD : AUG : D. — B. E. LVNEB : Brustbild im Harnisch n. r. Rs. MONETA. — BRVNSV : Löwe zwischen zwei Türmen auf der Stadtmauer. Im Abschnitt 16 (⅔) 75 Kny. —. Kn. —. Schön.

529 —, $^2/_3$ *Taler 1675.* RUD : AUG : D·G·DUX : B·E·LUNEB : Brustbild im Harnisch v. r. Rs. MONETA — BRUNSV : Gekr. Wappenschild mit dem Löwen. Daneben B ↗ — H (Bastian Hille). Unten 16 (⅔) 75 Kny. 9313 hat LUNE : Kn. —. Sch. z. 6919. S. g.

Abgebildet Tafel X.

530 —, *Annengroschen 1533.* MONETA·NOVA·BRVNSWIGCG : 1533· Der steigende Löwe im Schilde. Rs. ▼ ANNA ▼ MATER — ▼ VIRGIS ▼ Mari ▼ Die stehende heilige Anna in Strahlenkrone und zwei Kinder auf den Armen. Kny. 4918. Kn. 4242. Vorz.

531 —, *Fürstengroschen o. J.* MON·NOV·ARG·REIP·BRVNS ⋆ Der Löwe im Schilde. Rs. CAROL·V·R — IMPERA. Gekr. Doppeladler mit dem Reichsapfel auf der Brust, worin 12 Kny. —. Kn. —. S. g.

532 —, $^1/_{24}$ *Taler 1622.* MO·NO·RE — IP BRUNSV Der Löwe im behelmten Schilde. Rs. ⋆ FERDI·II·D·G·ROM·IMP·SE·AU ⋆ ⚒ Im Felde Reichsapfel mit 24 Oben geteilt 16 — 22. Kny. 4940. Kn. 4257. S. g.

533 —, *Löwenpfennig (1345—1412).* Löwe n. l. Schönem. X. 47. Vorz.

534 —, *Desgleichen.* Löwe n. l. Beizeichen: Geschlossene Krone, oben rechts Schönem. nicht. Vorz.

535 —, *Desgleichen.* Löwe n. l. Schönem. X. 51. Vorz.

536 —, *Desgleichen.* Löwe n. r. Schönem. IX. 27. Vorz.

537 —, *Desgleichen.* Löwe n. l. Schönem. nicht. Vorz.

538 —, *Desgleichen.* Löwe n. l. Schönem. nicht. Vorz.

539 —, *Silberne Prämienmedaille des Lehrinstituts der Freimaurerloge St. Charles de la Concorde 1771.* Auf einem Sockel von sieben Stufen eine gekrönte Säule, auf der eine Eule sitzt. An dem Fuße der Säule die verschlungenen Buchstaben C und F (die Namenszüge der beiden Protektoren, Herzog Carl I. und Herzog Ferdinand von Braunschweig). Zu den Seiten der Stufen maurerische Geräte und Steine. Oben NEGLECTA REDIRE VIRTVS AVDET. Im Abschnitt PRÆMIVM VIRTVT : / ET DILIGENT. Rs. Landschaft mit Bäumen. Rechts ein Wasserfall, der sich in einen Strom ergießt. Oben strahlende Sonne. Umschrift oben SOLIS ET RIVI BENEFICIO SVRGVNT. Links sehr klein C. F. KRULL FEC. Im Abschnitt SCHOLÆ MVRAR : LIBB : / BRVNSV : FVND : / MDCCLXXI. Z. C. 32. mit Originalöse. 45 mm, 39 g. Stgl. (Stücke mit der Originalöse sind sehr selten.)

Abgebildet Tafel X.

540 —, *Silber-Medaille 1861 auf das 1000jährige Bestehen der Stadt.* TAUSENDIAEHRIGE IUBEL — FEIER DER STADT BRAUNSCHWEIG 1861 Die stehende Brunonia hält in der erhobenen Rechten einen Stab mit einem lorbeerumkränzten W Die Linke stützt sie auf den Stadtschild. Unten am Sockel klein W. KULLRICH — BERLIN. Rs.

Auf einem Bande verteilt die Wappen der fünf Weichbilde. Inschrift des Bandes: UM VATERLANDS — FREIHEIT UND — EHRE ICH TAPFER — UND EHRLICH — MICH WEHRE Im Felde das Löwendenkmal. Kny. 5019. Kn. 4301. 52 g. Im Originalkästchen. Stgl.

541 —, Die gleiche Medaille wie vorher in Bronze. Kny. —. Kn. 4302. 51 mm. Feinste Erhaltung.

542 —, Die gleiche Medaille wie vorher in Zinn. Kny. —. Kn. 4303. 51 mm. Stgl.

543 —, *Silber-Medaille auf gleiche Veranlassung.* GRAF BRUNO BEGRÜNDER VON BRUNESWIEK 861 Hüftbild des Grafen Bruno, unten der Stadtschild. Rs. Oben im Bogen: BRAUNSCHWEIG'S / 1000 (auf Efeuzweigen) JÄHRIGE / JUBELFEIER / AM 19 — 21 AUG. / 1861. Kny. 5020. Kn. —. 23 mm. 5,5 g. Spiegelglanz.

544 —, *Zinn-Medaille auf gleiche Veranlassung.* ZUR ERINNERUNG AN DIE 1000 JAEHRIGE JUBELFEIER BRAUNSCHWEIGS DEN 20TEN AUGUST 1861. Der Löwe auf dem Postament vor der Burg Dankwarderode. Rs. HEINRICH — DER LÖWE Schoßbild des Herzogs, in der Rechten das Modell des Domes, in der Linken das Schwert. Kny. —. Kn. —. ff. Spiegelglanz.

545 —, *Zinn-Medaille auf gleiche Veranlassung.* BRAUNSCHWEIG'S TAUSENDJÄHRIGE JUBELFEIER Das Löwendenkmal. Unten * klein C. PETERSEN Rs. Oben HOLDER FRIEDEN, SÜSSE EINTRACHT, / WEILE ÜBER DIESER STADT! Ansicht der Stadt. Im Abschnitt ZUR ERINNERUNG / AN D. 19, 20, 21. AUG. / 1861. Kn. 9338. Kn. —. S. g.

546 —, *Tormarken in Messingblech, 48 × 23 mm, mit eingeschlagenen Buchstaben und Nummern.* N. 320. / W. T. (Wendentor) N. 269. / S. T. (Stein Tor). N. 418. / P. T. (Petri Tor). N. 170. / H. T. (Hohe Tor). N. 165. / F. T. (Fallersleber Tor). N. 265. / A. T. (August Tor). Vollständiger Satz. Völlig unbekannt, noch nie im Handel vorgekommen. Vorzügliche Erhaltung.

547 —, Derselbe Satz in Zinkblech, nur mit anderen Nummern. Gleichfalls völlig unbekannt. Vorzügliche Erhaltung.

548 **Erzbistum Bremen.** Erste Hälfte des 13. Jahrhunderts. *Bracteat.* St. Petrus, in jeder Hand einen auswärts gekehrten Schlüssel haltend, auf einem Bogen sitzend. Jungk. 11. Feinste Erhaltung.

Abgebildet Tafel XI.

549 —, *Bracteat.* Bischof mit zweispitziger Mütze, in der Rechten einen einwärts gekehrten Schlüssel, in der Linken ein offenes Buch haltend. Unter dem Bogen ein fünfstrahliger Stern, unter dem Buche eine Kugel. Jungk. —. Vorz. **Abgebildet Tafel XI.**

550 —, *Bracteat.* St. Petrus sitzend, in der Rechten eine Fahne, in der Linken einen auswärts gekehrten Schlüssel haltend. Jungk. 12. Vorz.

Abgebildet Tafel XI.

551 —, *Bracteat.* Brustbild eines Bischofs mit zweispitziger Mütze, in der Rechten den auswärts gekehrten Krummstab, in der Linken einen auswärts gekehrten Schlüssel haltend. Über dem Schlüssel ein Stern. Jungk. 16. Vorz. **Abgebildet Tafel XI.**

552 —, *Bracteat.* Brustbild eines Bischofs mit zweispitziger Mütze zwischen zwei Türmen, die mit einer Kugel gekrönt und unten verbunden sind. Jungk. —. Vorz. **Abgebildet Tafel XI.**

553 **Christoph, Herzog von Braunschweig** als Administrator. 1511—1558. *Vierfacher Groten 1512.* St. Petrus mit dreifacher Krone auf dem Throne sitzend, mit Schlüssel und Buch. Unten der Schild mit den Schlüsseln. Rs. Großer, schräg stehender Schlüssel. Mit Mönchsschrift. Jungk. 156. Kleines Loch, sonst vorz.

554 **Johann Friedrich.** *Doppelschilling* ($^1/_{16}$ *Taler*) *1612.* JOHAN·FRIEDRI· ARCHI·Ɇ·EP·BRE·Ɇ·LV· 8feld. Wappenschild ohne Helme. Rs. HERS·NORW·DVX·SLES·ET·HOLS·1612· Die drei Helme von Schleswig, Norwegen und Holstein. Unten 16 Jungk. —. Schön.

555 —, *Doppelschilling 1612.* Wie vorher, aber die Av.-Umschrift endet E·LU. und die Rv.-Umschrift beginnt mit HER· Unter den Helmen ·16· Jungk. 325 var. Vorz.

556 —, *Doppelschilling 1614.* JOHA : FR : D·—·G·A·E·EP·B· Dreifach behelmter 8feld. Wappenschild. Rs. MATT : D : G : ROM : IM : SEM : AV : 1614· Gekr. Reichsadler, auf der Brust die gekreuzten Schlüssel. Neben den Hälsen 1 — 6 Jungk. —. Vorz.

557 —, *Doppelschilling 1614.* Wie vorher, aber die Rv.-Umschrift endet AVG : Nicht bei Jungk. Vorz.

558 —, *Doppelschilling 1617.* JOH FRI — D G A E E B Dreifach behelmter 8feld. Wappenschild. Rs. MATTHIA·D·G·R·I·S·A·617 ⚒ Gekr. Doppeladler, die gekreuzten Schlüssel auf der Brust, die Wertbezeichnung 16 fehlt. Jungk. 348. Schön.

559 **Stadt Bremen.** *Dukat 1640.* DVCAT9 NOV9 AVRE9 REIP. BREMENSIS ⋆ Das Bremer Wappen, von zwei Löwen gehalten. Unten klein T—I (Thomas Isenbein in Bremen). Rs. FERDIN · III · D · G · — ROM · IMP · SE · AVG · Der stehende Kaiser im Harnisch, Szepter und Reichsapfel tragend. Zu den Seiten 16 — 40 Jungk. 410. Etwas gebogen, sonst vorz. R.

560 —, *Dukat 1746.* MONETA AUR·LIB·REIPUBL·BREMENSIS Das gekr. Bremer Wappen von zwei Löwen gehalten. Darunter 1746 Rs. FRANCISCUS·D·G·— ROM·IMPERAT·S·A· Der gekr. Doppeladler mit dem Reichsapfel auf der Brust. Jungk. 431. Stgl.
Abgebildet Tafel XI.

561 —, *Doppelter Dicktaler 1657.* MONET ◆ NOVA ◆ ARGENT ◆ REIPUB ◆ BREMENSIS ◆ ❁ Das gekr. Bremer Wappen. Im Abschnitt 16 ◆ 57 / T I (Thomas Isenbein in Bremen). Rs. ·FERDIN : III : D : G : ROM : IMP : SEM : AUGUS: Gekr. Doppeladler mit dem Reichsapfel auf der Brust. Jungk. 490. Stgl.
Abgebildet Tafel XI.

562 —, *Taler 1660.* MON : NOVA : ARG : REIPUB : BREMENSIS · ❁ · Das gekr. Wappen von Bremen. Im Abschnitt · 1660 · / · T · J · (Die Jahreszahl 1660 ist aus 1650 geändert). Rs. LEOPOLD : D : G : ROM : IMP : SEM : AUGUST : Der gekr. Doppeladler mit dem Reichsapfel. Jungk. 495. Stgl. **Abgebildet Tafel XI.**

563 —, *Taler 1660.* Wie vorher, aber die Rv.-Umschrift endet AUGUS. Jungk. 494. Stgl.

564 —, *Taler 1743.* MONETA. NOVA. REIPUBL : BREMENSIS. ❁ Das Bremer Wappen. Unten klein M F (verbunden) Martin Fischer in Bremen Rs. CAROL : VII. D. G. ROM : IMP : SEMP. AUG : 1743. Gekr. Doppeladler mit dem Reichsapfel. Jungk. 511. Stgl.

565 —, *Taler 1748.* Oben MON. LIB. REIP : BREMENS · Der Bremer Wappenschild. Im Untersatze 1748 Rs. Oben FRANCISCVS. D. G. ROM. IMP. S. AVG. Gekr. Doppeladler, in den Fängen Schwert, Zepter und Reichsapfel haltend. Jungk. 518. Stgl.

566 —, *48 Grote = $^2/_3$ Taler 1753.* MONETA. NOVA. REIPUBL. BREMENSIS ✶ Der gekr. Bremer Wappenschild. Darunter 48 Rs. FRANCISCVS · D · G · ROM · IMP · S · AUG · 1753 Gekr. Doppeladler, in den Fängen Schwert, Szepter und Reichsapfel haltend. Jungk. 530. Stgl.
Abgebildet Tafel XI.

567 —, *24 Grote 1658.* BREMER — STAT · GELT Gekr. Wappenschild, daneben $\frac{16}{58}$ Im Abschnitt 24 GROT Rs. LEOPOLD : D : G : ROM : IMP : SEM : AUG : Der gekr. Reichsadler. Jungk. 558. Schön.

568 —, *24 Grote 1660.* BREMER — STAT · GELT · Gekr. Stadtschild, daneben $\frac{16}{60}$ Im Abschnitt *24* GROT Rs. LEOPOLD : D : G : ROM : IMP : SEM : AUG · Gekr. Doppeladler. Jungk. 569. S. g.

569 —, *24 Grote 1672.* Wie vorher, nur im Abschnitt unter Grot HL. (H. Lüders in Bremen) und die Jahreszahl neben dem Wappen 16 — 72 Jungk. 594 var. Vorz.

570 —, *24 Grote 1749.* BREMER — STAT GELT Das Bremer Wappen, zu den Seiten $\frac{17}{49}$ Im Abschnitt 24 GROT · Rs. FRANCISCVS · D · G · ROM · IMP · SEMP · AVG · Der gekr. Reichsadler. Jungk. 609. Stgl.

571 —, ½ *Taler 1643.* MONE · NOVA · ARG · REIPVB · BREMENSIS : ❁ Der Bremer Wappenschild. Darüber · 1643 · Im Abschnitt · T · · I · (Thomas Isenbein). Rs. : FERDIN · III · D · G · ROM · IMP · SE · AUGUS : Gekr. Doppeladler mit dem Reichsapfel. Jungk. 522. Vorz.
Abgebildet Tafel XI.

572 —, ½ *Taler 1661.* MONE · NOVA · REIPVBLICÆ BREMENSIS ❁ Das Bremer Wappen. Im Abschnitt 1661 · / TI Rs. LEOPOLD : D : G : ROM : IMP : SEM : AUG Gekr. Reichsadler wie vorher. Jungk. 524. Stgl.

573 —, ½ *Taler 1748.* Oben MON · LIB · REIP : BREMENS. Das Bremer Wappen auf einem Untersatz. Inmitten dieses 1748 Rs. Oben FRANCISCVS · D. G. ROM. IMP. S. AVG. Der gekr. Reichsadler. Jungk. 528. Stgl.

574 —, *36 Grote = ½ Taler Gold 1859.* FREIE HANSESTADT BREMEN Das Bremer Wappen. Rs. Im Eichenkranze 36 / GROTE / 1859 / 15 L. 14 G. Jungk. 1198. Stgl.

575 —, *Silberabschlag vom Schwaren 1768.* Der Bremer Schlüssel, frei im Felde zwischen 17—68 Rs. ❁ I ❁ SCHWA / REN / D·B· (Du Bois in Bremen). Jungk. 1180. Anm. Stgl.

Abgebildet Tafel XI.

576 —, *Silberabschlag vom Schwaren 1797.* Wie vorher, aber neben dem Schlüssel 17 — 97 und im Rv. DB Jungk. 1182 Anm. Stgl.

577 —, *Goldene Medaille 1763 auf das 500jährige Bestehen der Sozietät der Tuchhändler von J. L. Oexlein im Gewicht von zwei Dukaten.* In einem gekrönten Schilde, hinter dem zwei Füllhörner hervorragen, das Wappen der Sozietät, eine aufgeblühte Rose. Oben FORTUNANTE DEO Unter dem Schilde 12 — 63 Unten ADHUC DUM FLORIDA FLORET. Rs. Neun Zeilen Schrift. Darunter eine Arabeske. Jungk. S. 368, 20. Spiegelglanz.

Abgebildet Tafel XI.

578 —, *Hochzeitsmedaille 1646, von J. Blum.* AMOR VINCIT OMNIA Amor auf einem Löwen reitend. Im Abschnitt 1646· / I. BLUM. Rs. GOTT HATS GEFÜGT. DAS VNS GENÜGT Ehepaar, sich die Hände reichend. Vor ihnen die Bibel. Jungk. 89, 13. 43 mm, 22,7 g. Vorz.

579 **Stadt Hamburg.** *Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1855, von Lorenz, auf die 50jährige Stiftungsfeier der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens.* GESELLSCHAFT D. FREUNDE D. VATERLÄND. SCHUL- U. ERZIEH. WESENS ⋆ Ein Mann in langem Talar begießt Blumen. Rechts ein Baum. Rs. ZUR 50 JÄHRIGEN STIFTUNGSFEIER. HAMBURG D. 3. NOV. 1855 ⋆ Im Eichen- und Ährenkranze DEM / SCHULLEHRER- / STANDE / VON / FREUNDEN Gaed. 2098, nur in Silber. 34,7 g. ff. Spiegelglanz.

580 —, *Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1859, Schillers 100. Geburtstag.* FRIEDRICH V. SCHILLER GEB. D. 11 NOV. 1759. Kopf mit Lorbeerkranz halb links. Am Rande klein F. STAUDIGEL FEC. Rs. ⋆ CONCORDIA SOLL IHR NAME SEIN ⋆ Im Flaschenzug hängende Glocke, von Meister und Gesellen umgeben. Im Abschnitt das Hamburger Wappen. Zu den Seiten 1859 — NOV. 11 Am Rande klein C. SCHNITZSPAHN·F· Gaed. 2104. 35 g. Spiegelglanz in feinster Erhaltung.

581 —, *32 Schilling Kurant 1809.* Behelmtes Stadtwappen. Rs. Wert. Vorz.

582 —, *Silber-Medaille 1708 auf die kaiserliche Kommission.* Oben PULCRIOR IN NUBILO Stadtansicht. Im Abschnitt HAMBURG Rs. Die Wappenschilde des Kaisers, Schweden, Hannover, Braunschweig und Brandenburg. Darunter bogig D. 31 MAY 1708. Unten im Bogen PRO LIBERTATE ET JUSTITIA G. 1703. 32 mm, 10,9 g. Vorz.

582a—, *Silberne Feldzugsmedaille der Hanseatischen Legion 1813—1814* (von Loos). Oben GOTT WAR MIT UNS Die Wappen der drei Hansastädte Bremen, Lübeck, Hamburg. Rs. Oben HANSEATISCHE

LEGION. Unten LÜBECK·BREMEN·HAMBURG· Im Felde DEM / VATERLÄNDISCHEN / KAMPFE / 1813·1814 / ZUM ANDENKEN. / Eisernes Kreuz. Mit Originalöse. 14 g. Stgl.

583 **Stadt Hameln.** *Taler 1556.* (Mzz. Herz mit Zainhaken.) MONETA + NOVA + CIVITATIS + Q + HA — MEL Kirche mit zwei Türmen, deren Spitzen die Umschrift durchbrechen. Unten der Schild mit dem Mühleisen.. Zwischen den Türmen 56 Rs. * D * G * CAROL * V * RO * IMPE * S * AVGVST * Gekr. Doppeladler mit dem Reichsapfel. Kny. —. Kn. —. Reim. 6691. Pfl. 11. Stgl.

Abgebildet Tafel XI.

584 —, *12 Mariengroschen Feinsilber 1671.* MO·NO·CIVIT·QUERNHAMELN. Kirche mit zwei Türmen, unten das Stadtwappen. Rs. ❁ VON FEINEM SILBER * 1671. Im Felde * XII * / MARIEN / GROS· / I ⚒ B (Jonas Bösen in Hildesheim). Pfl. —. Kny. 5296. Kn. 4570. Reim. 6701. Vorz.

585 —, *Sechs Mariengroschen 1672.* CIVIT · QUERNHAMELN Die Kirche wie vorher. Rs. ❁ MONETA NOVA ❁ 1672 ❁ Im Felde ❁ VI ❁ / MARIEN / GROS / I ⚒ B Pfl. 35. Kny. 5308. Kn. 4574 var. Vorz.

586 —, *Vier Mariengroschen Feinsilber 1671.* MO·NOV·CIV·Q HAMELN· Kirche und Wappen wie vorher. Rs. Wie vorher. Im Felde ·IIII· / MARIE / GROS· / I ⚒ B Pfl. 36. Kny. 5309. Kn. 4575. Stgl.

587 —, *Mariengroschen 1547.* MONETA ▼ NOVA ▼ QUERNHAMEL 47 Im Felde das Mühleisen. Rs. MARIA ▼ MAT — ER ▼ DOMINI Die Mutter Maria in Strahlen mit Krone und Zepter, das Christuskind auf dem Arme. Pfl. —. Kny. —. Kn. 4602. Vorz.

588 —, $^1/_{24}$ *Taler 1616.* MO · NO·CIV·Q·HAMELN· Die Kirche wie oben. Rs. MAT · I · D · G·R·I·S·A 16 · — 16 Reichsapfel mit 24 Pfl. —. Kny. —. Kn. —. Vorz.

Abgebildet Tafel X.

589 —, $^1/_{24}$ *Taler 1619.* ·MO·NO·CI·Q·HAM· Die Kirche wie vorher. Rs. M·I·D·G·R·I·S·A° ·19· Reichsapfel mit 24 Pfl. —. Kny. —. Kn. —. Stgl.

Abgebildet Tafel XI.

590 —, $^1/_{24}$ *Taler 1622.* ·MONETA·NO·Q·HAM· Die Kirche wie vorher. Zwischen den Türmen ein liegender Zainhaken. Rs. FERDIN·Z·D·G· R · I · S · A · Reichsapfel mit 24 Zu den Seiten 6 — 22 Pfl. —. Kny. —. Kn. —. Stgl.

Abgebildet Tafel X.

591 —, *Vier Gute Pfennig 1672.* MO : NO : Q : HAMELN ⚒ Im Felde das Mühleisen zwischen 16 — 72 Rs. ❁ IIII ❁ / GUTE / PF / ❁ Pfl. —. Kny. 5348. Kn. 4613. Zwei Varianten. Drei Stück. S. g. 3

592 **Stadt Hannover.** *Taler 1872.* Oben RESIDENZSTADT HANNOVER Das Stadtwappen von zwei Löwen gehalten. Rs. VIERTES DEUTSCHES — BUNDES SCHIESSEN Sitzende Germania mit Schwert und Schild, reicht mit der Rechten einen Lorbeerkranz. Im Abschnitt: HANNOVER 1872 Kny. 9416. Kn. 5088. Schw. 115. Stgl.

593 —, *12 Mariengroschen 1669.* HANNOVER Zu Anfang und Ende je eine Rose mit zwei Blättern. Stadtwappen mit zwei Türmen, Kleeblatt im offenen Tore. Zwischen den Türmen schwebender Löwe. Rs. VON FEINEM SILBER. 1669 ❁ Im Felde ⋆ XII ⋆ / MARIEN / GROS: / A ❁ S (Andreas Scheele in Hannover). Kny. 5139. Kn. 5109. Kleine Bruchstelle, sonst Stgl.

594 —, *12 Mariengroschen 1670.* Wie vorher, aber Punkt nach Hannover. Rs. Wie vorher, aber ohne die Doppelpunkte nach Gros. Kny. 5142. Kn. 5122. Fast Stgl.

595 —, *12 Mariengroschen 1671.* Wie vorher, aber die Münzmeisterbuchstaben A S fehlen. Kny. 5143. Kn. 5129. Stgl.

595a—, *12 Mariengroschen 1671.* Wie vorher, mit Änderungen im Stempel. Kny. 5144. Kn. 5130. Stgl.

596 —, *12 Mariengroschen 1672.* Wie vorher. Kny. 5147. Kn. 5140. Vorz.

597 —, *12 Mariengroschen 1674.* ⋆ HANNOVER·⋆ Das Stadtwappen mit Fallgitter wie vorher. Rs. VON FEINEM SILBER ❁ 1674·⋆ Im Felde ⋆ XII ⋆ / MARIEN / GROS· / ⋆⋆⋆ (Die 4 der Jahreszahl über 1 geschnitten.) Kny. —. Kn. —. Vorz. R.

Abgebildet Tafel XI.

598 —, *Sechs Mariengroschen 1668.* HANNOVERANA ⋆ Im Felde das Kleeblatt zwischen A — S Rs. MONETA NOVA · 1668 ⋆ Im Felde ▪VI▪ / MARIEN / GROS / ⋆ Kny. 5149. Kn. 5146. Vorz.

599 —, *Sechs Mariengroschen 1669.* Wie vorher, aber Punkt nach GROS. Kny. 5150. Kn. 5166. Schön.

600 —, *Sechs Mariengroschen 1671.* Wie vorher, aber ohne die Münzmeisterbuchstaben AS neben dem Kleeblatt. Kny. 5152. Kn. 5173. Vorz.

601 —, *Vier Mariengroschen Feinsilber 1666.* ❁ HANNOVER ⋆ 1666 ❁ Im Felde das Kleeblatt zwischen A — S Oben ein schreitender Löwe. Rs. VON·FEINEM·SILBER·❁ Im Felde ·IIII· / MARIE· / GROS· / ⋆ Kny. 5154 var. Kn. 5193. Vorz.

602 —, *Vier Mariengroschen Feinsilber 1667.* Wie vorher. Kny. 5155. Kn. 5199. Stgl.

603 —, *Vier Mariengroschen Feinsilber 1669.* Wie vorher, aber A — S neben dem Löwen. Kny. 5160. Kn. z. 5218. Vorz.

604 —, *Vier Mariengroschen Feinsilber 1670.* Wie vorher. Die Münzmeisterbuchstaben stehen unten neben dem Kleeblatt. Kny. 5164. Kn. 5276. Schön.

605 —, *Mariengroschen 1535.* ‡ MONETA ▼ NOVA ▼ HONOVERENS ✠ Das Kleeblatt im verzierten Schilde, darüber +1535+ Rs. MARI▼ VIRGE — NE ▼ NATVS. Maria mit dem Kinde, von Strahlen umgeben. Kny. 5182 hat VIRGI. Kn. 5352. Vorzüglich erhalten.

606 —, *Mariengroschen 1623.* MO·NOVA·HANNOVER·1623·TB· (verbunden) (Tönnies Bremer in Hannover). Das Kleeblatt im einfachen Schilde, darüber ein Punkt. Rs. MARI·MA — TER·DEI· Maria mit dem Kinde. Kny. —. Kn. 5395. Schön.

607 —, *Kreuzgroschen 1501.* MON ⁘ NOV ⁘ HANOVERS ⁘ 1501 ✠ Schild mit dem Kleeblatt zwischen drei Ringeln. Rs. SALVE ⁘ CRVX ⁘ BENIGHNA ✠ Im Felde Kreuz. In den Winkeln je ein Kleeblatt. Kny. 5169. Kn. 5290. Schön.

608 —, *Kreuzgroschen 1501.* Wie vorher. Aber ohne die Kleeblätter in den Winkeln des Kreuzes. Kny. 5168. Kn. 5291. S. g.

609 —, *Kreuzgroschen 1505.* Wie vorher, mit den Kleeblättern in den Winkeln des Kreuzes. Kny. 5171. Kn. 5292. Etwas Grünspan, sonst s. g. e.

610 —, *Drei Pfennig 1622.* Stadttor mit Löwe und Kleeblatt. Rs. Reichsapfel mit 3, oben zu den Seiten 16 — 22 Kny. 9413. Kn. 5435. Schön.

611 —, *Drei Pfennig 1657, 1658, 1664.* Oben: HANNOVER Das Kleeblatt im Schilde. Rs. Reichsapfel mit 3 zwischen M — B (Moritz Bergmann in Hannover). Oben geteilt die Jahreszahl. Kny. 5212, 5217, 5220. Kn. 5457, 5459, 5467. Schön. 3

612 —, *Bronzemedaille auf das 25jährige Bestehen des Künstlervereins 1867.* DIDICISSE FIDELITER ARTES EMOLLIT MORES NEC SINIT ESSE FEROS Kopf der Minerva n. l. Unten klein BREHMER F. Rs. Oben ZUR 25 JÄHR. JUBELFEIER D. KÜNSTLER—VEREINS Unten ·HANNOVER D. 18 OCTOBER 1867· Im Perlenkreise EIN / JEDES BAND / DAS NOCH SO LEISE / DIE GEISTER / AN-EINANDER REIHT / WIRKT FORT AUF / SEINE STILLE WEISE / DURCH / UNBERECHENBARE / ZEIT Kny. 5239. Kn. 5514. 41,5 mm. Vorz.

613 —, *Bronze-Prämienmedaille der Landwirtschaftlichen Ausstellung in Hannover 1881.* ALLGEMEINE LAND UND FORSTWIRTSCHAFTLICHE AUSSTELLUNG Z. HANNOVER Sitzende Stadtgöttin, in der Rechten einen Lorbeerkranz, die Linke auf den Schild mit dem springenden Pferde gestützt. Im Abschnitt 1881 Rechts klein BREHMER F. Rs. Im Eichenkranze FÜR / HERVOR / RAGENDE / LEISTUNG 59 mm. Kn. —. Schön.

614 **Stadt Einbeck.** *Sechs Mariengroschen 1673.* ⁎ EINBECENSIS ⁎ Im Felde gekröntes verziertes gotisches E unten H — H (Heinrich Hoffmann in Northeim). Rs. MONETA NOVA ⁎ 1673 ⁎ Im Felde ▪ VI ▪ / MARIEN / GROS / ▪ ⁎ ▪ Kny. —. Kn. 4317. Vorz.

615 —, $^1/_{24}$ *Taler 1614.* MONE NOVA EIMBECEN Das gekr. E wie vorher, ohne Münzzeichen. Rs. MATIAS D G ROM IM SE AVG Reichsapfel mit 24. Oben 16 — 14 Kny. —. Kn. —. Sehr schön.

616 —, $^1/_{24}$ *Taler 1619.* MONE. NOV. EIMBECE Gekr. E wie vorher. Rs. MATHI·R·IM·SE·A·16 — 19 Reichsapfel mit 24 Kny. —. Kn. —. Vorderseite etwas Rost, sonst Stgl.

617 —, $^1/_{24}$ *Taler 1670.* MO·NO·EIN — BEC ⁎ 1670 Gekr. E unten A — S (Andreas Scheele in Hannover). Rs. LEOPOLD · I · D · G · ROM · IM · S·A· Reichsapfel mit 24 Kny. 5388. Kn. —. Stgl.

618 —, $^1/_{24}$ *Taler 1670.* MON·NOVA·EINBEC 1670· Gekr. E wie vorher. Rs. Wie vorher. Kny. 5393. Kn. 4337. Stgl.

619 —, *Drei Pfennig 1622.* Gekr. E Rs. Reichsapfel mit 3 oben 16 — 22 Kny. 9480. Kn. —. Vorz.

620 —, *Drei Pfennig 1668.* EINBECK * 1668. Gekr. E Rs. Reichsapfel mit 3 zwischen A — S Kny. —. Kn. 4360. Vorz.

621 —, *Bracteat.* Gotisches E Zwei Varianten. Kny. 5418. Kn. —. Vorz.

622 —, *Ein Kupferpfennig o. J.* EINBEC verziertes E Rs. * I * / STAT / PEN Vier Varianten. Kny. 4527 u. ff. Kn. 4366. Vorz. und schön.

623 **Stadt Northeim.** *Sechs Mariengroschen 1670.* NORTHEIMISCH STADT GELD. Das Stadttor mit dem Löwen darunter. Rs. ANNO * DOMINI * 1670 * Im Felde * VI * / MARIEN / GROS * * * Kny. 5443. Kn. 4975. Schön.

624 —, *Sechs Mariengroschen 1671.* NORTHEIMISCH STADT GELD. Stadttor mit dem Löwen darunter. Rs. ANNO DOMINI * 1671 * Im Felde * VI * / MARIEN / GROS · / · HH · ⚒ · (Heinrich Hoffmann in Northeim). Kny. 5444. Kn. z. 4976. ff. Stgl.

625 —, 1/24 *Taler 1573.* MO ∘ NO ∘ AR ∘ RE ∘ CI ∘ NORTHE ∘ Gekröntes N auf einem Kreuz. Rs. MAXIMILI ∘ DEI ∘ GR ∘ RO ∘ I ∘ S ∘ Reichsapfel mit 24 zwischen 73 Kny. —. Kn. —. Vorz.

626 —, 1/24 *Taler 1616.* MO·NO·CIVI·NORTHEIM· Gekr. N Rs. MATTI·RO·IM·S·A·16·—·16 Reichsapfel mit 24 Kny. 9487. Kn. —. S. g. erhalten.

627 —, 1/24 *Taler 1622.* ·MO·NO·CI·—·IM·NORT· Behelmter Wappenschild mit dem Adler. Rs. FERD·II·RO·IMP·S·A·16 — ·22· Reichsapfel mit 24 Nicht beschrieben. ff. Stgl.

628 —, 1/24 *Taler 1671.* MO·NO·NORTHEIM·1671· Stadttor mit dem Löwen darunter. Rs. LEOPOLD·I·D·G·ROM·IM·S·A· Reichsapfel mit 24 zwischen HH — ⚒ Kny. 5451. Kn. z. 4995. Schön.

629 —, *Vier Pfennig 1671.* Gekr. N Zu den Seiten 16 — 71 Unten klein ·HH· Rs. ·IIII· / GUTE / PF·⚒· Kny. 5465. Kn. 5015. Vorz.

630 —, *Drei Pfennig 1669, 1670, 1671, 1672, 1673, 1674.* Gekr. N zwischen Jahreszahl. Rs. Reichsapfel mit 3 Kny. 5470 u. ff. Kn. 5023 u. ff. Vorz.

631 —, *Ein Kupferpfennig 1656.* Gekr. N zwischen 16 — 56 Rs. ·I· / STAT / PEN / ·*· Kny. 5483. Kn. —. Schön.

Privatpersonen.

632 **Gauß, Carl Friedrich,** Mathematiker. *Große Bronze-Medaille (von Brehmer) 1877.* Oben CARL FRIEDRICH GAUSS Unten * MDCCLXXVII APRIL XXX — MDCCCLV FEBRUAR XXIII * Kopf n. r. Unten klein BREHMER F. Rs. KÖNIGLICHE GESELLSCHAFT DER WISSENSCHAFTEN ZU GÖTTINGEN * Im Eichen- und Lorbeerkranze MDCCCLXXVII / APRIL XXX Kny. —. Kn. 5551. 70 mm. Vorz.

633 **Arthur Löbbecke,** Bankier in Braunschweig, Konservator des städtischen Münzkabinetts. *Bronzeguß-Medaille 1906.* Links ARTHUR LÖBBECKE Rechts BRAUNSCHWEIG Kopf n. r. Hinter dem Kopfe AET· / LV Unten MDCCCCVI Am Armabschnitt ELSTER (Professor in Braunschweig). Rs. Unter dem Löbbeckeschen Familienwappen ein hoher Denkstein mit der Inschrift HABENT / SUA FATA / NUMMI Im Vordergrunde eine sitzende Frauengestalt, eine Münze mit der Lupe betrachtend. Hinter ihr ein nackter Knabe mit einer Münzwage in der Hand. Links von dem Denkstein im Hintergrunde die Löbbeckesche Villa in Braunschweig. Nirgends bekannt. 58 mm. Feinste Erhaltung. Das Stück ist nur in ganz geringer Anzahl gegossen, noch nie im Handel vorgekommen, daher von allergrößter Seltenheit.

Abgebildet Tafel X.

Varia.

634 **Stadt Augsburg.** *Doppeldukat o. J.* Anbetung der Hirten. Rs. Unter Blumengewinde O JESU / DER DU SELBST / EIN KLEINES KIND / GEWESEN / LASS UNSRE KINDER / AUCH / DURCH DEIN / VERDIENST / GENESEN Arabeske. Amp. 8962. Vorz.

635 **Baden. Friedrich.** 1856—1907. *Goldene Verdienstmedaille o. J.* FRIEDRICH GROSHERZOG VON BADEN. Brustbild n. l. Rs. Im Eichenkranze FÜR / VERDIENST v. H. 61, mit Originalöse. 22 g. Stgl.

636 **Brandenburg-Preußen. Friedrich Wilhelm III,** der große Kurfürst. *Silberne Medaille 1679 auf die Vertreibung der Schweden (v. J., Höhn).* Oben QUEM DIES VIDIT VENIENS SUPERBUM. Auf einem hohen Felsen ein Adler in seinem Horst, von einem Löwen angegriffen. Im Hintergrunde Landschaft mit Truppen, darüber die strahlende Sonne. Im Abschnitt A° MDCLXXIIX Rs. HUNC DIES VIDET FUGIENS JACENTEM. Der Adler vom Horst fliegend, vertreibt den Löwen. Im Hintergrunde Landschaft. Oben ein Arm mit Zepter aus Wolken. Links davon strahlende Sonne. Im Abschnitt PRUSSIA LIBERATA / A° MDCLXXIX. / I·H (Johann Höhn, Stempelschneider in Danzig). Amp. 10872. H. 3428. 69 mm, 98,5 g. Vorz.

637 **Friedrich III.** *Silberne Medaille 1694 auf die Errichtung der Universität Halle.* Pegasus auf Felsen. Oben FAMA NOVI FONTIS Im Abschnitt ACAD. HALLENSI / FUNDATA / D. 1. JULY / 1694 Rs. Vierfach gekr. Namenszug um den Zepterschild. 20 mm, 5,75 g. Schön.

638 **Friedrich Wilhelm I.** ½ *Schautaler 1721 auf die Huldigung in Stettin.* Brustbild n. r. im Harnisch und Zopf. Rs. 13 Zeilen Schrift im Bogen. Vorz.

639 **Friedrich II.** *Silberne Medaille 1741 auf den Beginn des ersten schlesischen Krieges.* Trauernde Silesia am Sarkophage Karls VI. und untergehende Sonne. Rs. Schlachtfeld und brennende Häuser, darüber der Planet Mars. Fried. & S. 4247. 32 mm, 10 g. Schön.

640 *Silberne Schraubmedaille auf den Hubertusburger Frieden 1763, von Thiebaut, mit den Stempelfehlern Friedr · Aug · III · statt II · und Frid · IV · statt II* — ·FRANC·I·R·I·MAR·THER·I·FRID·AUG·III ·R·P·E·S·FRID·IV·R·B·E·B· Die vier Köpfe nebeneinander n. r. Rs. SIT FIRMA—PER AEVUM. Germania und Pax reichen sich, vor einer Säule stehend, die Hände. In einer Kartusche oben an der Säule VBERTO / BURGUM / D·XV·FEBRU / MDCC·LXIII· Ohne Einlagen. Henkel 1657. Fried. & Seg. 4455. 50 mm. 21 g. Vorz.

641 **Friedrich Wilhelm II.** *Silberne Medaille 1790 auf die Konvention zu Reichenbach.* Silesia kniet vor der Büste Friedrich Wilhelms II. Rs. Landschaft, von strahlender Sonne beschienen. Im Vordergrunde Embleme des Handels und Gewerbes. Fried. u. S. 4545. Stgl.

642 **Friedrich Wilhelm III.** *Silberne Medaille 1798 auf den Besuch des königlichen Paares in Schlesien.* Die Brustbilder des Königs und der der Königin nebeneinander. Am Armabschnitt des Königs KOENIG (Medailleur in Breslau). Rs. Unter einem strahlenden Stern WILL-KOMMEN / KOENIGLICH PAAR / IN / DEINEM SCHLESIEN / JUN. 1798 / Zwei Palmenzweige. Fried. u. S. 4573. 29,5 mm, 9 g. Stgl.

643 **Brandenburg-Ansbach. Alexander.** *Taler 1779 auf den Teschener Frieden.* Oben CANDIDA PAX REDIT Zwei weibliche Figuren halten die Wappenschilde von Österreich und Preußen. Im Abschnitt TESCHEN D·XIII MAI / MDCCLXXVIIII / G Rs. Oben CLAVSVM ESTO Geschlossener Janustempel. Fried. u. S. 4524. Stgl. R.

644 **Braunschweig. Sophia Amalia,** Gemahlin August Wilhelms. *Silber-Medaille auf ihren Tod 1710.* SOPHIA AMALIA DAN : ET NORV : HER : DVX SL : HOLS : STOR : ET DITH : C : I : O : E : D : Innere Umschrift AUG : GUIL : DUCAT : BR : ET LUNEB : PR : — HEREDIS CONIUNX HEV DESEDIRATIS : Brustbild v. r. mit aufgebundener Frisur, aus welcher ein perlenbesetztes Band auf ihre Schultern fällt. Am Halsabschnitt R Rs. Über dem Erdball ein fliegender Schwan, dem eine Krone entfällt. Oben in Wolken auf einem Bande CADVCA — VALETE Im Abschnitt NAT. XVIII JAN : MDCLXX / OBIIT. XXVII FEBR. / MDCCX Fiala 1518. 48 mm, 44 g. Stgl.

645 **Corvey, Abtei. Arnold von Waldois.** *Ein Kupferpfennig o. J.* ·D·G·ABBAS : COR· Im Felde A unter Inful. Rs. LAИT : MVИT : ✶ Im Felde ✶ I ✶ Wg. 728. S. g.

646 —, *Vier Kupferpfennig 1648.* ·D····ABBAS CORVEI. A mit der Inful bedeckt. Rs. ··NT·MVNT : 1648 : Im Felde $\overset{\ast}{\underset{\ast}{IIII}}$. Wg. 720. Vorz.

647 **Stadt Emden.** *Silber-Medaille auf das 40er Kollegium 1819.* Ansicht von Stadt und Hafen, im Hintergrunde die aufgehende Sonne. Im Abschnitt NVMM. — COLL. / XXIV. — VIR. / CIV. / EMD. Darunter eingeschlagen 18 — 19 In der Mitte das gekr. Wappen der Stadt. Rs. CONCORDIA RES — PARVÆ CRESCVNT Gekr. Zepter, von zwei aus Wolken kommenden Händen gehalten. Daneben SALVS — POPVLI / SVPREMA — LEX ESTO Ringsum zwei Palmenzweige. Unten klein B. C. V. CALCER. F. Wie Kny. 6317. 61 g. Stgl.

648 **Stadt Freiburg i. Br.** *Zehner 1620.* MO·NO·CIVITA·— FRIBVRGEN: ✠ Rabenkopf zwischen 16 — 20 Unten, die Umschrift teilend, ⑩ Rs. AVE·MARIA·GRATIA·PLENA· Die heilige Maria mit dem Christuskinde. Darunter klein 1620 Berst 240. Vorz. R.

649 **Stadt Frankfurt a. M.** *Dukat 1643.* NOMEN·DOMINI·TVRRIS·FORTISSIMA· Der Frankfurter Adler in verzierter Kartusche. Oben zu den Seiten 16 — 43 Unten AM — ♂ (Joh. Anselm Münch in Frankfurt.) Rs. In verziertem Quadrat DVCATVS / NOVVS · / REIPVBL · / FRANCO,, / FVRT· J. u. F. 443b. Vorz.

650 **Ligurische Republik.** *96 Lire in Gold 1798.* REPUBLICA — LIGURE· ANNO·1· Auf einem Quaderstein sitzende Göttin, in der Rechten einen Speer haltend und sich mit der Linken auf den Wappenschild stützend. Im Abschnitt L·96 Rs. NELL' UNIONE — LA FORZA Im Lorbeerkranze stehendes Rutenbündel mit Beil und Freiheitshut. Unten 1798 Corp. III, 502,2. Vorz.

651 **Lippe, Grafschaft.** ½ *Kupferpfennig o. J.* Die Rose. Rs. Rechteck, worin •—• IN. An den Längsseiten Verzierungen. Wg. —. S. g.

652 **Stadt Lübeck.** *Mark 1549.* MONETA ∘ NOVA ∘ LVBICENSIS ∘ 1549 Rs. ∘STATVS ∘ — ∘ MARCE ∘ — ∘ LVBICE∘ Die Wappen von Hamburg, Lüneburg und Wismar ins Dreieck gestellt. In der Mitte Lübecker Stadtschild. Behrens 75b. Vorz.

653 **Mansfeld-Eisleben. Peter Ernst, Chrisoph und Joh. Hoyer.** *Taler 1572.* PE: ERN: CHRI Wappen. IO: HOI: COMI: E Wappen. DO: I: MANSF Wappen. St. Georg n. r. reitend. Rs.·MAXIMILIAN·II·ROMA· IMPERATOR·A·P·F·D: Doppeladler auf der Brust den Reichsapfel mit 24 zwischen den Köpfen 72 Hagen, Grössler usw. nicht. Sehr schön.

654 **Peter Ernst, Bruno, Gebhardt und Joh. Georg.** *Taler 1593.* St. Georg n. r. reitend. Rs. Zweifach behelmter 4feld. Wappenschild. Zwischen den Helmen 93. v. Hagen S. 110,14. Sehr schön.

655 **Mansfeld hinterortische Linie. David.** *Talismantaler 1609.* DAVID: CO: E· DO: I: MANSF: NOB: D: I: HEL·ET·SCHRAPL: St. Georg n. l. reitend. Rs. Im Felde BEI GOT / IST RATH / VND THAT. Der 4feld. Wappenschild von Querfurth und Mansfeld. Zu den Seiten 16 — 09 / G — M St. 54,9. Selten schön.

656 **Münster, Bistum. Christof Bernhard von Galen.** *Taler 1659.* Fünffach behelmter 7feld. Wappenschild, mit Schwert und Krummstab dahinter. Rs. Christus an einem Gabelkreuz. Unten zu den Seiten 16 — 59 Sch. 4543. Stgl.

657 —, *Taler 1661 auf die Eroberung der Stadt Münster.* Ansicht der Stadt. Oben in Wolken der heilige Paulus, zu den Seiten S·PAVL — PATRON Im Abschnitt MONAST. WESTPH / AD: OBED. REDVC / TVM Rs. Fünffach behelmter 7feld. Wappenschild mit hintergestecktem Schwert und Krummstab. Sch. 4546. Vorz.

658 —, *Sedisvakanz-Taler 1683.* Behelmtes Wappen mit reichem Helmdeckenschmuck. Rs. Brustbild des Kaisers Leopold n. r. im Harnisch. Sch. 4550. Schön.

659 —, *Sedisvakanz-Medaille 1801.* CAPITULUM CATHEDRALE MONASTERIENSE SEDE VACANTE 1801 Der stehende Apostel Paulus mit Schwert und Bibel. Das Ganze umgeben von einem Kranze von 20 Wappen der Kapitulare. Rs. S. CAROLUS MAGNUS FUNDATOR * Der stehende Kaiser Karl der Große mit Schwert und Reichsapfel, umgeben von einem Kranze von 20 Wappen der Domherren. 56 mm, 42 g. Sch. 4589. ff. Stgl.

660 **Stadt Münster.** *Silberne Friedenswunsch-Medaille 1644, von Seb. Dadler.* AMBIGUO PAX ET BELLUM LUCTAMINE CERTANT, PAX, EUROPA VOVET, LÆTA TROPHÆA FERAT: Pax und Mars miteinander ringend, links ein Arm mit der Erdkugel, worauf ein Merkurstab und ein Palmenzweig liegt. Im Abschnitt klein ·SD· / ·1644. Rs. LÆTA TROPHÆA TULIT VICTO PAX OPTIMA BELLO, NUNC TEMIS ṄTERRAM ET COPIA PULSA REDIT. Pax in der Rechten den Merkurstab und Ähren, in der Linken einen Palmenzweig haltend, steht auf dem am Boden liegenden Mars. Im Hintergrunde Stadtansicht, von der Sonne bestrahlt. 60 mm, 72 g. Vorz.

661 **Stadt Nürnberg.** *Lammdukatenklippe 1700 auf den Beginn des neuen Jahrhunderts.* SECULUM · NOVUM · CELEBRAT · RESP · NORIMBERGENS. Die drei Stadtwappen. Auf dem obersten die Taube mit dem Ölzweig. Rs. TEMPORA NOSTRA PATER DONATRA PACE CORONA: Das Lamm Gottes mit der Fahne, worauf PAX, auf der halben Erdkugel. Vorz.

662 **Osnabrück, Bistum. Conrad I.** *Sterling.* ···ANCT Brustbild des Heiligen. Rs. Dreieck mit dem Rade von Osnabrück. Gr. 16. S. g.

663 —, 11. Jahrhundert. *Obol vom Kolonialtypus.* OZN····UGGE/·/ Im Felde Kreuz, in den Winkeln zwei Kreuze und zwei Kugeln. Rs. Umschrift um einen Kreis. Zu Grote IV, 7, 1, 2. Schön. Zwei Varianten.

664 —, *Sedesvakanz-Taler 1715.* Der stehende St. Petrus mit den Schlüsseln. Vor seinen Füßen das Wappen des Hochstiftes mit der Inful bedeckt. Daneben 17 — 15 Rs. Der stehende Kaiser Karl der Große mit Schwert und Reichsapfel. Im Hintergrunde die Domkirche. Sch. 4622. Kny.4821. S. g.

665 **Paderborn.** *Sedesvakanz-Medaille 1761.* Drei Wappenschilde in Kartuschen. Das obere, Paderborn, gekrönt. Darüber in Verzierungen SEDE / VACAN / TE Über den Schilden CAP. CATH — PADERB. Unter den Schilden 1761. Das Ganze von zehn Wappenschilden der Domherren umgeben. Rs. Kaiser Karl und ein Bischof sich gegenüberstehend, halten gemeinsam das Modell der Domkirche. Ringsum im Kranze die Wappen der übrigen Domherren. Sch. 4670. Stgl.

666 **Pommern-Wolgast. Philipp Julius.** *Doppelschilling o. J., mit Bremer Contremarke.* PHILIPPUS JUL·H·Z·S·P· Wappenschild mit eingeschlagener Contremarke (Bremer Schlüssel). Rs. RECTE·FA·NE·METUAS. Im Felde DS verschlungen. Schön.

667 **Quedlinburg, Frauenabtei. Dorothea von Sachsen.** *Breiter Schautaler 1617.* Dreifach behelmter 12feld. Wappenschild mit reichen Helmdecken. Rs. Der gekr. stehende Kaiser Heinrich mit Schwert und Reichsapfel und umgelegtem wallenden Kaisermantel. Im Hintergrunde die Stadt Quedlinburg. Sch. 5258. Anm. Schön. R.

668 **Reuß. Heinrich XII.** *Konventionstaler 1763 auf den Hubertusburger Frieden.* HEINRICH D·XII·I·REUSS·G·U·H·V·PLAUEN. Brustbild n. l. im Harnisch mit Perrücke und Zopf. Rs. AUF KRIEGES LAST FOLGT RUH UND RAST. Zweifach behelmter 4feld. Wappenschild. Darunter bogig X. EINE MARCK FEIN. / 1763 Schm. u. Kn. 522. Vorz. R.

669 **Römisch-Deutsches Reich. Carl VI.** 1711—1740. *Silber-Medaille auf den Bau der Karlskirche in Wien 1716* (von Richter und Warou). CAROLVS·VI· — CAESAR·AVG· Belorbeertes Brustbild im Harnisch mit der Kette und dem Kleinod des Ordens vom goldenen Vlies. Unten klein R Rs. QVOD POPVLVS — PESTE LIBERATVS Ansicht der Karlskirche. Im Abschnitt DIVO CAROLO BOROM: / EX VOTO / MDCCXVI Unten klein WAROV Whm. 7482. 55 mm, 70 g. Schön.

670 **Schwarzburg-Rudolstadt. Ludwig Günther.** *Konventionstaler 1768.* Brustbild n. r. Rs. Gekr. Wappen. Fischer 573. Stgl.

671 **Schweden. Carl XII.** *Silber-Medaille 1710 auf den Sieg bei Helsinborg, von P. H. Müller.* CAROLVS XII — D·G·REX SVE· Kopf n. r. im Harnisch. Am Armabschnitt P·H·M· Rs. Mars auf Kriegstrophäen sitzend, stützt sich mit der Linken auf den Schild von Schweden. In der Rechten hält er ein Schwert. Oben PRO — FOCIS. Im Abschnitt AD HELSINBVR- / GVM·1710· Hild. 156. 44 mm, 30 g. Sehr schön.

672 **Gustav Adolf.** *Augsburger Taler 1632.* Belorbeertes Brustbild im Harnisch halb r. Rs. Gekr. 4feld. Wappen mit Mittelschild in ovaler Kartusche. Unten der Augsburger Stadtpir und ein Hufeisen als Zeichen des Augsburger Münzmeisters Holeisen. Sch. 2035. Vorz.

673 —, *Kleine ovale Zinn-Porträtmedaille o. J.* Brustbild des Königs. Rs. Brustbild der Königin. 23×20 mm. Vergoldet. Schön.

674 **Kursachsen. Joh. Georg I.** *Silberne Medaille 1630 auf das Konfessionsjubiläum (von S. Dadler).* Brustbild vom Kurfürsten Johann d. Beständigen von vorn, mit geschultertem Schwert. Rs. 11 Zeilen Schrift. Merseb. 1053. Tentzel T. 46,4. Vorz.

675 —, *Doppeldukat 1639.* JOH·GEORG·D: G· — DVX SAX·I·C·ET M· Der stehende Kurfürst im Harnisch mit geschultertem Schwert. Rs. SA·ROM·IMPERI·ARCHIM·ET ELE: 1639: Der 4feld. Wappenschild mit Herzschild (Kurschwerter). Unten S — D (Sebald Dierleber in Dresden). Nicht bei Mers. Köhler. Soothe. Vorz.

Abgebildet Tafel VIII.

676 **Johann Georg II.** *Breiter Doppeltaler 1661 auf die Grundsteinlegung der Schloßkapelle in der Moritzburg.* PRO — FIDE — ET — PATRIA. Auf einem Postament ein Obelisk mit Helm gekrönt. Oben an einem ovalen Schilde I G 2 verschlungen. Über dem Helm der strahlende Name Jehova in Hebräisch. Neben dem Obelisk SURSUM — DEORSUM Links von dem Obelisk gekröntes offenes Buch, rechts die gekrönten Kurschwerter. Rs. 12 Zeilen Schrift. Reimm. 4770. Mers. —. Stgl.

Abgebildet Tafel XII.

677 **Erdmuthe Sofia,** Tochter Johann Georgs II., vermählt mit Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth. † 1712. *Doppeldukat 1654.* ERDMUTH SOPHIA HERTZOGIN ZU SACHS. * Der Name Gottes, hebräisch, in einem Kranze. Rs. ALLES MIT GOTT UND DER ZEIT. 1654 * Blühender Rosenstock mit drei Blüten. Als Doppeldukat unbekannt. ff. Stgl.

Abgebildet Tafel VIII.

678 **Xaver als Administrator.** *Dukat 1766.* XAVERIUS D: G: REG: PR: POL: & L: DVX SAX: Brustbild im Harnisch n. r. Rs. ELECTORATVS SAXON: ADMINISTRATOR·1766. Der gekr. 4feld. Wappenschild mit den Kurschwertern als Mittelschild. Unten klein D — C. (Ernst Dietrich Croll in Dresden). Mers. 1903. Etwas gebogen, sonst Spiegelglanz.

Abgebildet Tafel VIII.

679 **Friedrich August I.** *Doppeldukat 1696.* Der stehende Kurfürst im Harnisch und langem wallenden Mantel vor einem Tische, worauf ein Schwert und eine Krone liegt. Rs. Oben F·A·D·G·EL·S· Zwei Wappen auf Zweigen unter dem Kurhut. Unten 1696. Mers. 1372. Kabinettstück in feinstem Spiegelglanz.

Abgebildet Tafel VIII.

680 —, *Dukat 1712.* D·G·FRID·AUG·REX·POL·DUX·SAX·I·C·M·A·& W· Der reitende Kurfürst n. r. Im Abschnitt E P H· (Ernst Peter Hecht in Leipzig). Rs. SAC·ROM·IMP· ARCHIM·ET·ELECT·1712· Der gekr. 4feld. Wappenschild mit dem kursächsischen Mittelschild auf Kriegstrophäen. Unten ein Hecht, als redendes Wappenbild des Münzmeisters. Mers. 1500. ff. polierte Platte.

Abgebildet Tafel XII.

681 —, *Taler Schießklippe 1697.* Im Eichen- und Lorbeerzweige der gekrönte verschlungene Namenszug F A C Darunter 1·THAL· In den vier Ecken je ein gekröntes Wappen. Neben dem oberen, Kursachsen, geteilt 16 — 97. Rs. Herkules auf einer Wolke stehend, blickt nach oben, wo ihm eine Hand, aus Wolken kommend, einen Lorbeerkranz reichen will. Zu den Seiten VIRTUTE — PARATA. Mers. 1382. ff. Stgl.

Abgebildet Tafel VIII.

682 **Friedrich August III.** *Silberne Medaille 1791 auf die Konvention zu Pillnitz, von C. J. Krüger jun.* LEOP·II·IMP·ROM·FRID·GVIL·II REX BOR·FRID·AVG·EL·SAX· Die Brustbilder der drei Monarchen n. r. Unten klein C·I·KRÜGER·IUN· Rs. Oben FVTVRI SPES CERTA SERENI Sitzende Frauengestalt, mit der Rechten sich auf den Schild von Kursachsen stützend, weist mit der Linken auf das im Hintergrunde liegende Schloß Pillnitz. Im Abschnitt PILLNITII D·XXV·AUG· / MDCCLXXXXI. Henkel 1936. 50 mm, 49 g. Stgl.

683 **Sachsen-Alt-Gotha. Johann Casimir, allein.** *Breiter Doppeltaler 1629.* D : G· JOH·CASI·DVX·—·SAX·JVL·CLI·ET·MO Sechsfach behelmter 19feld. Wappenschild mit sächsischem Herzschild. Rs.· ELEND NICHT SCHAT · WER TVGENT HAT· Der reitende Herzog n. r. Im Abschnitt 1629 Mers. 3005. Amp. 13228. ff. Stgl.

Abgebildet Tafel XII.

684 **Sachsen-Neu-Gotha. Ernst der Fromme.** *Breiter Seligkeitstaler 1672.* Beiderseits Schrift. Merseb. 3048. Sehr schön.

685 —, *Breiter dreifacher Taler o. J. auf seine Vermählung mit Elisabeth Sophie von Sachsen-Altenburg.* QUOS DEUS CONJUNXIT HOMO NON SEPARET * Stehendes Brautpaar, sich die Hände reichend. Oben der strahlende Gottesname, darunter der heilige Geist in Gestalt einer Taube. Rs. JESUS CHRISTUS. MACHET WASSER Z : WEIN IN CANA GALIL * JOH : II * Darstellung der Hochzeit zu Kana. Mers. und Reimm. kennen nur Doppeltaler auf die Vermählung. Poliert, sonst vorz.

Abgebildet Tafel XII.

686 **Sachsen-Coburg-Saalfeld. Ernst.** *Vaterlandstaler 1817.* Brustbild in reich gestickter ordensgeschmückter Uniform n. l. Rs. Gekr. Wappen. Oben FÜR GOTT UND VATERLAND Unten ZEHN EINE FEINE MARK Merseb. 3704. Beiderseits leichte Justierstriche, sonst Spiegelglanz.

687 **Schlesien, Liegnitz-Brieg. Georg, Ludwig und Christian.** *Dukat 1656.* Die drei Brüder nebeneinander im Harnisch. Rs. Dreifach behelmtes 4feld. Wappen. Kaum merkliche Henkelspur, sonst vorz.

688 **Thoren. Frauenabtei. Margarethe von Brederode.** *Taler 1570.* 4feld. Wappenschild. Statt des Helms die Mutter Gottes mit dem Jesuskinde. Rs. Gekr. Doppeladler mit dem Reichsapfel auf der Brust. Sch. 5309 var. S. g.

689 **Stadt Ulm.** *Silber-Medaille 1704 auf die Eroberung der Stadt durch den Feldmarschall Hans von Thüngen.* Brustbild des Marschalls von vorn, den Kopf halb links gewandt, mit Pflaster über dem rechten Auge. Über dem Harnisch breite Ordenskette. Rs. ADSERTORI — LIBERTATIS. Die Stadtgöttin dankt einem Krieger durch Handschlag. Ein anderer Krieger setzt ihm den Lorbeerkranz auf. Im Abschnitt VLMA GALL·CREPT· / D·13 SEPT·1704· / G·H· Bi. 143. Mit Randschrift. 37 mm, 21 g. Sehr schön.

690 **Venedig. Lodovico Manin.** 1787—1797. *Zechine o. J.* Rechts LVDOV·MANIN Links von oben nach unten S·M·VENET. Der kniende Doge empfängt von dem heiligen Markus die Kirchenfahne. Oben DVX Rs. SIT·T·XPE·DAT·Q·TV — REGIS·ISTE·DVCA. Der stehende Heiland von Sternen umgeben. Vorz.

691 **Verden, Bistum.** *Kupfer-Doppelschilling 1621.* PS verschlungen und gekrönt, von Kranz- und Laubgewinden umgeben. Rs. I ⋆ VERDER DOBBELSCHILLING ⋆ 1◦6◦21◦ ❀ Im Felde Schild mit dem Verdener Kreuz, im rechten unteren Winkel Contremarke V D (verbunden). Neben dem Schilde klein C — D (Curdt Delbrügge in Osnabrück). Kny. 4726. Gelocht, sonst schön.

692 **Stadt Wiedenbrück.** *Ein Kupferpfennig 1596.* Mo: WIDENBRVGGE Im Felde das Rad. Rs. $\frac{1}{9}\frac{8}{8}$ Wg. 381. S. g.

17

44

17

45

45

58

58

23

23

AUGUSTUS·V·G·G·HERZOG·ZU·BRUNS·W·U·L·UND·LUNABURG·

69

ALLES·MIT·BEDACHT·ANNO·1655·HS·

OMNIA NON NISI DEO VIDENTE ET CONSILIO QUE LAETA FRONDE VIRESCAM

115

VIRTUTEM CORONAT AUGUSTI AUGUSTAM

75

AUGUSTUS V G G HERZOG ZU BRUNS W U L IN LUNABURG

71

AUGUSTUS DUX BRUNOVICENSIUM ET LUNEBURGENS DEI GRATIA

ALLES MIT BEDACHT
NAT X APR
AET 88
AN 1666
H S

ALLES·MIT·BEDACHT·ANNO·1655·HS·

88

113

102

109

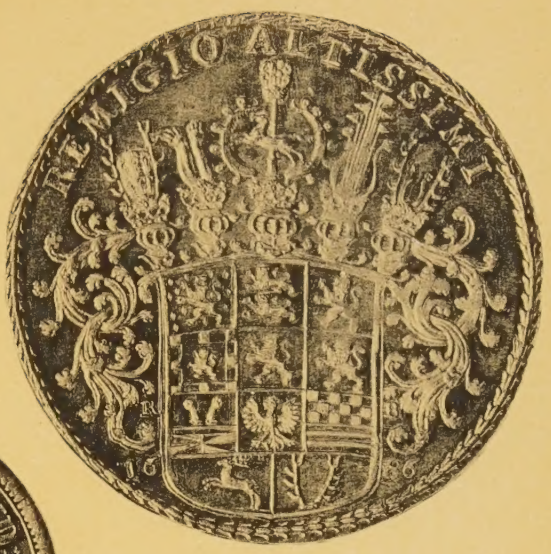
109

103

90

91

120



120

135

116

135

123

123

169

177

193

242

191

242

256

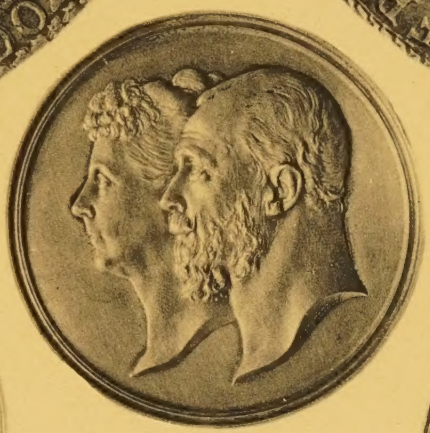
200

256

255

255

323



307

298

298

310

279

310

337

387

335

335

374 a

374 a

350

211

350

678

358

678

675

675

351

351

360

360

679

677

681

681

436

370

436

412

412

427

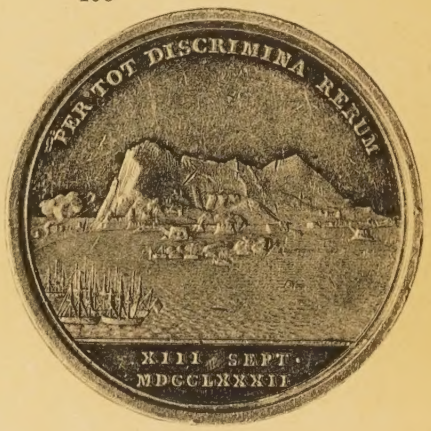
406

406

427

428

435

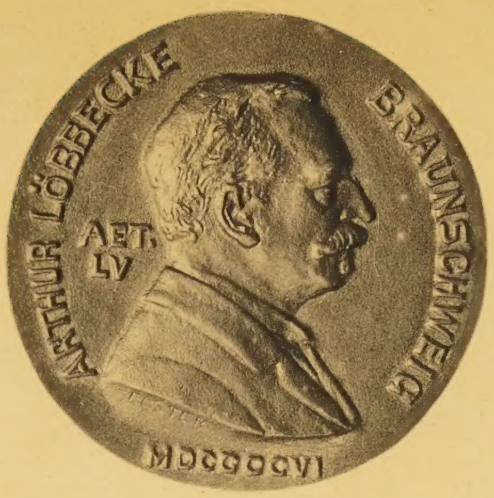


428

425

425

413 a



633

463

491

491

588

590

539

588

590

529

507

529

561

589

566

589

562

562

561

571

560

560

577

575

583

575

577

548

549

551

550

552

597

597

683

683

680

676

676

680

685

685

American Numismatic Society
3 8060 00066 2841

Dr. phil. Franz Ferdinand Kraus

Münzenhandlung

Braunschweig

Kaiser-Wilhelm-Straße 15

Fernsprech-Anschluß: Nr. 757

Telegramm-Adresse: Nomisma

Postscheckkonto: Hannover 43017 — Braunschweigischer Bankverein K.-G. a. A., Braunschweig Darmstädter und Nationalbank K.-G. a. A., Filiale Braunschweig * Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Braunschweig * Theod. Ebeling, Braunschweig * Handel-Maatschappij H. Albert de Bary & Co., Amsterdam * Credito Italiano, Mailand * Eidgenössische Bank A.-G. (Banque Fédérale), Zürich

Reichhaltige Bestände

von

Münzen und Medaillen

aller Länder und Zeiten

insbesondere Braunschweig-Lüneburg, Hannover und Niedersachsen

Wir übernehmen ganze Sammlungen, Münzfunde sowie einzelne Seltenheiten gegen Kasse oder zur Versteigerung

Jährlich mehrere Versteigerungen

Auf Wunsch Sonderangebote aus allen Gebieten und Ansichtsendungen

Friedr. Vieweg & Sohn
Aktiengesellschaft
Braunschweig